ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE

FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . . . 20 FL. = 40 K.
" DEUTSCHLAND . . . . . . 36 MARK.
" FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . 48 FRCS.
" ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT

VON

VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 60. WIEN, SONNTAG DEN 18. AUGUST 1895. XVI. JAHRGANG.

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

Der St. Stephans-Preis. — Das Budapester Sommer-Meeting. — Cesarewitch und Cambridgeshire. — Hauptrennen in Deutschland 1895. — Fonograf. — Rennen. — Traben. — Rudern. — Segeln. — Schwimmen. — Radfahren. — Athletik. — Lawn Tennis und Golf. — Billard. — Jagd. — Der Zwinger. — Fischen. — Schach. — Literatur. — Nachtrag. — Briefkasten. — Inserate.

ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN".

WIENER TELEPHON: NR. 393.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, SONNTAG DEN 18. AUGUST 1895.

DER ST. STEPHANS-PREIS.

Nun scheint endlich der Bann gebrochen, der so lange auf den Farben des Herrn Nicolaus von Szemere lastete Am 15. August wurden sie zu ihrem ersten wirklich grossen Erfolge getragen, und man darf füglich erwarten, dass die Periode des continuirlichen Missgeschicks für den genannten Sportsman endgiltig vorüber ist. Mit stoischem Gleichmuthe hat Herr v. Szemere all das Unglück ertragen, von dem seine sportlichen Actionen begleitet wurden. Er wich und wankte nicht Er harrte treu und unentwegt aus. In seiner Passion konnten ihn die herben Schicksalsschläge nicht erschüttern, die er seit dem Tage erlitten hat, da er in die Reihen der activen Sportsmen getreten ist. Nun sah er am Donnerstag seine Ausdauer endlich glänzend belohnt. *Eltoli* gewann ihm das werthvollste Rennen, das auf ungarischem Boden zur Entscheidung gelangt. Die brausenden Beifallsrufe, welche den Sieger und seinen Reiter bei der Rückkehr zur Waage empfingen, geben das beste Zeugniss davon ab, dass der Sieg von *Eltoli* ein überaus populärer war.

In *Eltoli* hat anscheinend das beste Pferd im Felde gewonnen. Den Feinden der Proposition des St. Stephans-Preises wurde damit neuerlich eine Angriffswaffe entwunden, und sie werden wohl allmälig zur Ueberzeugung gelangen, dass die Ausschreibung für den 80.000 Kronen-Preis eine vollkommen zweckentsprechende ist. Hohe Preise sollen von hochclassigen Pferden gewonnen werden, und *Eltoli* ist ein solches. Der *Ercildoune*-Sohn ist der besten Einer aus dem 1892er Jahrgange; ja, nachdem *Csaplaros* derzeit hors de combat ist, rangirt *Eltoli* direct unter *Tokio*, der doch schliesslich eine Classe für sich ist. *Eltoli* hat zwar erst nach Kampf gegen *Ignácz* gewonnen, seine Leistung ist aber doch eine sehr hervorragende. Er cedirte dem von ihm bezwungenen Hengst des Baron Sigmund Uechtritz volle zehn Pfund, und dann machte sein Sieg den Eindruck der vollkommenen Sicherheit. Cleminson hatte sich ein wenig Zeit gelassen, erst circa 250 Meter vor dem Ziele nahm er mit *Eltoli* das Rennen auf. Da fand er, eben als er vorgehen wollte, den Weg durch *Ignácz* und *Gyongy* versperrt. Er musste also den Hengst aussen herum nehmen und verlor dadurch viel Terrain, während *Ignácz* indess sich von *Gyongy* losgemacht und einen grösseren Vorsprung erlangt hatte. Erst vor den Tribünen drang nun *Eltoli* auf *Ignácz* ein und rang ihn nach kurzem Kampfe nieder. Hätte *Eltoli* früher freie Fahrt gefunden, so wurde er wohl leichter gewonnen haben.

Sei dem nun wie immer. *Eltoli* hat gesiegt, und zwar gegen ein Pferd, das erst kurz vorher ein grosses Rennen gegen hervorragende Concurrenten in leichtester Manier heimgebracht hatte. *Ignácz* hat im Tátra-Handicap *Clifford* und *Almos* unendlich leicht geschlagen und hat allem Anscheine nach seit dem 28. Juli noch sehr bedeutende Fortschritte gemacht *Eltoli* nimmt die Ehre für sich in Anspruch, ein Derbypferd zu sein, und für ein solches ist ein Rennen über 1800 Meter nicht gerade der Prüfstein zur Beurtheilung seiner Qualitäten. Ueber 2400 Meter würde *Eltoli* wahrscheinlich noch leichteres Spiel mit seinen Gegnern gehabt haben. Eines aber ist sicher: Herr v. Szemere hat recht daran gethan, auf die Ausnützung der Chancen *Eltoli's* im Deutschen Derby Verzicht zu leisten. Ein Sieg des Bruders von *Magus* in Hamburg würde eine Pönalität von zwanzig Pfund zur Folge gehabt haben, und unter dieser hätte *Eltoli* nicht Herr über *Ignácz* werden können.

Ignácz ist den Erwartungen seines Stalles entsprechend gelaufen, der kleine Hengst hat treu und ehrlich gekämpft, aber vor der höheren Classe seines Gegners musste er die Segel streichen. Nicht besonders befriedigten *Kozma* und *Margit*. Die Pace im Rennen war keine besonders scharfe, so dass man glauben konnte, *Kozma* werde zum Schlusse noch seinen colossalen Speed in die Waagschale werfen können. Der *Bálvany*-Sohn war aber nicht einen Moment gefährlich. Er scheint derzeit ebensowenig völlig auf dem Posten zu sein wie *Margit*, von der man Wunderdinge zu erzählen wusste. Die Apponyi'sche Stute kam aber nicht einen Moment in's Rennen. Sie wird vielleicht im Herbste wieder ihre Frühjahrsform erlangen. Von *Gyongy* und *Beesheap* erwartete man keine besseren Leistungen, als sie thatsächlich gebracht haben. Die Erstere lief aber doch weit besser als die Dreher'sche Stute und dürfte Rennen über kürzere Distanzen in diesem Jahre noch mit Ehren bestehen.

DAS BUDAPESTER SOMMER-MEETING.

III.

In wirksamem Gegensatze zu seinem unmittelbaren Vorgänger stand der dritte Pester Sommer-Renntag, auf dessen Programm der St. Stephans-Preis figurirte. Ueber dieses Rennen ist an anderer Stelle ausführlich berichtet, hier sei blos der Concurrenzen gedacht, welche sich um den werthvollsten Preis gruppirten, der auf ungarischem Boden zur Entscheidung gelangte. *Baronin* befolgte das Beispiel von *Toborsó*. So wie dieser im Frühjahre auf der Pester Bahn rasch nacheinander zwei Handicaps gewonnen hat, obwohl er im zweiten eine Pönalität aufzunehmen hatte, so holte sich nun auch *Baronin* in unmittelbar aufeinanderfolgenden Renntagen zwei Ausgleichsrennen. Sie schlug am Donnerstag *Folichonne*, welche vom Start weg eine mörderische Pace vorlegte, der sie dann selbst zum Opfer fiel. Sie hatte nichts mehr in sich, als *Baronin* zum Angriff auf sie schritt. Dritter wurde *Prior* vor *Hendrik*, *Monopol* etc. Ein Debutant holte sich hierauf das Maidenrennen der Zweijährigen. Es war dies der hochgezogene *Barrister*, welcher von Barcaldine—Ravissante stammt. Der Wahrmann'sche Hengst schlug *Cilia*, welche auch eher eine Steherin als Fliegerin zu sein scheint, und *Meddler* sehr leicht und dürfte auch in besserer Gesellschaft eine gute Rolle zu spielen im Stande sein. Im Felde befand sich auch u. A. die hier zum ersten Male startende *Pasiphae*, eine von *Pásztor* gezogene Halbschwester von *Vincsi*. Sie konnte nicht zur Geltung kommen.

Dem St. Stephans-Preis schlossen sich die Claiming-Stakes an, in welchen *Saturn* als heisser Favorit zum Pfosten ging. Der *Satiety*-Sohn war aber sehr bald geschlagen und endete unplacirt Er scheint nicht in seiner Frühjahrsform sich zu befinden. Den Sieg errang Herrn Andor v. Péchy's *Bursch* gegen *Rózsika*, welche sich ganz gewaltig strecken musste, um das zweite Geld gegen *En vain* zu erobern. *Bursch* ist ein Sohn von *Chislehurst*, der das Prädicat eines mehr als nützlichen Vaterpferdes vollauf für sich in Anspruch nehmen kann. Der Czaslauer Deckhengst gibt seinen Kindern auch zumeist ein gut Theil Stehvermögen mit. Auch das zweite Hürdenrennen für Dreijährige ist nun an den Stall des Herrn L. v Krausz gefallen, da *Anicza* am Donnerstag in die Fussstapfen von *Irenke* trat. Die Gleichheit mit der correspondirenden Concurrenz vom Sonntag wird noch durch die Thatsache gehoben, dass wieder ein Pferd des Herrn Robert Lebaudy auf dem zweiten Platze endete. In *Anicza* steckt anscheinend ein sehr gutes Hürdenpferd. Sie dürfte weit besser sein wie *Irénke*, und hat Herr v. Krausz seinen Entschluss, die beiden Stuten über Hürden zu schulen, gewiss nicht zu bereuen. Die Oaks-Siegerin wird wohl auch bald ihren ersten Erfolg zwischen Flaggen feiern, und auch *Labance*, der als Dritter einkam, sollte noch in diesem Jahre seine Maidenschaft auf der Hindernissbahn ablegen können. Weniger gut, als erwartet worden war, führte sich *Eccola* auf.

Eine massige Gesellschaft stellte sich im Maidenrennen dem Starter. Ueber *Justa* waren so gute Gerüchte im Umlauf, dass die Halbschwester von *Judica* das allgemeine Vertrauen trug Frau Fama hat aber wieder eine arge Täuschung bereitet. *Justa* konnte eine gute Rolle den ganzen Weg über nicht spielen und kam weit geschlagen ein. Um die Palme des Sieges rangen die beiden Stallgenossen *Pava* und *Phryne*, und behielt Ersterer die Oberhand über die Tochter der *Cambrian*. Einen Moment sah *Lieber Kerl* gefährlich aus Aber der Dritte aus dem Deutschen Derby 1893 starb plötzlich ab. Es gehört zu den aussersten Seltenheiten, dass ein in einem Derby placirtes Pferd in seinem fünften Lebensjahre sich

noch vergebens müht, seine Juniorschaft abzulegen. Im Nursery-Handicap sollte der allgemeinen Meinung nach die silberweisse Jacke noch einmal zum Siege getragen werden, und zwar von *Aequator*. Der *Kegy-ur*-Sohn lief nun allerdings achtbar, er musste sich aber zum Schlusse doch vor *Bator* beugen, der seinem ehemaligen Stallgenossen volle dreizehn Pferde cedirte. Der Sohn der *Csalfa* gehort zur guten zweiten Classe. Seine donnerstagige Leistung ist sicherlich hervorragend, denn hinter ihm kamen u. A. *Clarion* und *Sir Blaso* ein.

Die Rennen des heutigen Tages finden ihren Brennpunkt im Ofner Preis, an dem *St. Vertugarde* 3j., 51½ Kg. (Wilton), *Biró lanya* 3j. (?), *Toborzó* 3j., 58½ Kg. (Bowman), *Vedero* 3j., 58½ Kg. (Adams), *Kezdet* 3j., 60 Kg. (Tbbett), *Pitt* 4j., 58½ Kg. (S. Bulford) und *Nemoda Buda* 3j., 51½ Kg. (Brown) theilnehmen sollen. Die besten Chancen sollten in diesem Rennen *Nemoda Buda* und *Pitt* besitzen. *Toborzó* wird nach dem Ausgange des Preises der Stadt Sarajevo von *Nemoda Buda* sicher gehalten, *St. Vertugarde* und *Biró lanya* sind nicht Classe genug, um gegen ihre wahrscheinlichen Concurrenten aufzukommen, *Vedero* und *Kezdet* sollten aber kaum im Stande sein, an *Nemoda Buda* 14 und 17 Pfund wegzugeben.

Tips für heute:
Csömorer Preis: Stall Erzherzog Otto—*Pava*.
Verk.-Maidenr. d. Zweij: St. Szemere—St. Wahrmann.
Verkaufsrennen: *Bursch*—*Grande Réserve*.
Hurdenrennen: *Alföldi*—*Angostura*.
Ofner Preis: *Nemoda Buda*—*Pitt*.
August-Handicap: *Mindenes*—*Nono*.
Maidenrennen der Zweij.: Stall Szemere—*Voltigeur*.

CESAREWITCH UND CAMBRIDGESHIRE.

Ein seltener Unternehmungsgeist ist in unsere Rennstallbesitzer gefahren. Wahrend man sich in den letzten Jahren mit Vorliebe am hauslichen Herde aufhielt und selbst die schon traditionell gewordenen Expeditionen nach Deutschland aufgab, zeigen heuer plötzlich mehrere Stalle die Absicht, einen kleinen Abstecher nach England zu versuchen. Allerdings ist eine solche Absicht leicht zu begreifen. England verfugt heuer über einen ausserordentlich schlechten Derbyjahrgang, der vorjahrige war auch nicht viel werth, und von den Altersgenossen eines *Isinglass* ragt *Ravensbury* als letzte ubrig gebliebene Saule in die neue Zeit hinein. Der *Isonomy*-Sohn ist das einzige Pferd von Classe, das — die noch unclassificirbaren Zweijahrigen ausgenommen — derzeit in England in Training ist. So arm wie heuer war das Mutterland des Rennsports noch nie an guten Pferden, ja selbst die Handicapgrössen, an denen es in früheren Jahren keinen Mangel gegeben, fehlen heuer. Da ist es denn kein Wunder, wenn das Ausland sich beeilt, die Gelegenheit wahrzunehmen, in einem der classischen Herbst-Handicaps einen Versuch zu wagen. Darum hat sich auch Frankreich beim Nennungsschluss für das Cesarewitch und das Cambridgeshire noch ausgiebiger eingestellt wie sonst, und dies ist auch der Grund, warum unsere Stalle, die heuer einige ganz exceptionell gute Vertreter unserer Zucht beherbergen, Excursionen nach dem Dreiinselreiche in Aussicht genommen haben.

Vier Stalle sind es, die sich an dem Nennungsschlusse am 6. August betheiligten, die der Herren Graf Tassilo Festetics, Baron G. Springer, Nicolaus v. Szemere und der Comp. Matchless *Dornroschen*, *Or-vert* und *Kis-Iblya*, *Tokio* und *Cuttlestone*, sowie *Lustkandl* sind die genannten Pferde. Was *Lustkandl* in einem englischen Rennen zu suchen hat, ist nicht recht ergründlich. Abgesehen davon, dass er den Anforderungen eines scharfen Trainings nicht entsprechen kann, ist er selbst in dem Falle, wenn er wirklich der Beste seines Jahrganges ware, nicht Classe genug, um in einem Rennen in England in Frage zu kommen. Anders verhalt sich die Sache mit *Or-vert*, *Dornroschen* und *Tokio*. *Or-vert* ist heuer, *Dornroschen* war im Vorjahre das beste Pferd des 1890er Jahrganges, und was die Classe *Tokio's* betrifft, so ist darüber nichts weiter zu sagen. Die Eigenthümer der Vorgenannten dürfen also wohl eine Expedition nach England in's Auge fassen, wo ihren Pferden gute Chancen winken, wenn nur der Handicapper mit ihnen nicht zu scharf in's Gericht geht. *Kis-Iblya* und *Cuttlestone* endlich haben nur als Begleiter und eventuelle Stützen ihrer bevorzugten Stallgenossen Engagements gefunden.

Im Cesarewitch, dem langen Handicap, das über 3600 Meter führt, sind *Or-vert* und *Kis-Iblya*, *Tokio* und *Cuttlestone* genannt. *Hannibal*, der gleichfalls engagirte Vertreter Deutschlands, ist inzwischen hors de combat gesetzt worden. Frankreich, das Land der Steher, hat sich auffallenderweise in dem langen Rennen nur mit vier Unterschriften eingestellt, überdies sind die genannten Vertreter der franzosischen Zucht durchwegs solche, die noch nicht die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken verstanden. Auch ein Spross der Zucht Australiens findet sich vor, der unter dem Namen des Lord W. Beresford angemeldete *Paris III.*, ein Sohn des *Grand Master* und der *Yattenden*-Tochter *Enone*. England hat zur Vertheidigung des Preises gegen das Ausland aufgeboten vor Allem *Ravensbury*, das beste auf den Beinen befindliche altere Pferd im Lande, dann *Cypria*, die das Cesarewitch vor zwei Jahren gewonnen, *Florizel II.*, den Sieger von Goodwood, *Whittier*, der in den Eclipse Stakes so enttauscht hat, *Golden Drop*, den Gewinner des Manchester November-Handicaps 1893, die guten Steher *Red Ensign*, *Iris Wake*, *Kilsallaghan* und *Paddy*, die vorjahrige St. Leger-Siegerin *Throstle*, die Oaks Siegerin *La Sagesse*, *Match Maker*, den Halbbruder von *Matchbox*, *Reminder*, den Gewinner des City and Suburban, den gefallenen Derby-Favorit *Raconteur*, dessen Bruder *Childwick* im Vorjahre das Cesarewitch gewann, *Indian Queen*, die im Vorjahre das Cambridgeshire heimbrachte, und die bisher in kurzen Rennen erfolgreich thatig gewesenen *Dumbarton*, *Euclid*, *Victor Wild* und *Sancho Panza*.

Im Cambridgeshire, das noch um 20 Unterschriften mehr erhielt als das Cesarewitch, findet man die oben besprochene Gesellschaft zum grössten Theile wieder. Von unseren Pferden kommen zu *Or-vert* und *Kis-Iblya*, *Tokio* und *Cuttlestone* noch *Lustkandl* und *Dornroschen* dazu, Deutschland ist wieder durch *Hannibal*, Australien durch *Paris III.* vertreten. Frankreich hat sich mit fünf Unterschriften eingestellt, darunter für *Le Justicier*, den Gewinner der Eclipse Stakes, und als »neues« Land kommt Amerika dazu, dessen Vertreter *Domino*, eines der besten Pferde der neuen Welt, im Besitze des Mr. J. R. Keene ist, dessen Farben auf *Foxhall* 1881 im Grand Prix de Paris, im Cesarewitch und im Cambridgeshire triumphirten. England hat von den bereits oben besprochenen Pferden im Cambridgeshire *Ravensbury*, *Florizel II.*, *Dumbarton*, *Throstle*, *Match Maker*, *Wittier*, *La Sagesse*, *Victor Wild*, *Euclid*, *Sancho Panza*, *Indian Queen*, *Raconteur* und *Reminder* zur Verfügung, dann aber auch noch *El Diablo* und *Clwyd*, die beiden ausgezeichneten Meilenpferde des Col. North, *None the Wiser*, die hochgehaltene *Wisdom*-Tochter, *Son o'Mine*, *Clorane*, den Gewinner des Royal Hunt Cup, *Wise Virgin*, die Siegerin im Stewards Cup, *Lesterlin*, *Laodamia*, deren Niederbruch denn doch nicht so gefahrlich gewesen zu sein scheint, *Marco*, der eben erst das Lewes-Handicap gewonnen, die schon so oft »Tip« gewesene *Filepa*, den schnellen *Gangway*, den Guineen-Sieger *Kirkconnel*, *The Lombard*, *Gazetteer* und *Best Man*, den Viele über die Meile *Isinglass* gleichstellen wollen. Wie man sieht, ein wahrhaft internationales Rennen, in dem die Zucht dreier Welttheile und sechs verschiedener Lander vertreten ist.

HAUPTRENNEN IN DEUTSCHLAND 1895.

Baden-Baden:	25.	Aug.	Furstenberg-Mem	2000	20.000
»	25.	»	Pr. v. Iffezheim	2400	5.000
»	25	»	Altes Bad. Jagdr.	6000	10.000
»	27.	»	Zukunfts-R.	1200	30.000
»	27.	»	Oos-Hcp.	1800	10.000
»	27	»	Sandweier-R.	1600	6.000
»	29	»	Jubilaums-Pr.	2200	56.000
»	29.	»	Pr. d Stadt Baden	2400	6.000
»	29	»	Saida-St.-ch.	4000	12.000
»	31.	»	Bad. Pr. of Wales St.	1300	30.000
»	31.	»	Heidelberg-Hcp.	3200	15.000
»	31	»	Wellgunde-St.-ch.	4000	6.000
»	1.	Sept.	Kincsem-R.	1200	15 000
»	1.	»	Prz. Hermann-R.	2200	10.000
»	1.	»	Gr. Bad. Hcp.-St.-ch.	6000	25 000
Hoppegarten:	16.	»	Staatspr. I. Cl.	2800	10.000
»	16.	»	Renard-R.	1200	28.000
»	17	»	Stut.-Bienn 1894/95	2000	5.000
»	17.	»	Omnium	3000	8.000
»	17.	»	Stut.-Bienn. 1895/96	1000	5.000
»	23.	»	Herz. v. Ratibor-R.	1200	10.000
»	23.	»	Hertefeld-R.	3000	10.000
»	23.	»	Staatspr. II. Cl.	4800	4.500
»	»	»	Wilamowitz-Zuchtr.	2800	5.000
Leipzig:	28.	»	Stiftungspr. 95/96	1000	10.000
»	29	»	Gr. Pr. v. Leipzig	2400	14 000
Carlshorst:	3.	Oct.	Gr. intern. Hurdenr.	4000	6.000
»	3	»	Halbbl.-Bienn. 95/96	1400	3.000
Hannover:	6.	»	Prüfungs-R	1000	4.000
»	6.	»	Antagonist-Hcp.	2200	6 000
»	»	»	Gr. Armee-Jagdr.	4500	4.000
»	7.	»	Deutsches St Leger	2800	16.500
Carlshorst:	8.	»	II. Berl. int. St.-ch	5000	20.000
»	12.	»	Gr. Pr. v. Carlshorst	6000	22.000
»	12.	»	Hinder.-Bien. 95/96	3200	5.000
Hoppegarten:	14.	»	Memorial-R.	1400	6.000
»	15.	»	Durchgänger-R	1400	6.000
Carlshorst:	25.	»	Fünfh. Kronen	5000	5 000
»	25.	»	Zucht-Ermunt.-R.	1600	3.000
»	30.	»	Parforce-Jagdrennen	7500	5 000

FONOGRAF.

HEUTE: Rennen in Pest. 3 Uhr.

96.160 KRONEN betragt nunmehr die Gesammtsumme der von *Eltoli* gewonnenen Rennpreise.

46.806 fl. betrug der Umsatz am Totalisateur im St. Stephans-Preis. Davon entfielen 32.031 fl. auf Sieg- und 14.775 fl auf Platzwetten.

DREI PFERDE legten am Donnerstag in Pest ihre Juniorschaft ab, *Barrister* und *Pava* in den beiden Maidenrennen und *Bursch* in den Claiming-Stakes.

IM NACHTRAGE finden die Leser Nennungen und Gewichtspublicationen für Pest sowie die Resultate der am Donnerstag in Castrop abgehaltenen Rennen.

FÜR DEN OFNER PREIS, der am nachsten Sonntag in Pest gelaufen wird, wurden elf Pferde, darunter *Eltoli*, *Kezdet* und *Nemoda Buda*, genannt.

ELTOLI hat Pest bereits verlassen und ist nach Totis zurückgebracht worden Der Hengst des Herrn von Szemere soll vor dem St. Leger an keinem Rennen mehr theilnehmen.

FÜR ELTOLI, *Kis-Iblya*, *Gogerl*, *Labancz* und *Nem marad* wurde im Budapester Preis Reugeld erklart. Es sind somit nur mehr acht Pferde in diesem Rennen concurrenzberechtigt.

FÜR BADEN-BADEN erfolgten am Dienstag die Nennungen und Reugeld-Erklarungen für zahlreiche Rennen des internationalen Meetings. Wir publiciren dieselben an anderer Stelle der heutigen Nummer.

NUR SECHS PFERDE nahmen heuer am St. Stephans-Preise theil, das kleinste Feld, welches es bisher in diesem Rennen gegeben hat. Die grosste Starterzahl, namlich vierzehn, brachte das Jahr 1893.

BULGARIAN, der am vorigen Dienstag im Sommer-Handicap in Pest von einem Unfalle betroffen wurde, ist aus dem Training genommen und zur Erholung in das Gestüt seines Besitzers gebracht worden.

OLIVA, die noch in der Krakauer Sommer-Steeplechase Zweite hinter *Marchen* gewesen, hat ihre Rennlaufbahn beschlossen. Herr Robert Lebaudy hat die *Gunnersbury*-Tochter an das Monostorer Gestüt verkauft.

GRAF JOSEF BAWOROWSKI, der bekannte Herrenreiter, errichtet in Palota, in der Nahe von Pest, einen Rennstall Von seinen Pferden sollen *Fred* und *Babieka* an den Pester August-Rennen theilnehmen.

MERRY GIRL, die für die »Grosse Pardubitzer« genannte Stute des Herrn H. Suermondt, gewann am Donnerstag in Castrop die Glückauf-Steeple-chase gegen den *Kalandor*-Sohn *Legeny*, *Vesuvia* und *Bergschwalbe*.

DAS HEIDELBERG-HANDICAP, die Zwei Meilen-Concurrenz des Baden-Badener Meetings, hat 14 Unterschriften bekommen, darunter für *Dornroschen*, den Franzosen *Le Cher*, *Jocularity* und den Steepler *Red Rube*.

AM AUGUST-HANDICAP, der Hauptnummer des heutigen Pester Programmes, werden theilnehmen: *Demetrius* (Williamson), *Paratlan* (Adams), *Perle d'or* (Smith), *Nono* (Cleminson), *Mindenes* (Brown) und *Bodajk* (Joyce).

KOZMA hat nun zwei Jahre nacheinander am St. Stephans-Preis theilgenommen. Vor zwölf Monaten wurde er hier Vierter hinter *Dornroschen*, *Rushlight* und *Almos*, und heuer endete er als Dritter hinter *Eltoli* und *Ignácz*.

HERR ROBERT LEBAUDY wird sich mit vier Vertretern seines französischen Rennstalles an dem Meeting in Baden-Baden betheiligen. Die vier Träger der schwarz-rothen Jacke werden sein: *Carabas*, *Mesnidot*, *La Ramee* und *Albin*.

PANAMA, die ihr Engagement im Badener Jubiläums-Preise bestimmt erfüllen wird, verlasst am Mittwoch Oberweiden und wird von dort nach Iffezheim gebracht. *Panama* soll in dem grossen Rennen von Hyams gesteuert werden.

MATCH MAKER, der Halbbruder von *Matchbox*, hat wieder ein Rennen gewonnen, und zwar am Mittwoch in Kempton Park das City of London Breeders' Foal Plate gegen *Curzon*, den Zweiten im Derby, *Golden Blaze* und drei Andere.

DEMETRIUS und *Trivial* verlassen am Dienstag Pest, um nach Wien und von da aus nach Iffezheim gebracht zu werden. Die beiden Pferde des Herrn Richard Wahrmann werden dort unter der Obhut des Trainers Harry Marsh stehen.

HANNIBAL wird heuer kaum mehr auf die Bahn gebracht werden können. Der Hengst des Herrn Ulrich v. Oertzen leidet, wie der »D. Sp.« meldet, an einer entzündeten Aufschwellung der Sehne über dem Unterstützungsband des Hufbeinbeugers.

KEELSON fahrt fort, für seinen in Ungarn aufgestellten Vater *Panzerschiff* in England Erfolge zu erringen. Am Mittwoch gewann der Hengst des Lord Zetland in Redcar die Great National Breeders' Foal Stakes gegen *Linhope* und *Chasseur*.

BEESHEAP ging im St. Stephans-Preis als die letzte Aussenseiterin zum Pfosten. Im Falle ihres Sieges hatte es eine Quote von 91 : 5 gegeben. Die Eventualquote auf *Ignácz* und *Kozma* betrug 18 : 5, auf *Margit* 21 : 5 und auf *Gyongy* 68 : 5.

HERR RICH. WAHRMANN hat *Demetrius*, *Trivial* und *Voltigeur* für das Kincsem-Rennen (10.000 Mark, 1200 Meter), das am 1. September zur Entscheidung kommt, genannt. Herr Wahrmann hat übrigens in Iffezheim bereits drei Boxes bestellt.

LIEUT. VON EYNARD, der auch bei uns wohlbekannte deutsche Husarenofficier, löst seinen Rennstall auf und hat bereits zwei Pferde seines Stalles, *Héraclius* und den in der »Grossen Pressburger« gelaufenen *Le Lude* an Lieut. Graf Königsmarck verkauft.

IN OBERWEIDEN ist vor einigen Tagen J. Pache mit den Pferden des Grafen Stanislaus Siemienski und der Herren Felix Ritter v. Scazighino und Witold Ritter v. Postruski eingetroffen und hat dort die Stallungen bezogen, welche früher sein Vater innegehabt hat.

HERR VON SZEMERE hat nun an jedem Tage des Pester August-Meetings ein Rennen gewonnen; am Sonntag das Verkaufsrennen der Zweijährigen mit *Zaplatyi*, am Dienstag das Verkaufs-Handicap der Zweijährigen mit *Aequator* und am Donnerstag den St Stephans-Preis mit *Eltoli*.

EMIL ADAM wohnte am Donnerstag der Entscheidung des St. Stephans-Preises bei. Der berühmte Pferdemaler hat kürzlich ein Bild von *Sperber* und *Ilse* mit E. Martin und Dean für Freiherrn E. v. Falkenhausen vollendet und arbeitet derzeit an Bildern von *Dornroschen* und *Perle d'or*.

IM GREAT EBOR HANDICAP, das am 28. August in York zur Entscheidung kommt, sind bei der Reugeld-Erklarung 18 Pferde im Rennen verblieben, darunter *Newcourt* (9 St.), *Dumbarton* (8 St 7 Pf.), *Spindle Leg* (7 St. 3 Pf.), *Llanthony* (7 St. 5 Pf.) und *Houndsditch* (7 St. 3 Pf.).

THROSTLE, die Ueberraschungssiegerin im englischen St. Leger des Vorjahres, hat ihre Rennlaufbahn beendet. Die *Petrarch*-Tochter, die heuer gar nicht auf der Bahn erschienen ist, wurde vom Herzog von Westminster angekauft, der sie dem Bestande seines Gestütes Eaton Hall einverleibt hat.

AM PRIX HOCQUART, der Hauptnummer des zweiten Renntages in Deauville, nahmen auch *Arioviste* und *Ghislaine*, zwei im Badener Jubiläums-Preise genannte Franzosen theil, endeten aber Beide unplacirt hinter *Accapareur*, *Pomard* und *Portugal*, die in dieser Reihenfolge als die Ersten durch's Ziel gingen.

DAS KINCSEM-RENNEN, eine Art Trostrennen für die Theilnehmer an den grossen Concurrenzen des Baden-Badener Meetings, hat 40 Unterschriften erhalten. Unter den genannten Pferden befinden sich *Omnium II.*, *Galantin*, *Holyrood*, *Demetrius*, *Trivial*, *Voltigeur*, *Aribert I.*, *Herold* und *Ausmarker*.

DREI WELTTHEILE, Europa, Amerika und Australien, haben sich am Nennungsschlusse für das Cambridgeshire betheiligt. Die 116 angemeldeten Pferde repräsentiren die Vollblutzucht sechs verschiedener Länder, und zwar von England, Frankreich, Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Vereinigten Staaten und Australien.

IN DEAUVILLE erregte am Eröffnungstage ein falscher Richterspruch grosses Aufsehen. Im Prix de Villers, einem Zweijährigen-Rennen, traf *Daphnis* als Erster ein, der Richter placirte ihn jedoch als Vierten und *Sheridan* als Ersten und liess sich dann durch keine Vorstellungen bewegen, seine Entscheidung zu corrigiren.

BAKONYBIRO dürfte kaum nach Baden-Baden gehen. Der alte Steepler des Grafen N. Esterházy wurde sowohl aus der Badener Handicap-Steeple-chase als auch aus der Saida-Steeple-chase gestrichen, so dass nur noch sein Engagement im Alten Badener Jagdrennen aufrecht besteht, für das erst am 23. d. M. Reugeld-Erklarung ist.

TURQUOISE wird also ihre Stallgefährtin *Dornroschen* nach Baden-Baden begleiten. Die Zweijährige wurde für zwei kleinere Rennen des Meetings im Oosthale genannt, für das Jugend-Handicap und das Schwarzwald-Handicap. Auch *Dornroschen* erhielt ein neues Engagement, und zwar im Heidelberg-Handicap (10.000 Mark, 3200 Meter).

IN BUDAPEST sind noch nachträglich eingetroffen: Baron Sigmund Uechtritz': *Gladys*, *Pitt*, *Páva*; Herrn Andor v Péchy's *Gentleman*; Graf Nic. Esterhazy's: *Küfferle*, *Neszmely*; Lieut. Rud. Gormasz': *Genever*, *Csifrasdg*. Dagegen haben aus dem Stalle des Trainers Milne *Apaffy*, *Szikra* und *Or-clean* Pest bereits wieder verlassen.

DREI FRANZOSEN sind bereits seit einigen Tagen in Baden-Baden anwesend, und zwar der Derbysieger *Omnium II.*, der zweijährige *Galantin* und ihr Führpferd *Vigoureux*. Das Trio, das die Farben des Mons. de Saint-Alary vertreten wird, steht unter der Obhut des Trainers und Jockeys Rolfe, der die Pferde auch in ihren Engagements reiten wird.

100.000 MARK beträgt vom Jahre 1897 ab der Preis im Deutschen Derby. Die Proposition für dasselbe bringen wir an anderer Stelle. Sie ist fast unverändert geblieben bis auf die Erhöhung des Preises, der sich nun folgendermaassen vertheilt: 85.000 Mark erhält der Sieger, 10.000 Mark das zweite, 4000 Mark das dritte und 1000 Mark das vierte Pferd.

EIN TRAINER in Concurs ist auch keine alltägliche Erscheinung. Wie vor einigen Jahren über den auch bei uns bekannten Jockey H. Barker so ist nun auch über den in Epsom ansässigen Trainer W. J. Adams der Concurs verhängt worden. Die Passiven betragen 6106 Pfd. St., von denen 3675 Pfd. St. bedeckt, 649 Pfd. St. dubios und 3850 Pfd. St. unbedeckt erscheinen.

ET CAETERA hat am Donnerstag in Castrop die Castroper Steeple-chase (2000 Mk., 4800 M.) gewonnen und damit ihren vierten Sieg in ununterbrochener Reihenfolge gefeiert. Der Esterházy'schen Stute, die wieder von Pluschke gesteuert wurde, fiel der Sieg um so leichter, als ihr nur ein einziger Gegner, Mr. Toole's *The Hopper*, entgegentrat, der überdies zu Fall kam und dann der nach Hause canternden *Et caetera* nur nachgeritten wurde.

MIKE DWYER, der bekannte amerikanische Rennstallbesitzer, ist von seiner englischen Expedition wieder in seine Heimat zurückgekehrt. Einem Interviewer gegenüber äusserte sich Mr. Dwyer, dass man in England es den amerikanischen Pferden ganz unmöglich mache, ein Rennen zu gewinnen, indem man sie in allen Handicaps mit den höchsten Gewichten bedenke, am Start benachtheilige und allen möglichen Chicanen aussetze.

IN KEMPTON PARK kamen am Dienstag die International Breeder's Two Year Old Stakes zur Entscheidung, in denen ein *Common*-Product, Sir J. B. Maple's *Barn Dance*, einen leichten Sieg davontrug über den *br. H.* v. Atheling—Hasty Girl und den *Ayrshire*-Sohn *Welbeck*, die in todtem Rennen einkamen. *Barn Dance* ist das erste auf der Bahn erschienene Product *Common's*, der sich mit dieser Stute sehr gut eingeführt hat.

KRONPRINZESSIN STEFANIE, die schon seit längerer Zeit in Cowes weilt und dort in der Villa des bekannten Sportsman Lord Dunraven Wohnung genommen hat, ist eine begeisterte Freundin des Segelsports und unternimmt täglich Ausflüge auf »Red Eagle«, der prächtigen Yacht des Herrn Rudolf Ritter v. Biedermann-Turony, die für kürzere Zeit von den Herren Fürst Batthyány-Strattmann und Paul v. Schöller gechartert wurde.

TOKIO und *Dornröschen* führen in ihren englischen Engagements die Bezeichnung *Tokio II.* und *Dornroschen II.*, da es Pferde dieses Namens bereits in England gibt. Der englische *Tokio* ist ein 3j. br. W. von Hackthorpe—Yummy, *Dornroschen I.* dagegen eine 5j. F.-St. v. Prism a. e. Kingcraft-Stute. Die vier Pferde sind also nicht nur dem Namen nach, sondern auch im Alter und in der Farbe paarweise gleich. Gewiss ein seltenes Zusammentreffen.

DER AUERSPERG'SCHE STALL hat auf eine Expedition nach Baden-Baden verzichtet; *Marchen* und *Csókó* wurden aus der Grossen Badener Handicap-Steeple-chase gestrichen. Ueberhaupt hat die Reugeld-Erklärung für dieses Rennen ein sehr ungünstiges Resultat geliefert; von 48 genannten Pferden nahmen nur 13 ihre Gewichte an. Von Vertretern unserer Ställe blieb keiner im Rennen; von den Franzosen nur Mons. Max Lebaudy's *Carloman* und Mons. Rob. Lebaudy's *Carabas*.

AMERIKA hat sich gleichfalls an den Nennungen für die englischen Herbst-Handicaps betheiligt. Mr. J. K. Keene, dessen *Foxhall* 1881 in Europa einen wahren Triumphzug feierte und nacheinander Grand Prix de Paris, Cesarewitch und Cambridgeshire gewann, hat den vierjährigen *Domino* für das Cambridgeshire genannt. *Domino*, ein Sohn des *Kimyar* und der *Mannie Gray*, war als Zweijähriger der Beste seines Jahrganges in Amerika und hat auch als Drei- und Vierjähriger grossartige Leistungen gebracht.

DIE »GRAFIN« OTERO, auch in Wien bekannt von ihrem Auftreten im Orpheum, war wieder einmal das Tagesgespräch für »ganz Paris«. Der Eigenthümer des Hauses, in dem die Otero wohnt, hatte gegen die Spanierin die Hilfe des Gerichtes angerufen, um sie aus seinem Hause zu entfernen, das durch ihre Lebensführung in schlechten Ruf käme. Das Gericht wies jedoch die Klage ab, und nun hat der Hausherr zum Schaden auch noch den Spott, die Otero aber eine Reclame, wie sie sich eine bessere nicht hätte wünschen können.

DER SIEG, den *Florizel II.* kürzlich im Goodwood Cup für die Farben des Prinzen von Wales errungen hat, gibt einem englischen Fachblatte Veranlassung, an das Jahr 1830 zu erinnern, wo der damalige König von England, Wilhelm IV., im Goodwood Cup seine Farben durch drei Pferde, *Fleur-de-lis*, *Zinganee* und *The Colonel*, vertreten liess, die auch in der angegebenen Reihenfolge als die drei Ersten den Richter passirten, obzwar ihnen in *Glenartney*, dem Zweiten im Derby, und in der Oaks-Siegerin *Green Mantle* sehr beachtenswerthe Gegner gegenüberstanden.

DAS ENGLISCHE ST. LEGER, das am 11. September gelaufen wird, beschäftigt bereits jetzt eingehend die englischen Fachblätter, die für das grosse Dreijährigen-Rennen folgende Starterliste zusammenstellen: *Beckhampton* (F. Allsopp), *Bentinck* (G. Chaloner), *Butterfly* (Bradford), *Curzon* (?), *Garlogs* (?), *Kirkconnel* (Watts), *The Owl* (?), *Match Maker* (M. Cannon), *Raconteur* (T. Loates), *Sir Visto* (S. Loates), *Speedwell* (F. Pratt), *Utica* (Finlay) und *Whittier* (Calder). In den Wetten finden *Sir Visto* und *Whittier* die stärkste Nachfrage, während in zweiter Linie *Raconteur*, *Match Maker* und *Utica* genommen werden.

ROITELET, der *Bocage*-Sohn des Mons. H. Ridgway, der im französischen Derby Dritter hinter *Omnium II.* und *Cherbourg* und dann im Grand Prix Vierter gewesen war, ist kürzlich bei der Arbeit lahm geworden und deshalb aus dem Badener Jubiläums-Preis gestrichen worden. Ausser *Cherbourg* wird also kein Franzose an dem Hauptrennen des Baden-Badener Meetings theilnehmen, da *Arioviste* und *Ghislaine*, die noch concurrenzberechtigt wären, in Deauville zu schlecht gelaufen sind. *Cherbourg* ist also fast gleichzeitig seiner beiden gefährlichsten Gegner, *Hannibal* und *Roitelet*, ledig geworden und hat jetzt nur noch *Panama* und *Sperber*, vielleicht auch noch den unberechenbaren *Armbruster* zu fürchten.

IN FRANKFURT a. M. kommt heute und morgen das Sommer-Meeting zur Abhaltung, die letzte Etappe auf dem Wege nach Baden-Baden. Die Reunion in der Mainstadt wird heuer in dem Alexander-Rennen, das morgen gelaufen wird, seinen Höhepunkt erreichen. In diesem Rennen, das über die Derbydistanz führt, könnte der deutsche Derbysieger *Impuls* wieder mit seinem Bezwinger von Gotha, *Armbruster*, zusammentreffen. Aber auch wenn *Impuls* nicht startet, wird sich ein Maassstab für *Armbruster's* Können ergeben, da er in *Nixnutz*, *Icarus* und *Waschfrau* auf Gegner trifft, an denen er seine Classe erweisen kann. In Frankfurt haben übrigens auch *Theodosia* und *Interregnum* Engagements, und zwar *Theodosia* heute im Landgrafen-Rennen und morgen im Louisa-Rennen, *Interregnum* morgen im Tribünen-Rennen und im Main-Rennen.

VIELE AMERIKANER machen jetzt ihre gewohnte Reise in Europa statt auf Blitzzügen auf Zweirädern. Es sind keineswegs junge Männer, die aus Ersparungsrücksichten das Fahrrad vorziehen, sondern meistens gut gestellte Yankees, die nur in den besten Hotels absteigen und die, sich Zeit lassend, den Besuch keiner Naturschönheit versäumen. Die meisten dieser Radtouristen, die alle ihre eigenen amerikanischen Räder mitbringen, landen in Havre, besuchen Paris, wenden sich nach Basel, fahren den Jura entlang über Neuchatel bis nach Genf und gehen dann gewöhnlich über Bern, Zürich, München, Dresden nach Berlin und Hamburg. Der kleinere Theil geht von Havre oder Hamburg direct südlich in die Schweiz und über den Gotthard nach Genua oder Neapel, um von einem dieser beiden Häfen sich wieder nach Nordamerika einzuschiffen.

EINE INTERESSANTE ENTSCHEIDUNG fällte das Directorium des Jockey-Club für Oesterreich in Angelegenheit der Eingabe des Rittmeisters Leopold Hoffmann gegen die Entscheidung der Rennleitung des galizischen Herrenreitervereines. Im Tribünen-Hürdenrennen zu Krakau am 21. Juni brachte nämlich Rittmeister Hoffmann als Besitzer und Reiter des zweiten Pferdes *Blasius* einen Protest ein gegen den Sieger *Puchner*, weil dessen Reiter, Oberlieutenant Graf Fr. Chorinsky, die ihm für fünf Siege in Hürdenrennen und Steeple-chases zukommende Pönalität von 2 Kg. nicht aufgenommen, *Puchner* somit falsches Gewicht getragen hatte; dieser Protest wurde jedoch von Seite der Rennleitung zurückgewiesen. Das Wiener Directorium hat nunmehr der Eingabe des Rittmeisters Hoffmann, in welcher derselbe gegen den Beschluss der Krakauer Rennleitung appellirte, Folge gegeben und *Puchner* disqualificirt, wodurch *Blasius* Erster und der von Oberlieutenant Calm gerittene *Mephisto* Zweiter wird.

DER »AUGUST-KALENDER« von Victor Silberer, welcher die vollständigen Resultate der sämmtlichen in dieser Saison bisher gelaufenen Rennen im Inlande enthält, ist soeben erschienen. Derselbe bildet im Hinblick auf das Budapester Sommer-Meeting für jeden Turffreund einen wichtigen und unentbehrlichen Behelf. Zu beziehen durch unsere Administration, I., »St. Annahof«. Preis 1 fl. ö. W.

More Likely.

Lookout: »When that drunken man shot off the pistol didn't he know it was loaded?«

Lookin: »Yes; but he didn't know he was loaded.«

* * *

»Atmosphere« Again.

»I did hope for an artistic career,« said the disappointed-looking man, »but I met with difficulties I couldn't conquer. What I needed was atmosphere.«

»I see. The same old trouble. What were you, an author or a painter?«

»Neither. I was learning to play the trombone but I was naturally short of breath.«

* * *

He Was Just in Time.

A husband who had been out shooting, but who had not been successful, rather than return home empty-handed stepped into a shop and purchased a hare. »There, my ducky,« he said to his wife, on returning home, »you see I am not so awkward with the gun, after all.«

»Let me see.«

»Isn't he a fine fellow?«

»My dear,« said the wife, as she carried the animal to her nostrils, and put it down with a grimace, »you were quite right in killing him to-day; to-morrow it would have been too late.«

RENNEN.

TERMINE.

ÖSTERREICH-UNGARN.

Budapest (Sommer-Meeting)	18., 20., 22., 25., 27., 29. August
Totis	1. September
Alag	7., 8. September
Wien (Sept.-Meet.)	8., 10., 12., 15., 17., 19., 22., 24. September
Maria-Theresiopel	15. September
Budapest (Herbst-Meet.)	29. Sept., 1., 3., 5., 6., 8., 10., 13. Oct.
Grosswardein	2., 3. October
Agram	6., 7. October
Maros-Vásárhely	6., 8. October
Wien (October-Meeting)	15., 17., 20., 22., 24., 27. October
Arad	26., 27. October
Pardubitz	1., 3. November

DEUTSCHLAND.

Frankfurt a. M.	18., 19. August
Baden-Baden	25., 27., 29., 31. August, 1. September
Berlin-Hoppegarten (Sept.-Meet.)	16., 17., 23., 24. September
Dresden	22. September, 13. October
Carlshorst (Herbst-Meeting)	26. September, 3., 8., 12., 18., 25., 30. October
Leipzig	28., 29. September
Hannover (Herbst-Meeting)	6., 7. October
Berlin-Hoppegarten (October-Meeting)	14., 15. October
Carlshorst	7. November

ENGLAND.

Wolverhampton	19., 20. August
Windsor (August-Meeting)	20., 21. August
Nottingham (August-Meeting)	23., 24. August
York (August-Meeting)	27., 28., 29. August
Hurst Park (August-Meeting)	30., 31. August

ITALIEN.

[illegible]	[illegible]
Erba	8., 9. September
Eupili	8., 10. September
Varese	29. September, 6 October
Mailand	13., 20., 27. October
Pisa	10. November

FRANKREICH.

Deauville	18., 20. August
Dieppe	23., 25., 27., 29. August
Auteuil (Herbst-Meeting)	31. October, 1., 3., 7., 10., 14., 17., [illegible]

NENNUNGSSCHLUSSE.

OSTERREICH-UNGARN.

[illegible]

AUGUST.

18. **Budapest:** Claiming-Stakes. 2000 K. — Verkaufsr. II. Cl. 3000 K. — Neupester Pr. 3300 K. — Welter-Hcp. 2000 K. — Directoriums-Pr. Ehrenpr. v. 2400 K. u. 9000 K., zu nennen. — Verkaufsr. 2000 K. — Maiden-Verkaufsr. d. Zweij. 2000 K., Verkaufspr.-Erkl. — Hcp. 3300 K. — Nursery-Hcp. 3300 K. — Welter-Hcp 2000 K., kl. Reug.-Erkl. — Welter-Hcp. 2000 K. — Gr. Hcp. d. Zweij. 3300 K. — Hürden-Hcp. 3300 K., Gewichtspublic.

20. **Budapest:** Wasserthurm-Pr. 3300 K. — Claiming-Stakes 2000 K. — Trostr. 2300 K. — Hürdenr. 2000 K. — Präsidenten-Pr. 8800 K. — Verkaufs Maidenr. d. Zweij. 2000 K. — Verkaufs-Hcp. d. Zweij. 2000 K. — Hürden-Hcp. 2000 K., zu nennen. — Welter-Hcp. 2000 K. — Gr. Hcp. d. Zweij. 6000 K. — Hürden-Hcp. 3300 K., kl. Reug.-Erkl. — Claiming-Stakes. 2000 K. — Verkaufsr. II. Cl. 3000 K., Verkaufspr.-Erkl. — Welter-Hcp. 2000 K., Gewichtspubl.

22. **Budapest:** Maidenr. d. Zweij. 3300 K. — Verkaufsr. 2000 K. — Sommer-Versuchsr. 11.000 K. — Beaten-Hcp. 2000 K. — Tribünen-Pr. 6000 K. — Nursery-Beaten-Hcp. 2000 K., zu nennen. Claiming-Stakes. 2000 K. — Verkaufs-Maidenr. d. Zweij. 2000 K., Verkaufspr.-Erkl. — Welter-Hcp. 2000 K., kl. Reug.-Erkl. — Verkaufs-Hcp. d. Zweij. 2000 K. — Hürden-Hcp. 2000 K., Gewichtspubl.

25. **Budapest:** Stall-Pr. 3300 K. — Rennen d. Zweij. 3300 K. — Verkaufsr. I. Cl. 4000 K. — Verkaufsr. d. Zweij. 2000 K., zu nennen. — Verkaufs-Hcp. d. Zweij. 2000 K. — Hürden-Hcp. 2000 K., kl. Reug.-Erkl. — Verkaufsr. 2000 K., Verkaufspr.-Erkl. — Beaten-Hcp. 2000 K. — Tribünen-Pr. 6000 K. — Nursery-Beaten-Hcp. 2000 K., Gewichtspubl.

25. **Totis:** Komorner Verkaufs-Hcp. 2000 K. — Esterházy-Hcp. 2000 K. — Tóvárosi-Hcp. 4000 K. — Tatai-Hcp. 3000 K. — Remeteseger Pr. 3000 K. — Hürdenr. 2000 K. — Verkaufs-St.-ch. 2000 K., zu nennen.

27. **Budapest:** Maidenr. 2000 K. — Maiden-Hürdenr. 2000 K. — Jockey-Club-Pr. Ehrenpr. v. 2000 K. u. 19.000 K., zu nennen. — Beaten-Hcp. 2000 K. — Tribünen-Pr. 6000 K. — Nursery-Beaten-Hcp. 2000 K., kl. Reug.-Erkl. — Verkaufsr. I. Cl. 4000 K. — Verkaufsr. d. Zweij. 2000 K., Verkaufspr.-Erkl.

27. **Totis:** Komorner Verkaufs-Hcp. 2000 K. — Esterházy-Handicap. 2000 K. — Tóvárosi-Hcp. 4000 K. — Tatai-Hcp. 3000 K. — Hürdenr. 2000 K., Gewichtspubl.

DEUTSCHLAND.

AUGUST.

23. **Baden-Baden:** Pr. v. d. Donau. 3000 Mk., mit dopp. Eins. zu nennen — Jugend-Hcp. 5000 Mk. Zweij., Ann erkl. — Damenpr. u. 2000 Mk., zu nennen. — Altes Badener Jagdr. Ehrenpr. u. 10.000 Mk., höh. Reug. erkl. — Fremersberg-Hcp. 2000 Mk., zu nennen.

25. **Baden-Baden:** Eberstein-R. 4000 Mk. mit dopp. Eins. zu nennen. — Hamilton-Stakes 3000 Mk. Zweij. — Wasserfall-Hürdenr. 3000 Mk., zu nennen.

PROGRAMME.

Budapest, Sommer-Meeting 1895.

Vierter Tag. Sonntag den 18. August. 3 Uhr.

I. CSÖMÖRER PR. 3300 K. 1400 M.

Minister 4j.	62½	Kg.
Spruhfeuer 3j. (incl. 7 Kg. erl.)	49½	»
Gogerl 3j. (incl. 7 Kg. erl.)	51	»
Beesheap 3j.	56½	»
Biró lanya 3j. (incl. 5 Kg. erl.)	51½	»
Tódor 3j. (incl. 7 Kg. erl.)	51	»
Bonnie Dundee 4j. (incl. 5 Kg. erl.)	56	»
Czifrasag 3j. (incl 5 Kg. erl)	51½	»
Nono 3j. (incl. 5 Kg. erl.)	51½	»
Gyongy 3j. (incl. 7 Kg. erl.)	49½	»
Vasvar 3j. (incl. 7 Kg. erl.)	51	»
Mammon 4j. (incl. 5 Kg. erl.)	57½	»
Vedero 3j.	58	»
Wilis 3j. (incl. 7 Kg. erl.)	49½	»
Phryne 3j. (incl. 7 Kg. erl)	49½	»
Pickerel 3j. (incl. 5 Kg erl.)	53	»
Pava 3j. (incl. 5 Kg. erl.)	53	»

II VERKAUFS-MAIDENR. D 2j. 2000 K. 1300 M.

Lady Ida-St., 1000 K. (incl. 12 Kg. erl.)	46½	Kg.
Neszmély, 2000 K. (incl. 8 Kg. erl.)	52	»
Legény, 4000 K.	60	»
Brandmayer, 1000 K. (incl. 12 Kg. erl.)	48	»
Bohemia, 3000 K. (incl. 4 Kg. erl.)	54½	»
Electra-St., 1000 K. (incl. 12 Kg. erl.)	46½	»
Charleys Aunt, 1000 K. (incl. 12 Kg. erl.)	46½	»
Buzavirag, 1000 K. (incl. 12 Kg. erl.)	46½	»
Tarara boom-de-ay, 2000 K. (incl. 8 Kg. erl.)	52	»
Bakó, 3000 K. (incl. 4 Kg. erl.)	56	»
Conto, 2000 K. (incl. 8 Kg. erl.)	52	»
Dobrou noc, 4000 K.	60	»
Gettatore, 4000 K.	60	»
Reform, 2000 K. (incl. 8 Kg. erl.)	50½	»
Carolteuse, 1500 K. (incl. 10 Kg. erl.)	48½	»
Perle blanche, 1500 K. (incl. 10 Kg. erl.)	48½	»
La Penitente-St., 4000 K.	58½	»
Lady Milford-St., 1000 K. (incl. 12 Kg. erl.)	46½	»

III. VERKAUFSR. 2000 K. 3j. u. Aelt. [illegible] M.

Ariadne 3j., 1000 K. (incl. 10 Kg. erl.)	[illegible]	Kg.
Magnás 3j., 6000 K.	[illegible]	»
Rózsika 3j., 6000 K.	[illegible]	»
Kokárda 3j., 1000 K. (incl. 10 Kg. erl.)	50	»
Hugo Telepi II. 3j., 1000 K. (incl. 10 Kg. erl.)	51½	»
Saturn 3j., 3000 K. (incl. 3½ Kg. erl.)	58	»
Bursch 3j., 1000 K. (incl. 10 Kg. erl.)	51½	»
Grande Réserve 3j., 3000 K. (incl. 3½ Kg. erl.)	56½	»

IV. HÜRDENR. 2000 K. 2800 M.

Filkó 5j. (incl. 5 Kg. erl.)	66	Kg.
Irmgard 3j. (incl. 2½ Kg. erl.)	57½	»
Angostura 3j. (incl. 2½ Kg. erl.)	57½	»
D'Artagnan 4j. (incl. 5 Kg. erl.)	64	»
Madelaine 3j. (incl. 2½ Kg. erl.)	57½	»
Spinat 3j. (incl. 2½ Kg. erl.)	57½	»
Eglinton 5j. (incl. 5 Kg erl.)	66	»
Vicine 3j. (incl. 2½ Kg. erl.)	57½	»
Alföldi 4j. (incl. 3½ Kg. mehr)	72½	»
Stretta 3j. (incl. 2½ Kg. erl.)	57½	»
Vicomtesse A 4j. (incl. 5 Kg. erl.)	64	»
Amulet 4j.	69	»

V. OFNER PR. 6600 K. 3j. u. Aelt. 1600 M.

St. Vertugarde 3j. (incl. 3½ Kg. erl.)	51½	Kg.
Biró lánya 3j. (incl. 3½ Kg. erl.)	50	»
Vasvar 3j. (incl. 5 Kg. erl)	50	»
Toborzó 3j. (incl. 3½ Kg. mehr)	58½	»
Kritik 3j. (incl. 5 Kg. mehr)	58½	»
Vedero 3j.	[illegible]	»
Kezdet 3j. (incl. 3½ Kg. mehr)	58½	»
Pickerel 3j (incl. 3½ Kg. erl.)	51½	»
Eltoli 3j. (incl. 10 Kg. mehr)	65	»
Pitt 4j (incl. 3½ Kg. erl.)	55	»
Nemoda Buda 3j. (incl. 3½ Kg. erl.)	51½	»

VI. AUGUST-HCP. 6000 K. 3j. u. Aelt 950 M.

Demetrius 4j.	68	Kg.	Nono 3j.	49½	Kg.
Paratlan 3j.	57½	»	Mindenes 4j.	48	»
Perle d'or 4j.	55½	»	Bodajk 3j.	41	»
Almos 4j.	54	»	Gyongy 3j.	40	»
Simplon 3j.	53½	»			

VII. MAIDENR. D. ZWEIJ. 2000 K. 950 M.

Milton	56	Kg.	Atilla	56	Kg.
[illegible]	56	»	Zapor	56	»
Orbite	54½	»	Szeles	56	»
Ruab'n	54½	»	Gentleman	56	»
Barazda	54½	»	Tisza	56	»
Küfferle	56	»	Meridian	56	»
[illegible]	54½	»	Splugen	56	»
Czigánylegény	56	»	Italka	54½	»
Meddler	56	»	Actium	54½	»
Melitta	54½	»	Madonna	54½	»
Szoke Duna	54½	»	Voltigeur	54½	»

GEWICHTS-ANNAHMEN.

Baden-Baden 1895.

Zweiter Tag. Dienstag den 27. August.

OOS-HANDICAP. 10.000 Mk. 1800 M. 50 U.

Vigoureux 4j.	66	Kg.	Neufchâteau 3j.	53½	Kg.
Ausmarker 4j.	64	»	Lady Isabel 3j.	52½	»
Herold I. 4j.	60	»	Quinze 4j.	51	»
John Mytton 5j.	59	»	Chablis 3j.	50	»
Habakuk 4j.	59	»	Hindoo 4j.	49	»
Tino 4j.	56	»	Spiritist 3j.	48½	»
Icarus 3j.	56	»	Sapristi 3j.	47½	»
Electric 3j.	55	»	Ghiffa 3j.	47	»
Interregnum 3j.	55	»	Ordnung 3j.	44	»
Fancy 3j.	54½	»	Roland 3j.	44	»
Don Carlos 3j.	54	»	Struck Oil 3j.	43½	»
Trumpeter 3j.	53½	»			

Dritter Tag. Donnerstag den 29. August.

SAIDA-ST.-CH. 12.000 Mk Hcp. 4000 M. 46 U.

Red Rube 6j.	72	Kg.	Sylvester 6j.	60	Kg.
RoyalCharibert 5j.	70	»	Lotte 6j.	59	»
Carloman a.	68½	»	Bellebelle a.	59	»
Mirabelle 5j.	65	»	Waldmeister 4j.	59	»
Opaque 6j. (2 Kg. mehr)	63	»	Gorgone 6j.	58	»
			Aubepine 4j.	57	»
Terror a.	61	»	Bastard 4j.	57	»

Fünfter Tag. Sonntag den 1. September.

GR. BAD. HCP.-ST.-CH. 25.000 Mk. 6000 M. 48 U.

Red Rube 6j.	73	Kg.	Prompter 6j.	68	Kg.
Teddy a. (3½ Kg. mehr)	72½	»	Red Prince a.	67½	»
			Opaque 6j. (3½ Kg. mehr)	65½	»
Carabas a.	71	»	Mirabelle 5j.	65	»
RoyalCharibert 5j	71	»	Atlantic a.	64	»
Carloman a.	70	»	Scotch Broth 5j.	61	»
Pampero 6j.	70	»			
Excelsior a.	68½	»			

NENNUNGEN.

Baden-Baden 1895.

Erster Tag. Sonntag den 25. August.

JUGEND-HCP. 5000 Mk. 2j. 1000 M. 24 U.

Graditz' *Panama.*
G. v. Bleichroder's *Wild Baron, Vlan, Sigyn* und *Karikiri.*
Ehrich's *Streithengst* und *Holde*
Gf. N. Esterhazy's *Theodosia I.*
Freih. E. v. Falkenhausen's *Trollhetta.*
Gf. T. Festetics' F.-St. *Turquoise.*
v. Gundelfingen's *Imposant, Morgenthau, Flugschrift* und *Cypresse.*
Fürst Hohenlohe-Oehringen's *Utrata.*
H. Manske's *Manitou.*
Mariahall's *Rheinschnake* und *Sumserin*
B. Naumann's *Bremse.*
Nemo's *Glühlicht.*
Freih. Ed. v. Oppenheim's *Kontador* und *Zofe.*
St. v. Sonnenberg's F.-St *Pirouette.*
Weil's *Wilhelm.*

Zweiter Tag. Dienstag den 27. August.

SANDWEIER-R. 4000 Mk. 1600 M. 29.

Graditz' 3j. *Pfeffer,* 3j. *Hindostan* und 3j. *Vorhut.*
Hauptm. H. v. Blottnitz' 3j. *Palmzweig.*
Lt. v. Bosse's 5j. *Tewdrik.*
C. Calderoni's 4j. *Iroldo.*
Maj. Faddy's 3j. *Feuerstein* und 3j. *Ghiffa.*
v. Gundelfingen's 3j. *Spiritist* und 3j. *Malacca.*
G. Heilmair's 4j. *Lady Luna.*
Gf. L. Henckel's 3j. *Sal Chali* und 3j. *Sirene.*
C. Heydenhauss' 4j F.-H. *Carry.*
Fürst Hohenlohe-Oehringen's 4j. *Habakuk* und 3j. *Tereska.*
R. Lebaudy's 3j. *La Ramee.*
Dr. Lemcke's 3j. *Chablis.*
F. Lohmann's 3j. *Spartacus III.*
G. Long sen.'s 3j. F.-St. *Tarpeix.*
H. Manske's 3j. *Mirakel.*
Mariahall's 3j. *Calculant.*
V. May's 4j. *Konigskrone.*
Gf. Fr. Metternich's 3j. *Vinsebeck.*
Freih. v. Oppenheim's a. *Prismoïd* und 5j. *Carlyle.*
Weinberg's 4j. *Master of the Mint* und 3j. *Profil.*
Weil's 3j. *Galoubet.*

Dritter Tag. Donnerstag den 29. August.

SCHWARZWALD-HCP. 4000 Mk. 2j. 1200 M. 21 U.

Graditz' *Panama.*
G. v. Bleichroder's *Wild Baron, Vlan, Sigyn* und *Karikiri.*
Ehrich's *Streithengst* und *Holde.*
Maj. Faddy's *Eva.*
Freih. E. v. Falkenhausen's *Trollhetta.*
Gf. T. Festetics' *Turquoise.*

v. Gundelfingen's *Imposant*, *Donauquelle* und *Flugschrift*.
Fürst Hohenlohe-Oehringen's *Utrata*.
Mariahall's *Rheinschnake* und *Sumserin*.
B. Naumann's *Bremse*.
Nemo's *Glühlicht*.
Freib. Ed. v. Oppenheim's *Kontador* und *Zofe*.
St. v. Sonnenberg's *Pirouette*.

KOSMOPOLIT. HCP. 5000 Mk. 1600 M. 47 U.

Graditz' 4j. *Aribert I.*, 3j. *Pfeffer* und 3j *Vorhut*.
E. Balzer's 3j. *Lady Isabel*.
Gf. Bernstorff-Gyldensteen's 3j. *Fancy*.
G. v. Bleichröder's 3j. *Casanova* und 3j. *Don Carlos*.
Lt. v. Bosse's 5j. *Tewdrick*.
C. Calderoni's 4j. *Iroldo*.
Ehrich's 4j. *Balm*.
Maj. Faddy's 4j *Herold* und 3j. *Feuerstein*.
Freih. E. v. Falkenhausen's 4j. *Tino*.
Rittm. Freih. v. Fuchs-Nordhoff's 5j. *Sanct Marco*.
v. Gundelfingen's 4j. *Reliance*, 4j. *Spiritist* und 3j. *Malacca*.
Freih. v. Hartogensis' 3j. *Trumpeter*.
G. Heilmair's 5j. *Ulacid*.
Gf. L. Henckel's 3j *Goldtochter*.
C. Heydenhauss' 4j. *Carry*.
Fürst Hohenlohe-Oehringen's 4j *Habakuk* und 3j. *Tereska*.
A. v. Kaulla's 4j. *Hindoo*.
R. Lebaudy's 3j. *La Ramée*.
Dr. Lemcke's 4j. *Quinze* und 3j. *Chablis*.
E Lindner's 3j. *All right*
F. Lohmann's 3j. *Spartacus III.*
Capt Lumley's 3j. *Struck Oil*.
H. Manske's 4j. *Nixe* und 4j. [illegible]
Mariahall's 3j. *Nixnutz*.
V. May's 4j. *Königskrone* und 4j. *La Cigale*.
Freih. v. Münchhausen's 3j. *Ordnung*.
B. Naumann's 5j. *Friedrichsdor*.
Nemo's 4j. *Le Xenil* und 3j. *Dr Jameson*.
Freih. Ed. v. Oppenheim's a. *Prismoid* und 5j. *Carlyle*.
de Saint-Alary's 5j. *Vigoureux*.
Schneeberger's 4j. *Feurig*.
Hauptm. R. Spiekermann's 4j. *Scharnhorst*.
Weil's 3j. *Galoubet*.
Weinberg's 4j. *Master of the Mint* und 3j. *Profil*.

Vierter Tag. Samstag den 31. August.

PR. V. KARLSRUHE. 5000 Mk. 2000 M. 18 U.

Graditz' 3j. *Pfeffer*, 3j. *Vorhut* und 3j. *Hindostan*.
Hauptm. H. v. Blottnitz' 3j. *Palmzweig*.
Maj. Faddy's 6j. *Jocularity*.
Frh. E. v. Falkenhausen's 4j *Tino*
v. Gundelfingen's 3j. *Spiritist*.
Gf. L. Henckel's 3j. *Electric* und 3j. *Sirene*.
C. Heydenhauss' 4j. *Carry*.
A. v. Kaulla's 4j. *Hindoo*.
R. Lebaudy's 3j. *La Ramee*.
Dr. Lemcke's 3j. *Chablis*.
H. Manske's 3j. *Mirakel*
Mariahall's 3j. *Calculant*.
U. v. Oertzen's 3j. *Alterum tantum*.
Schneeberger's 4j *Feurig*
Weinberg's 5j. *Syndicus* und 3j. *Rapide*.

HEIDELBERG-HCP. 10.000 Mk. 3200 M. 14 U.

E. Balzer's 3j. *Lady Isabel*.
Ehrich's 4j. *Salpeter*.
Maj. Faddy's 5j. *Jocularity*
Gf. T. Festetics' 5j. *Dornröschen*.
Rittm. Frh. v. Fuchs-Nordhoff's 5j *Sanct Marco*.
Vicomte d'Harcourt's 4j. *Le Cher*.
Frh v. Hartogensis' 3j. *Trumpeter*.
B. Kalbe's 5j. *Gnom*.
A. v. Kaulla's 6j. *Red Rube*.
J. Kühn's 6j. *Lotte*.
Dr Lemcke's 4j. *Quinze*.
Nemo's 4j. *Le Xenil*.
St. v. Sonnenberg's 4j. br. H. *Parsifal* v. Nu-Nu—Pani Twardowska.
Weinberg's 4j. *Master of the Mint*.

Fünfter Tag. Sonntag den 1 September.

KINCSEM-R. 10.000 Mk 1200 M. 40 U.

Graditz' 4j. *Aribert I.*, 3j. *Pfeffer* und 3j. *Vorhut*.
G v. Bleichröder's 3j. *Casanova*, 3j. *Don Carlos*, 2j. *Wild Baron* und 2j. *Sigyn*.
C. Calderoni's 4j. *Sansonetto*.
Maj. Faddy's 4j *Herold*, 3j. *Feuerstein*, 3j. *Ghiffa* und 2j. *Eva*.
Frh. E. v. Falkenhausen's 2j *Koryphae* und 2j. *Trollhetta*.
v. Gundelfingen's 4j. *Ausmarker*, 3j *Sport*, 2j. *Imposant* und 2j. *Flugschrift*.
Vicomte d'Harcourt's 2j. *Lorenzo* und 2j. *Holyrood*.
G. Heilmair's 4j. *Lady Luna*.
Gf. L. Henckel's 3j. *Sirene*.
W. Hiestrich's 2j. *Kassandra*.
Fürst Hohenlohe-Oehringen's 2j. *Undolf* und 2j. *Uccella*.
C. v. Lang-Puchhof's 2j. *Aristides*.
R. Lebaudy's 3j. *Mesnidot*.
H. Manske's 4j. *Nixe*.
Mariahall's 2j. *Rheinschnake*.
Frh. E. v. Oppenheim's 2j. *Kantador*.
de Saint Alary's 4j. *Vigoureux*, 3j. *Omnium II.*, und 3j. *Galantin*.
Schneeberger's 4j. *Feurig*.
St. v. Sonnenberg's 2j. *Pirouette*.
R Wahrmann's 4j. *Demetrius*, 2j. *Trivial* und 2j. *Voltigeur*.
Weinberg's 3j *Roland* und 3j. *Profil*.

Newmarket, October-Meeting 1895.

Mittwoch den 9. October.

CESAREWITCH. Hcp. 25 sovs. Jeder. 3600 M. 96 U.

Prinz von Wales' 4j. *Florizel II.*
Bar. G Springer's 5j. *Or-vert* und 5j *Kis-Iblya*.
A. G. Bonsor's a. *Ratton*.
C. S. Newton's 4j. *Dumbarton*.
Col. North's 3j. *Red Heart* und 4j *Ilium*.
D. Hollis' 6j *Golden Drop*.
Russel's 3j. *Whittier*, 3j. *Slow Step* und 5j. *Sir Henry James*.
Col. J. Lloyd's 3j. *Annaghmartin* v. Aughrim—Lily, v. Cramond, und 3j. *Count Schomberg* v. Aughrim—Clonavarn.
Hamar Bass' 5j. *Immigrant* und 5j. *Aborigine*.
A. Taylor's 4j. *Bard of Avon*.
Sir R. Jardine's 6j. *Llanthony* und 5j *Red Ensign*.
Sir S Scott's 3j. *Boxer*.
T. Corn's 3j. *Lambro*.
Sir J. Dukes' 4j. *Cornbury* und 3j. *The Corsican*.
Gen. Owen Williams' 3j. *Kilogram*.
T. Cannon's 5j. *Irish Wake* und 4j. *Amphidamas*.
Lord Durham's 5j. *Spindle Leg* und 4j. *Son o' Mine*.
Prinz Soltykoff's 4j. *Lorikeet*.
C. D. Rose's 3j. *Mogul*.
Lord Ellesmere's 3j. *Villiers*.
Jersey's 3j *Bride of the Sea*.
S Platt's 6j. *Portland*.
Lord Alington's 4j. *Throstle*.
Sir F. Johnstone's 3j. *Match Maker*.
R. Lebaudy's 5j. *Quilon*.
Sir J. Miller's 3j. *La Sagesse* und 3j. *H.* v. Sheen—Orphan Agnes.
X. Balli's 3j. *Moulat* v. Bay Archer—Mitylene.
E J. Percy's 6j. *Indian Chief*
C. Duncan's 6j. *Euclid*.
T. Worton's 5j. *Victor Wild*.
C. J. Blake's 4j *Rockdove*.
J G. Menzies' 3j. *Lady Merry*.
Gf. v Fels' 3j. *Satan* v. Fripon—Satania.
R. Wahrmann's a. W. *Cuttlestone* v. Retreat—Posthuma und 3j H. *Tokio II.* v. Talpra Magyar—Tótleány.
E. Bonner's 5j. *Merrywise*.
W. M. G Singer's 3j. *Telescope*.
Sir J. Blundell Maple's 3j. *The Owl*, 4j. *Mintlaw* und 6j. *Pilot*.
Gen. Owen Williams' 4j. *Ranksborough II.*
J. M. Hanbury's 3j. *Lord Drummond*.
Capt. Aikin's a. *Banquet II.*
Capt. J. G. R. Homfray's 4j. *Winford*.
J. R Keene's 4j. *Hornpipe* v. Pickwick—Round Dance
G. Turner's 5j. *Filepa*.
Col. North's 4j. *Hebron*.
T. Phillips' 3j. *Reprobate*.
J. F. Elliston's 4j. *Kentucky* (fr. *Exultation*).
Gottschalk's 5j. *Cypria*.
L. Brassey's 3j. *Butterfly* und 3j. *Pride*.
M. Aumont's 4j *Dormeuse* und 3j. *Portugal II.* v. Saxifrage—Vervene.
Lord Rosebery's 3j. *Gas*.
Bar. Hirsch' 4j. *Reminder*.
J. V. Lawrence's 3j. *Seek and Find*.
Ellis' 4j. *Opera Glass*.
J. Cannon's 5j. *Argonaut*.
H. McCalmont's 3j. *Raconteur* und 3j. *Pet of the Chase*.
Capt. Machell's 5j. *Ravensbury*, 5j. *Kilsallaghan*, 3j. *Campanajo* und 3j. *Portmarnock*.
L. Niguet's 4j. *Sancho Pansa*.
Hamar Bass' 3j. *Carlton Grange*.
Dobell's 3j. *The Rush*.
L. v. Rothschild's 4j. *Bevil*.
George Lambton's 3j. *Red Hat*.
Fairie's 3j. *Matabele*, 3j. *Solaro* und 3j. *Galeottia*.
C. D. Rose's 4j. *St. Hilaire*.
E. Hobson's 5j. *Sir Benjamin*, 4j. *Indian Queen* und 6j. *Vanguard*.
A. Cohen's 4j. *Green Lawn* und 3j. *Vic*.
Sir J. Thursby's 6j *Paddy*.
C. Hibbert's 4j. *Hornbeam*.
F. Walker's 4j. *Galloping Dick*.
Lord W. Beresford's a. *Paris III.* v. Grand Master—Enone, v Yattenden.
B. I. Barnato's 4j. *Contract*.
U. v. Oertzen's 4j. *Hannibal* v. Trachenberg—Zama.

Newmarket, Houghton-Meeting 1895.

Mittwoch den 23. October.

CAMBRIDGESHIRE. 25 sovs. Jed. 1800 M. 116 U.

Prinz v. Wales' 4j. *Florizel II.*
Bar Schickler's 3j. *Le Justicier* v. Le Sancy—North Wiltshire, 3j. *Le Hadji* v. Le Sancy od. Perplexe—Grecian Bride und 3j. *Sforza* v. Bendigo—Beevish.
Bar. G. Springer's 5j *Or-Vert* v Bend Or—Vertumna und 5j. *Kis-Iblya* v. Vinea—Kisbaba.
Nic. v. Szemere's 4j. *Lustkandl*.
C. S. Newton's 4j. *Dumbarton*.
Col. North's 6j. *El Diablo*, 4j. *Clwyd*, 4j. *Hebron*, 4j. *Wherwell* und 3j. *Red Heart*.
Lord Ellesmere's 4j. *None the Wiser* und 5j. *Phocion*.
Jersey's 3j. *Bride of the Sea*.
Lord Alington's 4j. *Trostle*.
Sir F Johnstone's 3j. *Match Maker*.
Lord Durham's 4j. *Son o' Mine*.
T. Cannon's 4j. *Amphidamas*, 4j. *Venia* und 3j. *Garlogs*.
T. Corn's 3j. *Lambro* und 3j. *Pedrillo*.
Sir S. Scott's 3j. *Boxer*
Sir R. Jardine's 6j. *Llanthony* und 3j. *Lord Roberts*.
Hamar Bass' 5j. *Immigrant* und 5j. *Aborigine*
Col. Lloyd's 3j. *Annaghmartin* und 3j. *Count Schomberg*.
Russel's 3j. *Whittier*, 3j. *Slow Step*, 4j *Lady Minting* und 5j. *Sir Henry James*.
D. Hollis' 4j. *Xury*.
A. D Cochrane's 3j. *Beckhampton*.
Vyner's 3j *Sardis* und 3j. *Naanah*.
A. F. Basset's 4j. *Clorane*, 3j. *Wise Virgin* und 3j *Lady Tertius*.
F. J. Douglas' 5j. *Encounter*.
J Wood's 3j. *Rara Avis* v. Beau Brummel—The Dodo.
R. Lebaudy's 4j. *Barbary*.
Sir J. Miller's 3j. *La Sagesse*.
Gf. Tass. Festetics' 5j. *Dornröschen II.* v. Fenék—Dirndl.
Tokins' 5j. *Promonby*.
T. Worton's 5j. *Victor Wild*.
Brough's 3j. *War Queen*.
C. Duncan's 6j. *Euclid*.
Maj. Joicey's 3j. *Linhope*.
C. J. Blake's 4j. *Rockdove*.
X. Balli's 3j. *Moulat* v. Bay Archer—Mitylene.
Smithwick's 3j. *Lesterlin*.
R. Wahrmann's a. *Cuttlestone* und 3j. *Tokio II.*
W. M G. Singer's 3j. *Flore* und 3j. *Telescope*.
J. R. Keene's 4j. *Domino* v. Himyar—Mannie Gray.
Gen. Owen Williams' 5j. *Perigord*.
W. W. Fulton's 5j. *Laodamia*
Capt. J. A. Orr-Ewing's 6j. *Metallic*.
L. Niguet's 4j. *Sancho Panza*
F. Luscombe's 3j. *Marco*.
R. H. Combe's 3j. *Tithonus*.
Lord W Beresford's a. *Paris III.*
B. I. Barnato's 4j. *Stowmarket* und 3j. *Marble*.
Gen. Owen Williams' 4j. *El Gaucho*.
Y. R. Graham's 4j *Farndale*.
J. M. Hanbury's 3j. *Lord Drummond*.
J. R. Keene's 4j. *Hornpipe*.
G. Turner's 5j. *Filepa*.
M. Lebaudy's 5j. *Tanderagee* und 5j *Oatlands*.
Sir J. Blundell Maple's 3j. *The Owl*, 4j. *Mintlaw*, 5j. *Gangway*, 3j. *Kirkconnel* und 6j *Pilot*.
Bar. Rothschild's 5j. *Medicis* und 5j. *Harfleur II.*
L. v. Rothschild's 3j. *Galiana*, 3j. *Attar* und 3j. *Utica*.
C. Hibbert's 4j. *Hornbeam*.
A. Cohens' 4j. *Green Lawn*.
E. Hobson's 5j. [illegible] *Benjamin*, 4j *Indian Queen* und 6j. *Vanguard*.
Fairie's 3j. *Solaro*, 3j. *Matabele* und 3j. *Galeottia*
Hamar Bass' 4j. *Bloodthirsty*.
H. McCalmont's 3j. *Raconteur*, 3j. *The Lombard*, 4j. *Irish Car*, 4j. *Priestholme* und 3j *Pet of the Chase*.
Capt. Machell's 3j. *Portmarnock* und 5j. *Ravensbury*.
A. Bailey's 4j. *Gazetteer*.
Lord Rosebery's 3j. *Gas*.
Aumont's 4j. *Dormeuse* und 3j. *Portugal II.*
T. Jennings' 3j. *Kibris* und 4j. *Souvenir II.*
Wallace Johnstone's 5j. *Best Man*
Dobell's 3j. *The Rush*.
Bar. Hirsch' 4j. *Reminder* und 3j. *Curzon*.
L. Brassey's 3j. *Butterfly* und 3j *Pride*.
Lord Hindlip's 3j. *Adderley*.
U. v. Oertzen's 4j. *Hannibal*.

AUSSCHREIBUNGEN.

Hamburg-Horn, Sommer-Meeting 1897.

DEUTSCHES DERBY. Preis 100.000 Mk. (8000 Mark vom Union-Club gegeben und 92.000 Mk. vom Hamburger Rennclub garantirt), hievon 85.000 Mk. dem Sieger, 10.000 Mk. dem zweiten, 4000 Mk. dem dritten, 1000 Mk. dem vierten Pferde. Den etwa verbleibenden Rest an Eins. und Reug. erhalt der Sieger. Fur alle im Jahre 1894 in Deutschland, der osterr.-ungar. Monarchie, Danemark, Norwegen und Schweden geborenen oder im Jahre ihrer Geburt (1894) mit der Mutter dahin eingeführten und bis zum 1. Juni 1895 daselbst verbliebenen Hengste und Stuten. 100 Mk. erster Eins.; falls am 31. October 1896 erklart, im Rennen zu bleiben, weiterer Eins von 100 Mk.; falls am 31. Marz 1897 erklart, im Rennen zu bleiben, weiterer Eins. von 200 Mk und letzter Eins. am Tage des Rennens 100 Mk. Gew.: Hengste 58 Kg., Stuten 56½ Kg. Dist. 2400 M. Zu nennen bis 31. October 1895, 6 Uhr Abends, beim General-Secretariat des Union-Clubs in Berlin nach den von demselben erlassenen Vorschriften für Nennungen.

RESULTATE.

Budapest, Sommer-Meeting 1895.

Dritter Tag. Donnerstag den 15. August.

I. HANDICAP. 3300 K. 1400 M.

Gf. N. Esterhazy's 4j. F.-St. *Baronin* v. Craig Millar—Sollich, 55 Kg (Stiles) . . . . Brown 1
A. Dreher's 3j. br. St. *Folichonne*, 45 Kg. . Peasnall 2
Gf. A. Hadik's 3j. br. H. *Prior*, 56½ Kg. . . Smith 3
M. v. Kodolitsch' 4j. F.-H. *Hendrik*, 60 Kg. . Hyams 0
A. Ritt v. Lederer's 3j. br. H. *Fadian*, 54 Kg. Joyce 0
Bar G. Podmaniczky's 3j. br. H. *Monopol*, 49½ Kg. Rawlinson 0
N. v. Keczer's 3j. F-H. *Drum*, 45 Kg. . MacFarlane 0

Tot: 171:50. Platz: 56:25 und 102:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 21 *Hendrik*, 24 *Prior*, 35 *Monopol*, 40 *Fadian*, 55 *Folichonne*, 91 *Drum*. Wett.: 2½ *Baronin*, 5 *Prior*, *Fadian* und *Folichonne*, 6 *Hendrik* und *Monopol*, 12 *Drum*. Leicht mit einer Lange gewonnen; eine Halslange zuruck der Dritte. Werth: 2960, 840 K.

II. MAIDENR DER ZWEIJ 2000 K. 1300 M.

R. Wahrmann's schw. H. *Barrister* v. Barcaldine—Ravissante, 57 Kg. (Vivian) . . . . Hyams 1
Capt. Dark's dbr. St. *Cilia*, 55½ Kg. . . . . Maiden 2
Gf. A Henckel's F.-H. *Meddler*, 57 Kg. . Bowman 3
Gf. T. Andrassy's F.-H. *Milton*, 57 Kg. . . Brown 0
C. v. Geist's br. H. *Legény*, 57 Kg . . . Ibbett 0
A. v. Harkányi's br H. *Bimetallist*, 57 Kg . . Smith 0
Gf. St. Karolyi's br. H. *Hatalom*, 57 Kg. . . . Peake 0
Gf. Zd. Kinsky's F.-St. *Nevermind*, 55½ Kg. A. Bulford 0
A. Ritt. v Lederer's F.-St. *Monda*, 55½ Kg. Wilton 0

J. v. Nagy's F.-H. *Success*, 57 Kg. . Fk. Hesp 0
Bar. S. Uechtritz' br. St. *Gladys*, 55½ Kg S. Bulford 0
Gf. D. Wenckheim's F.-St. *Pasiphäe*, 55½ Kg. Adams 0

Tot.: 182 : 50. Platz: 51 : 25 und 151 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 25 *Pasiphäe*, 42 *Bimetallist*, 43 *Monda*, 59 *Milton*, 65 *Gladys*, 68 *Success*, 88 *Cilia*, 107 *Legeny*, 112 *Meddler*, 154 *Hatalom*, 226 *Nevermind*. Wett.: 4 *Barrister* und *Pasiphäe*, 6 *Milton*, *Bimetallist*, *Meddler*, *Monda*, *Success* und *Gladys*, 12 die Anderen. Leicht mit zwei Langen gewonnen; anderthalb Langen zurück der Dritte. Werth. 1970, 450 K.

III. ST. STEPHANS-PR. 80.000 K. 1800 M.

N. v. Szemere's 3j. dbr. H. *Eltoli* v. Ercildoune—Mascotte II., 48½ Kg. (W. Maw) . . . Cleminson 1
Bar S. Uechtritz' 4j. br. H. *Ignácz*, 49 Kg S. Bulford 2
Dess. 4j. F.-H. *Kozma*, 61 Kg. . . . Williamson 3
Gf. A. Apponyi's 3j. br. St. *Margit*, 57 Kg. . Adams 4
T. v. Tankovich' 3j. br. St. *Gyongy*, 45 Kg. . Brown 5
A Dreher's 3j. br. St. *Beesheap*, 44½ Kg. Peasnall 0

Tot.: 98 : 50. Platz: 36 : 25 und 59 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 18 *Ignácz* und *Kozma*, 21 *Margit*, 68 *Gyongy*, 91 *Beesheap*. Wett.: 1½ auf *Eltoli*, 3 *Ignácz*, 5 *Kozma*, 7 *Margit*, 33 *Beesheap* und *Gyöngy*. Nach Kampf mit einer Halslange gewonnen; acht Langen zurück der Dritte, fünf Langen vor der Vierten. *Gyongy* Fünfte. Werth: 61.000, 9000, 5000, 1000 K., 57.600 K. der Clubcasse.

IV. CLAIMING-STAKES. 2000 K. 2000 M.

A. v. Péchy's 3j. F.-H. *Bursch* v. Chislehurst—Burgfraulein, 1000 K., 51 Kg. (Milne) S. Bulford 1
C. v. Geist's 3j. br. St. *Rózsika*, 4000 K., 56½ Kg. Adams 2
Obst. Erzh. Otto's 3j. br. St. *En vain*, 2000 K., 53 Kg. Wilton 3
Capt. Dark's 3j. br. H. *Maharadsa*, 4000 K., 58 Kg. Maiden 4
M. v. Kodolitsch' 3j. F.-H. *Saturn*, 4000 K., 58 Kg. Hyams 5
Gf. T. Andrassy's 3j. F.-St. *Ariadne*, 1000 K., 46 Kg.*) Prudames 6
Gf. L. Karolyi's 3j. F.-St. *Kokarda*, 1000 K., 49½ Kg. Peake 7
Lt. R. Gormász' 3j. br. H. *Genever*, 2000 K., 54½ Kg. A. Bulford 8

Tot.: 286 : 50. Platz: 79 : 25 und 68 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 11 *Saturn*, 24 *Rózsika*, 46 *Kokarda*, 60 *Maharadsa*, 85 *En vain*, 156 *Ariadne*, 260 *Genever*. Wett: Pari *Saturn*, 3 *Bursch*, 5 *Rózsika*, 7 *Kokárda*, 8 *Ariadne*, 10 die Anderen. Leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen; eine Kopflange zwischen der Zweiten und Dritten. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Werth: 1970, 230 K.

V. HÜRDENR. 2000 K. 3j. 2400 M.

L. v. Krausz' br. St *Anicsa* v Waisenknabe—Thesis, 65 Kg. (E. Hesp) . . . Fk. Hesp 1
R. Lebaudy's F.-St. *Kritik*, 65 Kg. . . . Hall 2
Gf. St. Forgach' F.-H. *Labancz*, 65 Kg. . Williamson 3
Obst. Erzh. Otto's br. H. *Papacosta II*, 65 Kg. Morris 0
Gf. A. Apponyi's F.-St. *Eccola*, 65 Kg. . . Adams 0
A. Dreher's F.-St. *Ras' mer*, 65 Kg. . . Geoghegan 0
Rittm. Ldgf. Fürstenberg's F.-St. *Madeleine*, 65 Kg. Westlake 0
Gf St. Karolyi's F.-H. *Mirk*, 65 Kg. . . . . May 0
Obl. R. v. Proskowetz' br. H. *Aramis*, 65 Kg. Miles 0

Tot.: 408 : 50. Platz: 67 : 25 und 47 : 25 Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 14 *Kritik*, 16 *Labancz*, 51 *Aramis*, 55 *Mirk*, 81 *Madeleine*, 86 *Eccola*, 116 *Papacosta II.*, 201 *Ras' mer*. Wett.: 2 *Kritik*, 3 *Labancz*, 6 *Eccola* und *Aramis*, 10 die Anderen. Sicher mit einer Lange gewonnen; fünf Langen zurück der Dritte. Werth: 2000, 530 K.

VI. MAIDENR. 2000 K. 1400 M.

Bar. Sigm Uechtritz' 3j. F.-H. *Pava* v. Pasztor—Vanity, 56 Kg (Milne) . . . . Smith 1
A. v. Péchy's 3j. br. St *Phryne*, 54½ Kg. S. Bulford 2
M. v. Kodolitsch' 5j. F.-H *Lieber Kerl*, 60½ Kg. Hyams 3
Gf. Th. Andrassy's 3j. br. H. *Terebes*, 56 Kg. Bowman 0
Gf. Zd. Kinsky's 3j. schwbr. St. *Justa*, 54½ Kg. Cleminson 0
Dess 3j. F.-St. *Toujours*, 54½ Kg. . . A. Bulford 0
R. Wahrmann's 3j. F.-H. *Cornelius Herz*, 56 Kg Adams 0

Tot.: 266 : 50. Platz: 61 : 25 und 46 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 17 *Justa*, 21 *Phryne*, 27 *Lieber Kerl*, 42 *Cornelius Herz*, 70 *Toujours*, 102 *Terebes*. Wett.: 2½ *Justa* und *Phryne*, 4 *Lieber Kerl*, 6 *Pava* und *Cornelius Herz*, 12 *Terebes* und *Toujours*. Sicher mit drei Viertellangen gewonnen; vier Langen zurück der Dritte. Werth: 1970, 250 K.

VII. NURSERY-HCP. 3300 K. 950 M.

A v. Harkányi's F.-H. *Bátor* v Balvany—Csalfa, 58 Kg. (Metcalf) . . . . Smith 1
N. v. Szemere's br. H. *Aequator*, 51½ Kg. Cleminson 2
N. v. Keczer's br. H. *Hirnok*, 46 Kg. . McFarlane 3
Gf. D. Wenckheim's br. H. *Clarion*, 60 Kg. . Adams 0
Bar. S. Uechtritz' br. H. *Sir Blaso*, 59 Kg. S. Bulford 0
A. Dreher's br H. *Gugerl*, 55 Kg. . . . Huxtable 0
R. Wahrmann's F.-St *Miss Candlestick*, 52 Kg. Ibbett 0
Gf. A. Apponyi's *br. St.* v. Kisbér öcscse—Kunst, 52 Kg. Brown 0
H. v. Bloch's br. St. *Orbite*, 52 Kg. . . Rawlinson 0
Mr. Pond's br. H. *Grál*, 51½ Kg . . . Wilton 0
Gf. J. Potocki's F.-St. *Mon Espoir*, 49 Kg. A. Bulford 0
Gf. E. Batthyany's F.-St. *Merveilleuse*, 46½ Kg. Sydenham 0

Tot.: 296 : 50. Platz 57 : 25 und 46 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 16 *Aequator*, 29 *Clarion*, 38 *Miss Candlestick*, 55 *Kunst*-St., 68 *Sir Blaso*, 88 *Gugerl*, 111 *Grál*, 180 *Hirnok*, 203 *Orbite*, 221 *Mon Espoir*, 226 *Merveilleuse*. Wett: 2 *Aequator*, 5 *Miss Candlestick* und *Clarion*, 6 *Bátor*, 8 *Sir Blaso* und *Kunst*-St., 12 *Gugerl*, *Orbite*, *Grál* und *Hirnok*, 15 *Mon Espoir* und *Merveilleuse*. Sicher mit einer halben Lange gewonnen; anderthalb Langen zurück der Dritte. Werth: 3000, 1110 K.

*) Incl. 3½ Kg. Reitererlaubniss.

Wels 1895.

Mittwoch den 24. Juli.

CHARGEPFERD-ST.-CH 3 Epr. 3600 M

Obl. Klein's 6j. F.-W. *Macdonald* . . . . . Bes. 1
Rittm. Gf. Merveld's a. br. W. *Engel* . . . Bes. 2
Lt. R. v. Fischer-Ledenice's a schwbr. W. *Manlius* Bes 3
Obl. Gf. Platen's a. br. W. *Ludwig* . . . Bes. 0
Obl. v. Mingazzi's a. F.-W. *Karfunkel* . . . Bes. 0
Obl. Millanich' a. br. W. *Iros* . . . . . . Bes. 0
Obl. Langiewicz' a. R.-W. *Indus* . . . . . Bes. 0
Lt. Malburg's a. br. W. *Maler* . . . . . . Bes. 0
Lt. Gf. Ferrari's a. F.-W. *Kegel* . . . . . Bes. 0
Lt. Kratzmann's a. F.-W. *Medicus* . . . . Bes. 0

Mit weitem Vorsprung gewonnen.

CHARGEPFERD-ST.-CH. 3 Epr. 3600 M.

Obl. Edler v. Pflanzer's 6j. br. W. *Nivose* . . Bes. 1
Lt. Bar. Kellersperg's a. br. St. *Margarethe* . . Bes. 2
Rittm. Regner v. Bleyleben's schwbr. St. *Molluske* Bes. 3
Lt. Ritter's a. F.-W. *Marineur* . . . . . . Bes. 0
Lt. R v Fedorowicz' 6j. br. St. *Norne* . . . Bes. 0
Lt. R. v. Arlow's a F.-St. *Jamina* . . . . Bes. 0
Cad.-Off.-Stellv. Bar. Kellersperg's a. *br. St.* . . Bes. 0
Rittm. van Goethem's a. br. W. *Goromba* . . Bes. disq.

Sicher mit einer Lange gewonnen. *Goromba*, welcher als Zweiter einkam, wurde wegen Verfehlens der Bahn disqualificirt.

KLEINE STEEPLE-CHASE. 3 Epr. 3400 M.

Oberstlt. Erzh. Franz Salvator's 4j. Sch.-St. *Joulsa* von Sumsenbacher (Hblt.), 72 Kg. . . . Obl. Milanich 1
Rittm. Bar Skrbensky's 4j. schwbr. St. *Fullham*, 72 Kg. Obl. Klein 2
Lt. R. v. Fedorowicz' 5j. F.-W. *Starosta*, 75 Kg Bes 3
Oberstlt. Erzh. Franz Salvator's 5j. schwbr. St. *Kitty* (Hblt.), 75 Kg. . . . . Rittm. v. Bleyleben 0
Rittm. Gf. Heussenstamm's 4j schwbr. St. *Silvia* Obl. Langiewicz 0
Lt Kratzmann's 5j. schwbr. St. *Frishnoff* . . Bes. 0

Nach schärfster Gegenwehr mit einer Halslange gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte.

GROSSE STEEPLE-CHASE. 3 Epr. 4600 M.

Rittm. R v. Urban's a. br St. *Lady Helen* v. Potentate (Hblt.), 70 Kg. . . . . Obl. Klein 1
Oberstlt. Erzh. Franz Salvator's a. br. St. *Hekla* (Hblt.), 70 Kg. . . . . Obl Millanich 2
Cad.-Off.-Stellv. Bar. Kellersperg's a. F.-W. *Brennus*, 70 Kg. Bes. 3
Rittm. Bar. Skrbensky's 5j. br. W. *Chasseur*, 75 Kg. Bes. 0
Lt. Bar. Kellersperg's a. Falb-W. *Gigerl* (Hblt.), 70 Kg. Bes. 0

Sicher mit einer Lange gewonnen; drei Langen zurück der Dritte.

Göding 1895.

Sonntag den 11. August.

STEEPLE-CHASE. Für Chargepferde. 3 Epr.

Obl. Gf. Ernst Starhemberg's a. br. W. *Nobile* . . Bes. 1
Rittm. Ritt. Rom. v. Gorojski's a. br. W *Leibross* Bes. 2

Sieben liefen. In den letzten 50 Metern mit einer Halslange geschickt herausgeritten.

STEEPLE-CH. Für Halbblutpferde. 3 Epr. 3000 M.

Lt. Fr. Schöller's a br. W. *Astrolabe* v. Astrolabe, 72 Kg. Bes. 1
Lt Pz. Fr. Thurn u. Taxis' 5j br. St. *Cousine*, 72 Kg. Bes. 2
Obl. Freih. Joh. v. Wiedersperg's a. br. St. *Blitzmadel*, 72 Kg. Bes 3

Neun liefen. Sehr leicht gewonnen.

STEEPLE-CHASE. Für Chargepferde. 3 Epr. 3200 M.

Lt. Pz. Hugo Thurn u. Taxis' a. br. W. *Kranich* Bes. 1
Obl. Pz. Albr. zu Schaumburg-Lippe's a F.-W. *Ignatius* Bes. 2
Lt. Ritt. v. Pienczykowski's a. br. W. *Julius* . . Bes. 3

Acht liefen. Nach Kampf mit einer Halslange gewonnen.

STEEPLE-CHASE. 3 Epr 4200 M.

Obl. Gf. Ernst Starhemberg's a. F.-W. *Alter Drahrer*, 75 Kg. . . . . Bes. 1
Dess a. Rothsch.-St. *May*, 75 Kg. Gf. Fr. Schaffgotsche 2
Lt. Fr. Schöller's 5j. br. St. *Bajadere* . . . . . Bes. 3

Sechs liefen. Leicht gewonnen.

Berlin-Carlshorst 1895.

Freitag den 9. August.

VERKAUFS-HURDENR. 1600 Mk 3200 M.

Rittm. H. v Arnim's a. F.-W. *Boulo* v. Wellingtonia—Bijou, 72½ Kg. (Maass) . . . . . . Maass 1
Mr. Milo's a. br. W. *Ernest*, 70½ Kg. . . . Hoppe 2
Mr. R. Gore's a. schwbr. W. *Inigo*, 69 Kg. . . Foot 3
H. v. Kotze's 3j. br. St. *Gerne*, 58 Kg. . . Wheeler 4
Lt. v. Arnim's 6j. br. St. *Pae Sing*, 69½ Kg . . Holli 0
Freih. v. Schröder's 6j. br. St. *Red Cent*, 66½ Kg Stepaneck 0
Hptm. R. Spiekermann's 4j. F.-W. *Coldwell*, 71 Kg. Jekyll 0
Lt Suermondt's 6j. F.-H. *Mutyi*, 71½ Kg. Platzbecker 0
v. Tepper-Laski's 3j. F.-St. *Rabiata*, 56½ Kg. Jones 0
v. Treskow's a. schw. W. *Illusion*, 67½ Kg. A. Madden 0
Gf. Zech's 4j. br. St. *Lachtaube*, 67 Kg. . . Rosak 0
Lt Freih v Venningen's 5j dbr. W. *Jack of Trumps*, 73 Kg . . . . Brehmer 0

Tot.: 42 : 10 Platz: 103 : 50, 209 : 50 und 129 : 50. Sicher mit einer Lange gewonnen; sechs Langen zurück der Dritte. *Rabiata* fiel. Der Sieger wurde für 2800 M. von Herrn H. Suermondt gefordert. Werth: 1900, 340, 140 Mk.

FÜRSTENWALDER JAGDR. 1400 Mk. 3200 M.

v. Tepper-Laski's 4j. F.-H. *Bastard* v. Trachenberg—Bashful, 73½ Kg. (Fritsche) . Lt. Gf. Königsmarck 1
R. Haniel's 4j. br W. *Matrose*, 68 Kg. Lt. Suermondt 2
Lt. v. Schaumann's 6j F.-H. *Kranich*, 74 Kg. Lt. Gf. S. Lehndorff 3
Lt. v. Arnim's 6j. br. W. *Plunder*, 75½ Kg. . . Bes. 4
Maj. v. Koller's a. F.-St. *Dornroschen*, 78½ Kg. Lt Gf. Sponeck 0
Rittm. v. Baumbach's 4j. F.-W. *Autonom*, 73½ Kg. Lt. v. Kayser 0
Rittm. Gf. v. d. Goltz' 6j. br. H. *Alabaster*, 66½ Kg. Lt. Gf. Bredow 0

Tot.: 21 : 10. Platz: 78 : 50 und 110 : 50. Mit einer Kopflange gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. Werth: 1780, 760, 260, 160 Mk

ST. MARK-JAGDR. 1500 Mk. 3200 M.

Dr. Halpert's 6j. br. H. *Sylvester* v. Chamant—Sylph, 69 Kg. (Struve) . . . . W. Plüschke 1
Rittm. H. v. Arnim's 5j. F.-W. *Herzkönig*, 73 Kg. Maass 2
Lt. Müllers' a. br. H. *Brabant*, 69 Kg. . . . Holli 3
Rittm. Suermondt's 3j. br. St. *Hermenau*, 56 Kg. Wheeler 0
H. Suermondt's 3j. br St. *Chloe*, 58 Kg. . . Boorer 0
Lt Bayersdorff's 4j. F.-H. *Lindemann*, 62 Kg Jones 0
E. Feigell's 6j. br. W. *Wild Moor*, 66 Kg. Stepaneck 0
v. Gaudecker's 4j. F.-St. *Martha*, 66 Kg. . Brehmer 0
Gf. Lehndorff-Steinort's a. F.-W. *Pluto*, 69 Kg. Press disq.

Tot.: 93 : 10. Platz: 149 : 50, 118 : 50 und 248 : 50. Leicht mit vier Langen gewonnen; fünf Langen zurück der Dritte. *Sylvester* wurde für 1600 M. zurückgekauft. Werth: 1560, 250, 150 M.

HASELHORSTER JAGDR. 3000 Mk. 5000 M

R Haniel's 6j. br. St. *Opaque* v. Pellegrino—Ortyx, 79 Kg. (Germann) . . . . Lt. v. Kayser 1
v. Tepper-Laski's 5j. br. W. *Independence*, 76½ Kg. Lt. Gf. S. Lehndorff 2
Lt. Frh. v. Lüttwitz' 4j. br. H. *Heidelberg*, 69 Kg. Lt. Frh. v. Gagern 3
Lt. v. Ranke's 6j. br. St *Gipsy Queen*, 68 Kg. Lt. v. Wedel 4
Maj. v. Kramsta's a. F.-St. *Miss Kent*, 77 Kg. Lt. Gf Konigsmarck 5
Lt. v. Arnim's a Sch.-H. *Ken*, 74½ Kg. . . . Bes. 0
Mr. R. Gore's a. br. St. *Spider*, 77 Kg. . Oehlschlager 0
H. Suermondt's a. F.-W. *Frondeur*, 79 Kg. Lt. Suermondt 0

Tot.: 100 : 10. Platz: 93 : 50, 82 : 50 und 89 : 50. Mit zwanzig Langen gewonnen; eine Lange zurück der Dritte. Werth: 2660, 420, 220, 120 Mk.

PR. V. JOHANNISTHAL. 1700 Mk. 3200 M.

H. Suermondt's 3j. F.-St. *Niobe* v Flageolet od. Potrimpos—Nachtwandlerin, 59 Kg. (Rottmann) Jerabek 1
J. Kühn's 6j. br. St. *Lotte*, 71 Kg. . . . . Bergmann 2
v. Tepper-Laski's 5j. br. St. *Gazelle*, 66 Kg. . Jones 3
Lt. Müller's 3j. br. H. *Junggesell*, 59 Kg. . . Holli 4
Rittm. v. Baumbach's 3j. F.-St. *Ferida*, 57 Kg. Wagner 5
v. Gaudecker's 4j dbr. St. *Quince*, 64 Kg. W Plüschke 0
B. Kalbe's 5j. F.-W. *Staatsmann*, 71 Kg. . . Brehmer 0
Dess. 3j F.-H *Statthalter*, 59½ Kg. . . . Kieter 0
E. Lindner's a. br. W. *Paladin*, 64 Kg. . . . Maass 0
Gf. Fr. Metternich's 3j. F.-H. *Rastaquero*, 55½ Kg Wheeler 0
Frh. v. Reinhardt's 4j. br. H. *Amtsrath*, 62 Kg. Foot 0
Dess. 3j. hbr. H. *Schneeberg*, 55 Kg . . A. Madden 0
v. Ribbeck's 4j. br. W. *Präfect*, 61 Kg. . . . Christ 0
W. Schone's 3j. br. St. *Milfleurs*, 52 Kg. . . Boorer 0
E. v. Voss' 3j. dbr. St. *Rundschau*, 52 Kg . . Scholz 0

Tot.: 141 : 10. Platz: 255 : 50, 393 : 50 und 89 : 50. Mit fünf Viertellangen gewonnen; anderthalb Langen zurück die Dritte. Werth: 2220, 240, 140 Mk.

DUNKELMANN-JAGDR. 1500 Mk. 4000 M.

Lt. Freih. v. Dungern's a br. W. *Union*, 74 Kg Bes. 1
H. Suermondt's a. br. St. *Freia*, 73 Kg. Lt Suermondt 2
Lt. Gf Königsmarck's 6j. br. St. *Lawine*, 80 Kg. Bes. 3
Lt. Freih. v. Richthofen's 6j F.-H. *Satrap*, 74 Kg. Bes. 4
Major v. Schmidt-Pauli's 6j. F.-W. *Dollar*, 73 Kg Lt. Gf. Bredow 5
Lt. Müller's a. br. W. *Vandyke*, 77 Kg. Lt. v. Arnim 0
Rittm. Pfeiffer's a. Sch.-W. *Castlenock*, 77 Kg. Oehlschlager 0
Rittm. Freih. Thumb v. Neuburg's a. br H. *Zélus*, 75 Kg. Lt. v. Kayser 0
E. v. Voss' a. F.-H. *Autrefois*, 70 Kg. Lt. v. Lettow 0

Tot: 71 : 10. Platz: 87 : 50, 77 : 50 und 75 : 50. Mit einer halben Lange gewonnen; eine Halslange zurück die Dritte. *Union* wurde nicht gefordert. Werth: 1440, 750, 350, 250, 50 Mk.

VERKAUFS-FLACHR. 1500 Mk. 1000 M.

W. Schone's 2j. br. St. *Sclera* v. Bandit—Sheet Lightning, 46 Kg. (Athol) . . . . Barton 1
Gf. Zech's 3j. F.-H. *Victor*, 59½ Kg. . . . . Elliot 2
Rittm. Frh. Thumb v. Neuburg's 2j. br St. *Beau Reste*, 45½ Kg. . . . . Harvey 3
U. v. Oertzen's 3j F.-St *Herzig*, 58 Kg. . . . Sharpe 4
G. v. Bleichröder's 2j. br. H *White Eye*, 49 Kg. Hyams 0
Hauptm. H. v. Blottnitz' 3j. br. H. *Jasmin*, 59½ Kg. E. Martin 0
J. Kühn's 2j. br. St. *Mücke*, 48 Kg. . . . Heckford 0
Mr Milo's 3j. schwbr. St. *Peri*, 59½ Kg . . . Warne 0
W. Schone's 2j. dbr. St. *Graciosa*, 45 Kg. . Schlafke 0
v. Tepper-Laski's 6j. br H. *Windbeutel II.*, 64½ Kg. [illegible]
H. v. Treskow's 5j. F.-H. *Mark Twain*, 70½ Kg. A. Madden 0

Tot.: 104 : 10. Platz: 105 : 50, 128 : 50 und 989 : 50. Leicht mit zwei Langen gewonnen; eine Lange zurück die Dritte. Werth: 1940, 180, 120 Mk.

Gotha 1895.

Erster Tag. Sonntag den 11. August.

PR. V. REINHARDSBRUNN. 3000 Mk. 2j. 1000 M.

Fürst Hohenlohe-Oehringen's br. St. *Uccella* v. Ayrshire—Gazella, 59 Kg. (H. Brown) . . . . . Warne 1
Frh. Ed. v. Oppenheim's br. H. *Kontador*, 57 Kg. Sharpe 2
Mariahall's br. St. *Sumserin*, 53 Kg. . . . Robinson 3
v. Gundelfingen's F.-St. *Cypresse*, 52½ Kg. Ballantine 4
Gf. C. A. Kospoth's F.-H. *Gouverneur*, 58 Kg Busby 0
C. v. Lang-Puchhof's F.-St. *M. E. Z.*, 51 Kg. Barton 0
R. Haniel's br. St. *Guadeloupe*, 49 Kg. . Heckford 0

Tot: 25 : 10. Leicht mit einer Lange gewonnen; drei Viertellangen zurück die Dritte. Werth: 3850, 1000, 400 Mk.

PR. V. THÜRINGEN. 5000 Mk. 2j. 1000 M.
Fürst Hohenlohe-Oehringen's br. H. *Ulema* v. Fitz James —Mosque, 59 Kg. (H. Brown) . . . . . . Warne 1
V. May's br. H. *Dahlmann*, 55 Kg. . . . E. Martin 2
Graditz' br. St. *Panama*, 53½ Kg . . . Ballantine 3
v. Gundelfingen's F.-St. *Donauquelle*, 53½ Kg. Ellwood 4
Tot: 18 : 10. Leicht mit drei Viertellangen gewonnen; drei Langen zuruck die Dritte. Werth: 5900, 1000, 400 Mk.

HERZOG ALFRED-R. Epr. u. 6000 Mk. 2400 M.
V. May's 3j. br. H. *Armbruster* v. Recorder od. Good Hope—Archeress, 51 Kg. (Daley) . . . E. Martin 1
Frh. E. v. Falkenhausen's 3j. F.-H. *Impuls*, 56 Kg. Busby 2
Ehrich's 3j. br. H. *Waldteufel*, 51 Kg. . . . . Sharpe 3
Tot.: 53 : 10. Leicht mit zwei Langen gewonnen; eine Halslänge zuruck der Dritte. Werth: Ehrenpreis und 6000, 1300, 600 Mk.

Zweiter Tag. Montag den 12. August.

PR. V. INSELSBERG. 3000 Mk. 2j 1000 M.
V. May's br. St. *Wonne* v. Good Hope—Wildgraßn, 56½ Kg. (Daley) . . . . E. Martin †
Gf. Fr. Metternich's br. H. *Grossenwahn* v. Chamant—Gretchen I., 58 Kg. (Althof) . . . . . Robinson †
Frh. Ed. v. Oppenheim's br St. *Zofe*, 56½ Kg. Sharpe 3
Graditz' F.-St. *Heraldik*, 56½ Kg. . . . . Ballantine 4
v. Gundelfingen's F.-H. *Imposant*, 58 Kg. . . Barker 0
C. v. Lang-Puchhof's F.-St. *M. E. Z.*, 56½ Kg Barton 0
H. Manske's F.-St. *Manitou*, 56½ Kg. . . Lippold 0
Tot.: 20 : 10 für *Wonne*, 14 : 10 für *Grossenwahn*. Zu todtem Rennen herausgeritten; eine Lange zuruck die Dritte. Werth: 1950 Mk. jedem der beiden Ersten, 400 Mk.

HERZOGIN-R. 5000 Mk 2000 M.
Gf. N Esterházy's 3j. F.-St *Interregnum* v. Saint Gatien —Interim, 53½ Kg. (A Beeson) . . . Robinson 1
Hauptm. v. Blottnitz' 3j. br. H. *Palmzweig*, 51 Kg. E. Martin 2
E. Lindner's 3j. dbr. H *All Right*, 53 Kg. Ballantine 3
Gf. L. Henckel's 3j. dbr. St. *Sirene*, 53½ Kg. Warne 4
v. Gundelfingen's 3j. F.-H. *Isolani*, 55 Kg. . . Barker 0
Ehrich's 3j. br. H. *Waldteufel*, 55 Kg. . . . . Sharpe 0
Tot: 47 : 10. Mit einer Kopflange gewonnen, drei Viertellangen zuruck der Dritte. Werth: 5600, 1000, 400 Mk.

PR. V. FRIEDRICHRODA. 3000 Mk. 1800 M.
v. Gundelfingen's 4j. F.-W. *Reliance* v. Royal Hampton—Blondina, 59 Kg. (Whiteley) . . . . . . Barker 1
Rittm. v. Neuburg's 3j. F.-H. *Snickerington*, 52 Kg. Lippold 2
Frh. Ed. v. Oppenheim's 4j. br. H. *Nelusco*, 52 Kg. Sharpe 3
Ehrich's 4j F.-St. *Balm*, 54 Kg. . . . . E. Martin 4
Fürst Hohenlohe-Oehringen's 4j. F.-W. *Habakuk*, 61 Kg. Warne 0
Tot.: 72 . 10. Mit einer Lange gewonnen; anderthalb Langen zuruck der Dritte. Werth: 3000, 900, 400 Mk.

HERZ. ERNST-JAGDR. Epr. u. 5000 Mk 6000 M.
H. Suermondt's a dbr. St. *Merry Girl* v. Hommy, Mutt. v. Brown Prince—Mysterious Girl (Hblt.), 76½ Kg. (H. Rottmann) . . . . Lt. Suermondt 1
R. Haniel's a br. W. *Teddy*, 79 Kg. . Lt. v Kayser 2
Lt. v. Eynard's a. F.-W. *Joey* (Hblt.), 81½ Kg. Bes. 3
Gf. Zech's a. br. W. *Unionist*, 74 Kg. Lt. Gf. Königsmarck 4
Tot.: 29 . 10. Nach Kampf um einen Hals gewonnen; schlechter Dritter. Werth: Epr. u. 5100, 1000, 600, 200 Mk.

Kempton Park, August-Meeting 1895.

Erster Tag. Dienstag den 13. August.

INTERN. BREEDERS' 2j. OLD ST. 1000 sovs. 1000 M.
Sir J. Bl. Maple's F.-St. *Barn Dance* v. Common—Mazurka, 8 St. 2 Pf. (J. Day) . . . . . Bradford 1
Daly's *br. H.* v. Atheling—Hasty Girl, 8 St. 9 Pf. Allsopp †
G. Dawson's br. H. *Welbeck*, 8 St. 5 Pf. . . . Calder †
Col. North's *Prince Barcaldine*, 8 St. 10 Pf. T. Loates 4
Herz. v. Devonshire's *Bayreuth*, 8 St. 9 Pf. G Chaloner 0
W. Low's *H.* v. Galopin—Hall Mark, 8 St. 9 Pf. M Cannon 0
J. H. Locke's *Cervin*, 8 St. 5 Pf. . . . . E. Hunt 0
Wett.: 6 : 5 *Barn Dance*, 6 *Hasty Girl*-H. und *Hall Mark*-H., 7 *Welbeck*, 10 *Prince Barcaldine*, 100 : 8 *Bayreuth* und *Cervin*. Sicher mit zwei Langen gewonnen; todtes Rennen für den zweiten Platz, eine Kopflange vor dem Vierten. Werth: 685 Pfd. St.

Vichy 1895.

Dritter Tag. Donnerstag den 8 August.

PR. DU CERCLE INTERN. 12.000 Frcs. 2j. 800 M.
Vic. d'Harcourt's dbr. H. *Emmaüs* v. Gulliver—Emu, 56 Kg. (Rolfe) . . . . Huxtable 1
Gf. Juigné's br. H. *Clairvoyant*, 54 Kg. . J. Watkins 2
Gf. St.-Phalle's F.-St. *La Rivolta*, 54½ Kg. Woodley 3
Vic. d'Almont's br. St. *Caste*, 52½ Kg. . McCormick 0
A. Paccard's br. St. *Condemene*, 54½ Kg. . . . Mills 0
Gf. St.-Phalle's Sch.-St. *Peronnelle*, 54½ Kg. Grundy 0
E. Veil-Picard's br. St. *Froidure*, 54½ Kg. . Griffiths 0
Paul Vidal's F.-H. *Ismaël*, 54 Kg. . . . . . Plain 0
F. Watkins' br. St. *Olive*, [illegible] Kg. . . F. Watkins 0
Tot.: 13 : 5. Platz; 9 : 5, 9 : 5 und 11 : 5. Wett.: 2 *Emmaus*, 4 *Clairvoyant* und *Peronnelle*, 8 *Froidure*, 10 *Caste* und *Ismael*, 12 *Condemène* und *Olive*, 14 *La Rivolta*. Mit einer Halslange gewonnen; eine Lange zuruck die Dritte.

Bernay 1895.

Samstag den 10 August

CRITERIUM. 3500 Frcs. 2j. 1000 M.
E. de Saint-Alary's F.-H. *Galantin* v Clairon—Gentille, 55 Kg. (Rolfe) . . . . Bowen 1
Gf. Juigné's br. H. *Gascon II.*, 55 Kg. . J. Watkins 2
Edm. Blanc's F.-H. *Le Marboré*, 55 Kg . . . Barlen 3
Tot: 14 : 10. Wett.: 9 : 2 auf *Galantin*, 7 *Gascon II.*, 8 *Le Marboré*. Sicher mit einer Lange gewonnen; schlechter Dritter. Werth: 4900, 500 Frcs.

Deauville 1895.

Zweiter Tag. Dienstag den 13. August.

PRIX HOCQUART. 18.000 Frcs. 3000 M.
H. Adler's 4j. F.-H. *Accapareur* v. Gamin—Persist, 57 Kg. (Wheeler) . . . . French 1
M. Caillault's 5j. br. H. *Pomard*, 54 Kg . . Barlen 2
P. Aumont's 3j. br. H. *Portugal*, 54 Kg. . J. Watkins 3
Ch. Bartholomew's 4j. F.-St *Ghislaine*, 60½ Kg. E. Watkins 4
R. Carter's 4j. dbr H. *Idle Boy*, 62 Kg. . . . Jones 0
H. Ridgway's 3j. F.-H. *Arioviste*, 54 Kg. . . Bowen 0
P. Aumont's 4j. F.-St. *Dormeuse*, 55½ Kg. Bridgeland 0
E. Flatman's 3j. F.-H. *Satan*, 54 Kg. . . . . Dodd 0
Tot.: 54 : 10. Platz: 15 : 10, 13 : 10 und 23 : 10. Wett.: 5 : 2 *Satan*, 4 *Accapareur*, 5 *Pomard*, 6 *Idle Boy*, 7 *Arioviste*, 10 *Portugal*, 14 *Dormeuse*, 33 *Ghislaine*. Sicher mit drei Langen gewonnen; vier Langen zuruck der Dritte, zehn Langen vor der Vierten. Werth: 18 700, 2000 Frcs.

BERICHTE.

Budapest, Sommer-Meeting 1895.

Dritter Tag. Donnerstag den 15. August.

Ein schöner Tag war es gerade nicht, an dem der St. Stephans-Preis zur Entscheidung gebracht wurde. Ein heftiger, unangenehmer Wind durchbrauste die Strassen von Pest und jagte die Wolken in wilder Flucht über den Himmel hin. Dieser hatte somit den ganzen Tag über ein drohendes Aussehen, und thatsachlich entluden sich auch im Laufe des Nachmittags die regenschwangeren Wolken. Doch konnte die zweifelhafte Witterung nicht ungünstig auf den Besuch einwirken, der ein sehr guter genannt werden musste. Auch aus Wien waren viele Sportfreunde gekommen, um dem Kampfe um den 80.000 Kronen-Preis beizuwohnen, der recht interessant zu werden versprach. Und er gestaltete sich auch in der That sehr anregend. *Eltoli* musste von seinem Reiter ganz energisch angefasst werden, um schliesslich Herr über *Ignacs* werden zu können, der dem *Ercildoune*-Sohne verzweifelten Widerstand entgegensetzte. Was sonst noch im Rennen war, hatte nichts mitzusprechen; am wenigsten *Margit*, über die viel Gutes gesprochen worden war. Der Sieg von *Eltoli*, der einem wahrhaft passionirten Sportsman die erste bedeutende Entschadigung für fast zahllose erlittene Enttauschungen brachte, wurde vom Publicum mit stürmischem Beifall begrüsst. Neben dem St. Stephans-Preis traten die anderen Concurrenzen natürlich in den Hintergrund. Doch auch sie liessen in ihrem Verlaufe nichts zu wunschen übrig. Im Handicap über 1400 Meter feierte *Baronin* wieder einen Sieg, das Maidenrennen der Zweijährigen fiel an *Barrister* und das für altere Pferde an *Pava*. In den Claiming-Stakes siegte *Bursch*, das Hürdenrennen gewann *Anicza* und das Nursery-Handicap *Bátor*. Nachstehend bringen wir den detaillirten Bericht über den Verlauf der einzelnen Rennen

Am Handicap uber 1400 Meter nahmen *Hendrik*, *Prior*, *Baronin*, *Fadian*, *Monopol*, *Folichonne* und *Drum* theil. Die meiste Nachfrage fanden *Hendrik*, *Prior*, *Baronin* und *Fadian*. *Folichonne* setzte sich sofort an die Spitze vor *Baronin*, *Monopol* und *Hendrik*. Die Dreherische Stute legte ein scharfes Tempo vor und erlangte bald einen Vorsprung von acht bis zehn Langen vor *Monopol*, dem *Hendrik* vor *Baronin* folgte. Die Führende bog auch noch weit vor *Monopol* in die Gerade ein, wo *Baronin* und *Prior* sich ihr naherten. An der Distanz war *Monopol* geschlagen, auch *Prior* ermattete, dagegen erreichte *Baronin* die *Folichonne* vor den Tribünen und schlug sie leicht mit einer Lange. Eine Halslange zuruck wurde *Prior* Dritter.

Das Maidenrennen der Zweijahrigen wurde von *Milton*, *Cilia*, *Legény*, *Bimetallist*, *Meddler*, *Hatalom*, *Nevermind*, *Mondo*, *Success*, *Gladys*, *Barrister* und *Pasiphäe* bestritten. Auch hier wurden mehrere Pferde fast gleich stark gewettet, so *Barrister*, *Pasiphäe*, *Monda* und *Bimetallist*. Es dauerte ziemlich lange, bis die Flagge fiel. Endlich senkte sich diese, und gewahrte man die Farben von *Pasiphäe*, *Milton*, *Legény* und *Gladys* in Front. Dann schoss *Monda* vor und fuhrte vor *Milton*, *Cilia* und *Gladys*, wahrend *Pasiphäe* und *Legeny* zurückfielen Dreihundert Meter vor dem Ziele ging *Cilia* an *Monda* vorbei, welche dann auch vor *Milton* weichen musste. Zum Schlusse kamen *Barrister* und *Meddler* aus dem Rudel hervor, Ersterer überholte am Guldenplatze *Cilia* und fertigte sie leicht mit zwei Längen ab. Anderthalb Langen zuruck endete *Meddler* als Dritter.

Für den St. Stephans-Preis wurden *Margit* (Adams), *Beesheap* (Peasnall), *Gyöngy* (Brown), *Eltoli* (Cleminson), *Ignácz* (S. Bulford) und *Kozma* (G Williamson) gesattelt Bei der Toilette wurden die Candidaten für den reichen Preis natürlich von vielen Neugierigen umstanden. Das meiste Interesse erregte *Eltoli*. Der dunkle Hengst sah wirklich prachtig aus. Nicht ein Loth überflüssigen Fleisches trug er an sich, er schien bis auf die Stunde fertig gemacht. Sehr vortheilhaft prasentirte sich auch *Ignácz*, mit dem der Stall erklarte, gewinnen zu wollen, und *Kozma* bestach wie immer durch seine Formenschönheit. An *Margit*, uber welche die günstigsten Gerüchte in Umlauf waren, konnte selbst der strengste Kritiker keinen Tadel entdecken. Das Wettgeschaft war nicht allzu lebhaft, da die grossen Wetten bereits im Voraus abgeschlossen worden waren. *Eltoli* startete schliesslich als heisser Favorit zu dem Course von 1½ auf. *Ignácz* fand mit 3 : 1 Nehmer, *Kozma* notirte 5 : 1, *Margit* 8 : 1, *Beesheap* und *Gyöngy* wurden auch zu den angebotenen Odds von 20 : 1 nicht begehrt. An der üblichen Parade nahmen anfanglich nur *Eltoli*, *Beesheap*, *Gyöngy* und *Kozma* theil. *Ignácz* gesellte sich erst spater zu diesem Quartett, *Margit* ging direct zum Start. Nach einem falschen Start, bei dem *Margit* stehen blieb, gelang dann beim zweiten Versuche ein guter Ablauf. *Ignácz* fuhrte vor *Eltoli* und *Beesheap*; dann kamen *Gyöngy*, *Margit* und *Kozma*. Nach hundert Meter wurde *Eltoli* auf den vierten Platz hinter *Ignácz*, *Beesheap* und *Gyöngy* zurückgenommen, und *Margit* vertauschte ihre Position mit *Kozma*. Als das kleine Feld sich der Ecke beim 1300 Meter-Start naherte, schob sich *Gyöngy* vor, und in der Biegung riss sie das Commando an sich. Ihr folgten dichtauf *Ignácz* und *Beesheap*, welche ein Abstand von circa drei Langen von *Eltoli* trennte, der an der Spitze der zweiten Gruppe marschirte. So ging es in die Gewinnseite, wo zuerst *Beesheap* aus dem Vordertreffen ausschied. Gurt an Gurt galoppirten *Ignácz* und *Gyöngy* weiter, indess nun *Eltoli* aufzurucken begann Bei der Distanz erfolgte die Vorentscheidung. *Gyöngy* war hier geschlagen, ein Vorstoss von *Margit* missglückte. Dagegen drang *Eltoli* auf *Ignácz* ein und forderte ihn zu einem harten Kampfe auf, den der Favorit mit einer Halslange zu seinen Gunsten beendete. Acht Langen hinter *Ignácz* und fünf Langen vor *Margit* wurde *Kozma* Dritter. Nachstehend geben wir die Stammtafel von *Eltoli* und die Placirtenliste dieses Rennens:

<table>
<tr><td rowspan="8">E L T O L I 1892</td><td rowspan="4">Ercildoune 1877</td><td rowspan="2">Rosicrucian 1865</td><td>Beadsman 1855</td><td>Weatherbit
Mendicant</td><td>Sheet Anchor
Miss Letty
Touchstone
Lady Moore Carew</td></tr>
<tr><td>Madame Eglantine 1857</td><td>Cowl
Diversion</td><td>Bay Middleton
Crucifix
Defence
Folly</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Anderida 1871</td><td>King Tom 1851</td><td>Harkaway
Pocahontas</td><td>Economist
Naboklish-Stute
Glencoe
Marpessa</td></tr>
<tr><td>Woodcraft 1861</td><td>Voltigeur
Stute von</td><td>Voltaire
Martha Lynn
Venison
Wedding Day</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Mascotte II. 1879</td><td rowspan="2">Forbidden Fruit 1853</td><td>Birdcatcher od. Gameboy*) 1842</td><td>Tomboy
Lady Moore Carew</td><td>Jerry
Beeswing's Mutter
Tramp
Kite</td></tr>
<tr><td>Touch-me-not 1849</td><td>Touchstone
Lady of Silverkeld Well</td><td>Camel
Banter
Velocipede
Emma</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Lady Bohun 1861</td><td>Rattle 1850</td><td>Fallow Buck
The Hamble</td><td>Venison
Plenary
Camel
Fanny</td></tr>
<tr><td>Subterfuge 1847</td><td>Sir Hercules
Evasion</td><td>Whalebone
Peri
Emilius
Variation</td></tr>
</table>

Placirtenliste im St. Stephans-Preis.

1889.

Bar. N. Rothschild's 3j. br. H. *Resolute* v. Craig Millar —Resolution, 45 Kg. . . . . Butters 1
Gf. E. Hunyady's 3j. F.-St. *Duchess*, 54 Kg. . Wyatt 2
Capt. Violet's 4j. br. H. *Biró*, 59 Kg. . . . Huxtable 3
Gf. T. Festetics' 3j. F.-H. *Simplicius*, 48½ Kg. Jones 4
Zwölf liefen. — Nach Kampf mit einer halben Lange gewonnen; zweieinhalb Langen zwischen der Zweiten und dem Dritten. Werth: 25.000 fl. dem Sieger, 3000 fl. der Zweiten, 2000 fl. dem Dritten, 500 fl. dem Vierten, 25.200 fl. der Clubcasse.

1890.

A. v. Péchy's 5j. F.-H. *Lord Ernest* v. Poulet—Lady Emily, 54 Kg. . . . . W. Smith 1
Obl. O. Ritt. v. Streeruwitz' 6j. br. H. *Weatherby*, 54 Kg. Barker 2
Gf. A. Apponyi's 3j. br. H. *Advance Flag*, 48½ Kg. Butters 3
E. v. Blaskovits' 3j. br. H. *Merész*, 56 Kg J. Brown 4
Zwölf liefen. — Sicher mit zwei Langen gewonnen; eine Lange zuruck der Dritte. Werth: 30.500 fl. dem Sieger, 4500 fl. dem Zweiten, 2500 fl. dem Dritten, 500 fl. dem Vierten, 28.350 fl. der Clubcasse.

1891.

A. v. Péchy's 4j. F.-H. *Eretnek* v. Ruperra—Jessica, v. Jackson, 59 Kg. . . . . W. Smith 1
L. Schindler's 3j. schwbr. H. *Crossbow*, 46 Kg. J. Brown 2
Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. schw. H. *Morisco*, 48½ Kg Rawlinson 3
A. Dreher's 3j br. H. *Number 13*, 46 Kg. J. J. Griffiths 4
Neun liefen. — Leicht mit zwei Langen gewonnen; eine halbe Lange zuruck der Dritte, eine Lange vor dem Vierten. Werth: 30.500 fl. dem Sieger, 4500 fl. dem Zweiten, 2500 fl. dem Dritten, 500 fl. dem Vierten, 23.850 fl. der Clubcasse.

1892.

Gen. A. v. Kodolitsch' 3j. br. H *Espoir* v. Barcaldine—Bel Esperanza, 58½ Kg. . . . . . F. Barrett 1
N. v. Blaskovits' 4j. br. H. *Csóvar*, 49 Kg. Carlyle 2
Gen. A. v. Kodolitsch' 3j. F.-H. *László*, 46 Kg. S. Bulford 3
Gf. T. Festetics' 3j. br. H. *Coureur*, 48½ Kg. . Gray 4
Dreizehn liefen. — Leicht mit zwei Langen gewonnen; anderthalb Langen zwischen dem Zweiten und Dritten, zwei Langen zuruck der Vierte. Werth: 30.500 fl. dem Sieger, 4500 fl. dem Zweiten, 2500 fl. dem Dritten, 500 fl. dem Vierten, 29.100 fl. der Clubcasse.

1893.

Bar. N. Rothschild's 3j F.-H. *Patriot* v. Zsupan—Patria, 47 Kg. . . . . Hyams 1
Gf. E. Batthyany und N. v. Keczer's 3j. br. H. *Gourmand*, 58½ Kg. . . . . Huxtable 2

N. v. Blaskovits' 4j. br. H. *Durcobs*, 49 Kg. Wallace 3
Gf. A. Henckel's 3j. br H. *Mirevaló*, 48½ Kg. Brown 4

Vierzehn liefen — Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; die gleiche Entfernung zwischen dem Zweiten und Dritten, sowie zwischen dem Dritten und Vierten. Werth: 30.500 fl dem Sieger, 4500 fl. dem Zweiten, 2500 fl. dem Dritten, 500 fl. dem Vierten, 24.950 fl der Clubcasse.

1894.

Gf. T. Festetics' 4j. F.-St. *Dornroschen* v. Fenek—Dirndl, v Cambuscan, 59½ Kg . . . . . . W. Smith 1
Fürst Fürstenberg's 4j. br. H. *Rushlight*, 54 Kg. Barker 2
Gf. E. Batthyany's 3j. br. H. *Almos*, 48½ Kg. Hyams 3
Bar. S Uechtritz' 3j. F.-H. *Kozma*, 58½ Kg. S. Bulford 4

Zwölf liefen. — Nach hartem Kampf mit einer Halslange gewonnen; eine Kopflange zwischen dem Zweiten und Dritten, eine Lange zuruck der Vierte Ein von *Almos'* Reiter gegen *Rushlight* eingebrachter Protest wegen Anreitens wurde zurückgewiesen. Werth: 61.000 K der Siegerin, 9000 K. der Zweiten, 5000 K. dem Dritten, 1000 K. dem Vierten, 50 000 K. der Clubcasse.

1895.

N. v. Szemere's 3j. dbr. H. *Eltoli* v. Ercildoune—Mascotte II., 48½ Kg. . . . . Cleminson 1
Bar. S. Uechtritz' 4j. br. H. *Igndcz*, 49 Kg. S. Bulford 2
Dess. 4j. F.-H *Kozma*, 61 Kg. . . Williamson 3
Gf. Ant. Apponyi's 3j. br. St. *Margit* 57 Kg. . Adams 4

Sechs liefen. — Nach hartem Kampf mit einer Halslänge gewonnen; acht Langen zuruck der Dritte; fünf Langen vor der Vierten. Werth: 61.000 K. dem Sieger, 9000 K. dem Zweiten, 5000 K. dem Dritten, 1000 K. der Vierten, 57.600 K. der Clubcasse.

In den Claiming-Stakes starteten mit Ausnahme von *Mágnas* alle genannten Pferde. Favorit war *Saturn* Etwas gewettet wurden noch *Bursch* und *Rózsika, En vain, Ariadne, Maharadsa, Genever* und *Kokárda* fanden blos vereinzelte Freunde. *Bursch* wies den Weg vor *Ariadne, Rózsika* und *Genever*; *Saturn* und *Kokárda* schlossen das Feld ab. In scharfem Tempo brachte *Bursch* seine [illegible] kurze Wand, wo *Ariadne* und *Genever* aus dem Vordertreffen schieden und *Kokárda* bereits aussichtslos geschlagen als Letzte folgte. In der Geraden schloss sich die Gesellschaft wieder, wobei aber *Bursch* seinen Vorsprung behauptete Zweihundert Meter vor dem Ziele wurden bereits alle Pferde scharf gefordert mit Ausnahme von *Bursch*. Dieser siegte sehr leicht mit zweieinhalb Langen gegen *Rózsika*, welche nach hartem Kampfe das zweite Geld mit einer Halslange gegen *En vain* aus dem Feuer riss.

Das Hurdenrennen sah *Papacosta II., Eccola, Ras' mer, Labancz, Madelaine, Mirk, Anicza, Kritik* und *Aramis* beim Pfosten Die grosste Anhängerschaar hatte *Kritik*, neben welcher noch *Eccola* und *Labancz* starker gewettet wurden. Nach brillantem Start setzte sich *Anicza* sofort an die Spitze vor *Kritik, Ras' mer* und *Papacosta II.* Die zwei erstgenannten Stuten legten ein gutes Tempo vor, und so zog sich das Feld bald weit auseinander. Nach der ersten Hürde rückte *Aramis* auf den vierten Platz hinter *Anicza, Kritik* und *Ras' mer* vor. In der rechtsseitigen Biegung hatten *Anicza* und *Kritik* einen grossen Vorsprung vor ihren Gegnern, von denen mehrere schon geschlagen schienen. Nach der vorletzten Hürde war *Ras' mer* fertig, und rückte nun *Labancz* auf. Er konnte aber die beiden Führenden nicht erreichen, von denen *Anicza* stetig ihren Vortheil wahrte, um schliesslich sicher mit einer Länge zu siegen. Fünf Langen hinter *Kritik* wurde *Labancz* Dritter.

Im Maidenrennen stellten sich *Terebes*, die zur Favoritin erhobene *Justa, Toujours, Lieber Kerl, Phryne, Páva* und *Cornelius Herz* dem Starter. Durch die Unruhe von *Lieber Kerl* und *Terebes* wurde der Start lange verzögert. Endlich fiel die Fahne und waren *Toujours, Terebes* und *Páva* am schnellsten auf den Beinen. Dann eirgiff *Terebes* energisch die Führung vor *Toujours* und *Cornelius Herz*, indess *Páva* in's Hintertreffen zurückgenommen wurde, wo auch *Phryne* sich befand Als die Pferde zum Guldenplatze kamen, veranderte sich plotzlich das Bild. *Terebes* und *Toujours* verschwanden von der Bildflache und tauchten plötzlich *Phryne* und *Lieber Kerl* auf Diesen gesellte sich noch *Páva* bei der kleinen Richterloge hinzu. Der Uechtritz'sche Hengst ging ohne Mühe an die Spitze und schlug *Phryne* sicher mit drei Viertellängen. Vier Langen trennten *Phryne* von *Lieber Kerl* im Ziele.

Das Nursery-Handicap galt als ein gutes Ding für *Aequator*, dem *Clarion, Sir Blaso, Bátor, Gugerl, Miss Candlestick*, die *br. St.* von Kisbér öcsese—Kunst, *Orbite, Grál, Mon Espoir, Merveilleuse* und *Hirnök* entgegentraten Es dunkelte bereits, als die Pferde nach langerer Verzögerung vom Start abgingen. Als man die Farben genau unterscheiden konnte, sah man jene der *Kunst*-Stute sowie von *Orbite, Aequator* und *Miss Candlestick* in Front. Von diesen löste sich dann *Aequator* los und schien leicht gewinnen zu konnen, als plotzlich *Bátor* herangebraust kam, im Nu *Aequator* erreichte und diesen trotz seiner Gegenwehr sicher mit einer halben Lange schlug; anderthalb Langen zuruck endete *Hirnök* als Dritter.

Berlin-Carlshorst 1895.

Freitag den 9. August.

Nur ganz dünn gesäet sind für die Berliner Sportfreunde in der sogenannten Saison morte die Gelegenheiten, einem Rennen beizuwohnen. Der Juli hat zwar das zweitagige Meeting von Hoppegarten, dagegen sind die Rennen zwischen den Flaggen bei der jetzigen gedrückten Lage des Sports in der Residenz nur je einmal in den stillen Monaten möglich, abgehalten zu werden Wie gern der Berliner aber die Gelegenheit wahrnimmt, diese unfreiwillige Stille durch ein Meeting unterbrochen zu sehen, davon legte der heutige August-Renntag auf der Carlshorster Bahn den vollsten Beweis ab. Ein sehr starker Besuch zeichnete den Tag aus, und von Seite der Stalle war eine Betheiligung an den einzelnen Rennen, wie sie sonst nur der Spätherbst zu zeitigen pflegt. Leider stellte das harte Gelauf ziemlich schwere Anforderungen an das Material, und verschiedene Niederbrüche blieben daher nicht aus. So kehrten aus dem Haselhorster Jagdrennen der alte brave *Frondeur* und der junge vielversprechende *Heidelberg* schwer angeknackst zuruck. Das gleiche Schicksal traf im Fürstenwalder Jagdrennen *Dornröschen* und *Autonom*, wahrend *Martha* im St. Mark-Jagdrennen ihr Laufen mit dem Leben bezahlte. Die Stute brach das Kreuz und musste erschossen werden. Der Tag setzte mit einer grossen Auction ein, die Kauflust war jedoch nicht gross, und nur wenige Pferde wechselten den Besitzer. Als erstes Rennen stand das Verkaufs-Hürdenrennen auf dem Programme, für das elf Pferde fertig gemacht wurden. Favorit war *Boula* vor *Rabiata* und *Coldwell*. Letzterer versah es aber und kam an der drittletzten Hürde zu Fall, wobei Jockey Jeckyll das Schlüsselbein brach. Auch *Rabiata* erlitt unterwegs Schiffbruch, und so konnte *Boula*, der von Anfang an führte, einen sicheren Sieg um eine Lange gegen *Ernest* davontragen. Sechs Langen weiter geschlagen endete *Inigo* als Dritter vor *Gerne* und dem weit auseinandergezogenen Rest.

Höchst interessant verlief das Fürstenwalder Jagdrennen, um welches sich *Bastard, Dornroschen, Matrose, Plunder, Kranich, Autonom* und *Alabaster* bewarben. Trotz seines hohen Gewichtes war *Bastard* Favorit vor *Dornroschen* und *Matrose*, und kam das Feld unter *Plunder's* Führung an den Tribünen vorbei. Dicht geschlossen blieben die Pferde dann bis zur Nordhecke beisammen. Hier brachen aber sowohl *Autonom* wie *Dornroschen* nieder und wurden angehalten In den Wald hinein gingen *Kranich, Bastard, Matrose* und *Plunder* Kopf an Kopf und kamen so noch über das letzte Hinderniss. Nach diesem entspann sich dann auf der flachen Bahn ein sehr scharfer Kampf, in welchem *Bastard* gegen den unter der Peitsche wegbrechenden *Matrose* den Sieg um einen kurzen Kopf davontrug. *Kranich* zwei Langen weiter geschlagen Dritter vor *Plunder* und *Alabaster*.

Ausserordentlich reich an Unfallen war das St. Mark-Jagdrennen, welches ein Neuner-Feid an den Start brachte. Zuerst schied die Favoritin *Chloe* aus dem Rennen, indem die Stute am Tribünenbach reiterlos wurde. Am Wiesengraben kam dann *Martha* zu Fall und brach das Kreuz. Die Nordhecke wurde für *Wild Moor* zur Klippe, und der Einsprung forderte *Lindemann* und *Hermenau* zum Opfer. Im Rennen waren somit noch *Pluto, Sylvester, Herzkonig* und *Brabant*. *Pluto* kam als Erster aus dem Walde heraus, verfehlte jedoch dann eine Wendeflagge und endete vier Langen hinter *Sylvester* als Zweiter. Dritter wurde ebensoweit zurück *Herzkonig* vor *Brabant*. Da *Pluto* dann wegen falscher Bahn distanzirt werden musste, so erhielt *Herzkonig* das zweite Geld.

Trotzdem *Frondeur* das Haselhorster Jagdrennen bestritt, so traten hiefür doch noch *Independence, Miss Kent, Heidelberg, Ken, Spider, Opaque* und *Gipsy Queen* in die Schranken. In flotter Fahrt setzte sich sofort *Heidelberg* an die Spitze vor *Frondeur* und *Opaque*, wahrend die Uebrigen bald weit zurücklagen. An der Riekhecke kam *Spider* zu Fall, und *Ken* gab hier das Rennen auf. Einen starken Rumpler machte *Independence* am Tribünenbach, den *Miss Kent* refusirte Von den drei Pferden in Front nahm *Frondeur* beim Wiesenbach das Rennen auf und kam als Erster bis zur Taxushecke Hier brach der Favorit aber plötzlich so schwer nieder, dass Lieutenant Suermondt den Wallach anhielt und abstieg. *Opaque* hatte nun gewonnenes Spiel und landete das erste Geld mit zwanzig Langen gegen die ebenfalls niederbrechenden *Independence* und *Heidelberg*

Vierzehn Starters gab es sodann im Preis von Johannisthal Gewettet wurden in erster Linie *Gazelle, Staatsmann* und *Rastaquero*, doch nur *Gazelle* endete schliesslich als Dritte. Das Rennen wurde von *Junggesell* vom Fleck weg geführt vor *Niobe, Lotte* und *Gazelle*. Letztere versuchte dann auf der Nordseite nach vorn zu gelangen, doch machte sie an der vorletzten Hürde einen starken Rumpler. Auch *Junggesell* stand das angeschlagene Tempo nicht ganz nach Hause, sondern gab nach der letzten Hürde klein bei Auf der freien Bahn hatte ersichtlich *Lotte* das Rennen in der Hand, [illegible] wurde sie sehr schlecht geritten und unterlag zuletzt gegen *Niobe* um fünf Viertellangen Ebensoweit [illegible] wurde *Gazelle* Dritte vor *Junggesell*.

Auch das Dunkelmann-Jagdrennen hatte das Erliegen der Favoritin *Lawine* im Gefolge. Ausser dieser Stute hatten noch *Freia, Zélus* und *Union* ziemlich viele Freunde, wahrend *Vandyke, Castlenock, Satrap, Dollar* und *Autrefois* das Feld vervollständigten. Im Vordertreffen lagen fast den ganzen Weg *Satrap, Freia, Lawine* und *Union*, und kam es dann auf der Geraden zu einem guten Endgefecht. *Union*, von seinem jugendlichen Besitzer mit viel Schneid und Bravour gesteuert, trug schliesslich im Ziele den Sieg mit einer halben Lange gegen *Freia* davon, wahrend *Lawine* um einen Hals für das zweite Geld geschlagen war. Vierter wurde *Satrap* vor *Dollar*

Den Beschluss des Tages machte das Verkaufs-Flachrennen, welches wiederum ein Feld von elf Pferden herausbrachte und mit dem Siege von *Sclera* eine ziemliche Ueberraschung im Gefolge hatte. Als Favoritin figurirte *Herzig* vor *Windbeutel II* und *Victor*. Das Resultat ist vielleicht dadurch kein einwandfreies zu nennen, als die Pferde wohl ein dutzend Mal fortbrachen, ehe der Ablauf gelang. Bei gegebenem Zeichen war indess *Sclera* sogleich auf den Beinen, liess sich nie erreichen und gewann leicht mit zwei Langen gegen *Victor*, der *Beau Reste* um einen Hals für das zweite Geld schlug. *H. S.*

HAUPTRENNEN IN ÖSTERREICH-UNGARN 1895.

Ort	Datum	Monat	Rennen	Distanz		Preis	
Budapest:	18.	Aug.	August-Hcp. .	950	M.	6.000	K.
»	20	»	Budapester Pr.	2800	»	10.000	»
»	22	»	Gr.Hcp.d.Zweij.	1300	»	6.000	»
»	25.	»	Prasidenten-Pr.	2600	»	8.800	»
»	27.	»	Directoriums-Pr	1300	»	11.400	»
»	27.	»	Versuchsr.	950	»	11.000	»
»	29.	»	Tribünen-Preis	2400	»	6.000	»
Wien:	8.	Sept.	Wiener Criter.	1200	»	35.000	»
»	10.	»	Espoir-Rennen	1800	»	6.800	»
»	10.	»	Freuden. Hcp	3200	»	17.000	»
»	12.	»	Preis von Piber	2000	»	9.000	»
»	12.	»	Benczur-Hcp.	1200	»	7.000	»
»	15.	»	Pr. v. Ossiach	2000	»	7.000	»
»	15.	»	Residenzpreis .	1800	»	22.000	»
»	15.	»	Gr.Sept.-Hu.-R.	2400	»	7.000	»
»	17	»	Pr.v.Drohowyze	3200	»	9.000	»
»	19.	»	Nil Desper.-R.	1300	»	6.800	»
»	19.	»	Gr.Wiener Hcp.	1600	»	17.000	»
»	[illegible]	»	Jubilaumspreis	2400	»	50.000	»
»	22.	»	Gr.Hcp.-Hü.-R.	2400	»	7.000	»
»	24	»	Verneuil-Hcp. .	1200	»	12.000	»
»	24.	»	Brigant.-St.-ch.	5600	»	6 800	»
Budapest:	29	»	Hatvaner Preis	1300	»	11.000	»
»	1.	Oct.	October-Hcp. .	1600	»	8.800	»
»	3.	»	St. Leger . .	2800	»	45.000	»
»	5.	»	Pz Wales-Hcp.	1400	»	10.000	»
»	6.	»	Jockey-Club-Pr.	2800	»	21.000	»
»	8.	»	Gr.Hcp.d.Zweij.	1400	»	6.500	»
»	8.	»	Offenes Hcp. .	1600	»	6.000	»
»	8.	»	Versuchsrennen	950	»	6.000	»
»	10.	»	Totalisat.-Hcp.	2600	»	24.000	»
»	13.	»	St.Ladislaus-Pr.	1400	»	42.000	»
Wien:	15.	»	Pr. von Radautz	2400	»	11.000	»
»	17.	»	Abonnent-Hcp.	1200	»	7.000	»
»	20.	»	Austria-Pr. . .	1300	»	100.000	»
»	20.	»	October-St-ch.	6400	»	10.000	»
»	22.	»	Primas II.-R .	2800	»	12.000	»
»	24.	»	Abschieds-Hcp.	2000	»	12.000	»
»	24.	»	Nevtelen-Hü.-R.	2400	»	10.000	»
»	27.	»	Pity the blind-R.	1200	»	6.800	»
»	27.	»	Henckel-Mem.	1200	»	24.000	»
Pardubitz:	3.	Nov.	Gr. Pard. St-ch.	6400	»	25.000	»

HAUPTRENNEN IN ENGLAND UND FRANKREICH 1895.

Rennen	Datum
Great Ebor Handicap (2400 M.)	28 Aug.
Great Yorkshire Stakes (2800 M.)	29. Aug.
Prix La Rochette, 1895/96/97 (1100 M.)	1. Sept.
Great Yorkshire Handicap (2900 M.)	10. Sept.
Champagne Stakes (1200 M.)	10. Sept.
St. Leger Stakes (2900 M.)	11. Sept.
Doncaster Cup (3200 M.)	13. Sept.
Omnium (franz. Cesarewitch) (2400 M.)	15. Sept.
Prix Royal-Oak (3000 M.)	15. Sept.
Grand Criterium (1600 M.)	22. Sept.
Newmarket October-Handicap (2000 M.)	25. Sept.
Jockey-Club Stakes (2000 M.)	26. Sept.
Prix du Prince d'Orange (2400 M.)	29. Sept.
Criterium International (1100 M)	5. Oct.
Duke of York Stakes (1600 M.)	5. Oct.
Prix du Conseil Municipal (2400 M.)	6. Oct.
Cesarewitch Stakes (3600 M.)	9. Oct.
Middle Park Plate (1200 M.)	11. Oct.
Handicap Libre (3000 M.)	13. Oct.
Prix Gladiateur (6200 M.)	13. Oct.
Prix de La Forêt (1400 M.)	17. Oct.
Handicap Limité (2400 M.)	20. Oct.
Cambridgeshire Stakes (1800 M.)	23. Oct.
Dewhurst Plate (1400 M.)	24. Oct.
Prix de Condé (2000 M.)	24 Oct.
Prix du Pin (3000 M)	27. Oct.
Liverpool Autumn Cup (2200 M.)	8. Nov.
Derby Cup (1600 M.)	15 Nov.
Manchester November Handicap (2800 M.)	23. Nov.

NOTIZEN.

DIE SECHSER-DRAGONER hielten am vergangenen Sonntag am Exercirplatze in Göding ihr Meeting ab. Das Reiterfest erhielt durch die Anwesenheit der Erzherzoginnen Marie Clotilde und Aug[illegible] einen besonders feierlichen Charakter. Leider wurde aber die Festesstimmung durch den Sturz des Erzherzogs Oberlieutenant Josef Augustin getrubt, der glucklicherweise nicht schlimm verlief, so dass der Erzherzog den Rennen bis zum Schlusse beiwohnen konnte. Die einzelnen Concurrenzen, deren vollstandige Resultate wir an anderer Stelle geben, verliefen sehr interessant. Ein Renn-Diner beschloss das Fest, welches vom herrlichsten Wetter begünstigt war

IN WELS fanden am 24. Juli die Rennen des k und k. Dragonerregimentes Freiherr v. Bechtoldsheim Nr. 15 statt Im Ganzen kamen sechs Nummern zur Entscheidung, von denen die Kleine Steeple-chase von Oberstlieutenant Erzherzog Franz Salvator gewonnen wurde. Die Bahn, welche ausser den künstlichen Hindernissen auch zahlreiche natürliche Hindernisse aufwies, entsprach vollkommen den gestellten Anforderungen; sie führte über Stoppel- und Ackerfelder in sehr tiefen Boden und war in Folge der zahlreichen, ziemlich schiefen Wendungen als keine leichte zu bezeichnen. Die Rennen, deren vollstandige Resultate wir an anderer Stelle geben, waren alle gut besetzt und brachten auch einige spannende Endgefechte.

TRABEN.

TERMINE.

ÖSTERREICH-UNGARN.

Baden . . . . 18. August
St. Pölten . . . . 1., 5. September
Mährisch-Neustadt . . . . 8. September
Linz . . . . 8., 10., 12., 15. September
Triest (Herbst-Meeting) . . . . 8., 15., 22. September
Salzburg . . . . 15. September
Wien (Herbst-Meeting) . 26., 29. September, 3., 6., 10., 13. October

DEUTSCHLAND.

Altona-Bahrenfeld . . . . 18., 19. August
Berlin-Westend (September-Meeting) . 2., 4., 6., 9. September
Berlin-Westend (October-Meeting) . . 17., 21., 24., 28. October

ITALIEN.

Mailand . . . . 15., 22. September

FRANKREICH.

Neuilly-Levallois: 25., 29. August, 4., 11., 18. September, 2. October, 2., 16., 23., 30. November

DÄNEMARK.

Charlottenlund . . . . . . 25., 28. August, 1., 4., 8. September

PROGRAMME.

Baden, August-Meeting 1895.

Fünfter Tag. Sonntag den 18. August. 3 Uhr.

I. MATADOREN-HCP. 6000 K. Heatfahren Zwei von drei. 1609 M.

Archie Sherman	1609 M.	Deputy	1640 M.
Boston	1609 »	Riga	1650 »
Eddie Hayes	1630 »	Blue Bells	1670 »
May Homer	1630 »	Shadeland Delmonia	1670 »
Romola	1630 »	Valkyr	1680 »
Mabel H	1630 »	Spofford	1710 »
Elda B.	1640 »		

II. BOSTON-HANDICAP. 2200 K. 2800 M.

Awos Molodoi	2800 M.	Ballot	2840 M
Mollie C.	2800 »	Lila Turner	2860 »
Bytschok	2820 »	Wetscheria	2860 »
Jennie King	2820 »	Golden Lumps	2860 »
Tandem	2820 »	[illegible]	2860 »
Lebedka I.	2820 »	Burrasca	2860 »
Nellie M.	2820 »		

III. PREIS VON ALLAND. 3300 K. 2600 M.

Donauperle	2600 M.	Nineteen	2680 M.
Barischofsky	2600 »	Mein Leopold	2680 »
Wenzel	2600 »	Goldarbeiter	2680 »
Flora III.	2600 »	Liebling	2680 »
Co-Co	2620 »	Dongo C.	2700 »
Goldonkel	2620 »	Correcticus	2720 »
Hans B.	2620 »	Brezelbub	2740 »
Prinz II.	2640 »	Cozette	2760 »
Legény	2640 »	Istria	2820 »

IV. PREIS VON PETERSBURG. 3500 K. 2800 M

Warwar	2775 M.	Petersburg	2825 M.
Edison	2775 »	Moriak	2825 »
Juan Bryant	2775 »	Mount Morris	2875 »
Tandem	2775 »	Arline	2875 »
Wetscheria	2800 »	Mauviette	2875 »
Lebedka I.	2800 »	Burrasca	2875 »
Joab	2800 »	Glorian	2900 »
Lila Turner	2800 »	Archie Sherman	2925 »
Harry Lumps	2800 »	Boston	2975 »
Caspio	2800 »	Quarterstretch	3025 »

V. PRIATNY II.-HCP 2400 K. 2500 M.

Gyozo	2500 M.	Goldarbeiter	2620 M.
Durczas	2500 »	Goldonkel	2640 »
Boby	2500 »	Ivan	2640 »
Greti	2540 »	Legeny	2640 »
Carignano D.	2560 »	Lubiana	2640 »
Neusiedl	2560 »	Wenzel	2640 »
Sürgos	2560 »	Poldy M.	2640 »
Barischofsky	2560 »	Mein Leopold	2660 »
Faust	2560 »	Kismet	2700 »
Intendant	2560 »	Liebling	2720 »
Hans B.	2580 »	Cozette	2740 »
Flora III.	2600 »	Correcticus	2760 »
Prinz II.	2600 »	Pancoast	2800 »
Vöslauer I.	2620 »		

VI. RAUHENECK-PREIS. 2400 K. 2800 M.

Lady Amber	2775 M.	Arfa	2825 M.
Bytschok	2775 »	Pietuschok	2825 »
Kunitza	2775 »	Lebedka I.	2825 »
Sasnoba	2775 »	Golden Lumps	2825 »
Gogol	2800 »	Warwar	2825 »
Jennie King	2800 »	Ballot	2825 »
Earl Summer	2800 »	Edison	2825 »
Our Inspector	2800 »	Beltair	2850 »
Juan Bryant	2800 »	Joab	2850 »
Caspio	2800 »	Istria	2850 »
Doré	2825 »	Kraddock	2875 »
Oratava	2825 »	Bellwether	2950 »

RESULTATE.

Baden, August-Meeting 1895.

Vierter Tag. Donnerstag den 15. August.

PR. VON BOLOGNA. 1500, 600, 300, 200 K. 2500 M.

Gest. Koritschan's 6j. lbr. St. *Romola*, 2500 M (4 : 01^{2}) 1
C. Schmidt's 7j R.-H. *Eddie Hayes*, 2500 M. (4 : 01^{4}) 2
E. v. Grimmer's a. schwbr. H. *Deputy*, 2500 M. (4 : 01^{7}) 3
G. Aubry's 7j br. St. *Mabel H.*, 2500 M. . . (4 : 02^{1}) 4
A. Fontana's 7j br. H. *Archie Sherman*, 2500 M. . . 0
Enea Villa's 4j. br H. *Boston*, 2500 M. 0
Dan MacPhee's 7j br. St. *Riga*, 2540 M. 0
Tot.: 529 . 50 Platz · 78 : 25, 41 . 25 und 148 : 25.

CONTINENTALER PR. 1500, 500, 300, 200 K. 3000 M

Wöss' 5j. br. St *Lady Amber*, 2975 M. . (5 : 02^{2}) 1
Cav. Gius. Rossi's 3j. R.-H. *Caspio*, 3000 M. (5 : 03^{6}) 2
Leop Hauser's 6j. Sch-St. *Arfa*, 3025 M. . . (5 : 09^{4}) 3
J. Czeloth's 7j. R.-St *Wetscheria*, 3050 M. . (5 : 10) 4
H. Wild's 8j. R.-H *Bytschok*, 3000 M. 0
Carl Kreipl's 7j. Sch.-St. *Lebedka I.*, 3025 0
Comp^{le} V. & S^{ci}'s 5j. br. St. *Istria*, 3050 M. 0
W. Schlesinger's a. Sch-H. *Warwar*, 3050 M. . . . 0
J Purstinger's a. R.-H *Petersburg*, 3075 M. 0
G. Aubry's 6j. br St. *Mauviette*, 3100 M 0
Tot: 1004 : 50. Platz: 101 : 25, 43 : 25 und 49 : 25.

PR. VON WEIKERSDORF. 2000, 700, 400, 200 K. 2600 M.

A. Lutter's 4j. br. St. *Dongo C*, 2680 M. . . (4 : 46) 1
A. Winkler's 4j. br. St. *Liebling*, 2660 M. . (4 : 48^{4}) 2
J. Purstinger's 3j. Sch.-H. *Prinz II.*, 2620 M. (4 . 49^{4}) 3
R. Wiesbauer's 6j. br. H. *Hans B.*, 2600 M (5 : 02^{7}) 4
Wöss' 4j. F.-St. *Nineteen*, 2660 M. 0
J. Schmatzer's 5j. F.-H. *Mein Leopold*, 2660 M. . disqu.
Tot.: 79 . 50. Platz: 29 : 25 und 37 : 25. *Mein Leopold*, der als Zweiter einkam, wurde wegen unreiner Gangart disqualificirt.

PR. VON HEILIGENKREUZ. 2000, 800, 500, 200 K. 3000 M

H. A. Fleischmann's a. br. St. *Shadeland Delmonia*, 3150 M. . . . . (4 : 55^{4}) 1
Ruzicka's 8j. R.-St. *Blue Bells*, 3150 M. . . (4 : 59^{6}) 2
J. Czeloth's 7j. R.-St. *Wetscheria*, 3000 M. . (5 : 01^{1}) 3
S. de Beauvais' 8j schwbr. H *Joab*, 3000 M. (5 : 03^{1}) 4
Gust. Samek's a. br. H. *Harry Lumps*, 3000 M. . . . 0
Dan MacPhee's 7j. br. St *Arline*, 3050 M. 0
Tot.: 92 : 50. Platz: 69 : 25 und 72 : 25.

VÖSLAUER I.-HCP. 1300, 500, 250, 150 K. 2500 M.

G. Stanhope's 3j. br. H. *Surgos*, 2620 M. . . (4 : 52^{8}) 1
M. Hörmann's 7j. br. H. *Goldarbeiter*, 2700 M. (4 : 52^{6}) 2
L Wanko's 4j R.-St. *Greti*, 2620 M. . . (4 : 54^{4}) 3
L. Schoisengeier's 3j R.-H. *Barischofsky*, 2640 M (4 : 55^{8}) 4
Jos. Stadelmann's 3j. br. St. *Pannika*, 2500 M. 0
S. Spitz' 3j. schwbr. H. *Durczas*, 2540 M. 0
J. Purstinger's 3j. Scheck-St. *Arabella*, 2540 M. . . . 0
Mr. Tullner's 3j. br H. *Farsang D*, 2540 M. 0
F. Erm's 3j. R.-H. *Gyozo*, 2560 M. 0
Leop. Hauser's 3j. F-St. *Princesse*, 2560 M. 0
J. Schmatzer's 3j. br. St *Anni*, 2600 M. 0
R. Wiesbauer's 6j. br. H *Hans B.*, 2680 M. 0
Wöss' 4j. br. St. *Leopoldina*, 2700 M. 0
H. Dieffenbacher's 6j. br. H. *Wenzel*, 2720 M. . . . 0
Tot.: 402 : 50. Platz: 62 · 25, 44 : 25 und 123 : 25.

PR. V. NEUILLY-LEVALLOIS. 3200, 1000, 500, 300 K. 3200 M.

J. S. Brown's 7j. F.-H *Bellwether*, 3200 M. . . (5 · 09^{4}) 1
G. Aubry's 9j. F.-St. *Big Maid*, 3260 M. . . (5 : 10^{2}) 2
D. McPhee's 6j. dbr. St. *Glorian*, 3200 M. . . (5 . 11^{1}) 3
Fleischmann's 7j schwbr. H. *Quarterstretch*, 3260 M. (5 : 12^{4}) 4
Tot.: 142 : 50. Platz: 38 : 25 und 96 : 25.

PR. V. SCHARFENECK. 1400, 500, 300, 200 K. 2600 M.

S. Spitz' 3j. br. H. *Carignano D.*, 2570 M. . . (4 : 45^{1}) 1
A. Lutter's 4j. br. St. *Dongo C.*, 2780 M. . . (4 : 46^{6}) 2
L. Schoisengeier's 3j. R.-H. *Barischofsky*, 2600 M. (4 : 46^{7}) 3
Wöss' 4j. br. St. *Lubiana*, 2660 M. . . . . . (4 : 47^{6}) 4
S. Spitz' 3j. schwbr. H. *Durczas*, 2540 M. 0
L Wanko's 4j. R.-St. *Greti*, 2600 M. 0
Schmidt's 4j. schwbr. H. *Neusiedl*, 2600 M. 0
G. Stanhope's 3j. br. H. *Sürgos*, 2600 M. 0
C. Kreipl's 3j. Sch.-H. *Vöslauer I.*, 2640 M. 0
M. Hörmann's 7j. br. H. *Goldarbeiter*, 2760 M. . . . 0
Tot.: 414 : 50. Platz: 76 : 25, 34 : 25 und 75 : 25.

GOLDEN LUMPS-HCP. 1400, 500, 300, 200 K. 2800 M.

E. v. Grimmer's 4j. br. St. *Oratava*, 2820 M. (4 : 42^{7}) 1
L. Hauser's 6j. Sch-St. *Arfa*, 2870 M. . . . (4 : 43^{6}) 2
Cav. Gius. Rossi's 5j. Sch.-St. *Burrasca*, 2930 M. (4 : 48^{1}) 3
Dan MacPhee's 8j. F.-St. *Mollie C.*, 2810 M. (4 : 51^{3}) 4
Beauconsin's 6j. br. W. *Liseron*, 2800 M. 0
A. Ternoveanu's 7j. R.-H. *Gogol*, 2800 M. 0
Frz. Linner's 7j. br St. *Sarmatka*, 2800 M. 0
Leop. Hauser's 7j. Sch.-H. *Awos Molodoi*, 2810 M. . . 0
H. Wild's 8j. R.-H. *Bytschok*, 2820 M. 0
A. Bauer's a. br. W. *Edison*, 2840 M. 0
S. Spitz' 7j. schwbr. H. *Ballot*, 2850 M 0
Dan MacPhee's 7j. schwbr. St. *Golden Lumps*, 2860 M. [illegible]
Tot · 151 : 50. Platz: 52 : 25, 88 : 25 und 56 : 25. *Golden Lumps*, die als Dritte einkam, wurde wegen unreiner Gangart disqualificirt.

Altona-Bahrenfeld 1895.

Dritter Tag. Sonntag den 11. August.

AUSTRIA-PR. 800, 350, 200, 100, 50 Mk. 2700 M.

L. Borrmann's 5j. br. H. *Biedermann*, 2675 M. (4 : 53^{2}) 1
M. Abenhausen's 6j. Sch.-H. *Moltke*, 2850 M. (4 : 54^{6}) 2
J. F. O. Nord's 7j. br. St. *Maiblume*, 2825 M. (4 : 55) 3
F Brümmer's 9j. F.-W. *Nobel*, 2850 M. . . (4 : 56) 4
O. Stechow's 4j. Sch.-St. *Thusnelda*, 2850 M. 5
Franklinheim's 4j. br. St. *Lady Thorne*, 2625 M. . . . 0
Dess. 3j. Sch.-St. *La France*, 2875 M. 0
O. Voigt's 5j. br. H. *J. K.*, 2850 M. 0
D. A. Elfer's 7j Sch.-St. *Lilla*, 2725 M. 0
Gebr. Friedrichsen's 3j. br. St. *Troubella*, 2900 M. . . 0
H. Geber's 7j. br. H. *Hamlet*, 2625 M. 0
Tot : 27 : 10. Platz. 33 : 20, 30 : 20 und 47 : 20.

SOMMER-R. 1000, 400, 200, 100 Mk. 2800 M.

X. Absmeier's 4j. Sch.-H. *Attila*, 2775 M. . . (4 : 36^{2}) 1
Mr. Lidtle's 7j. br. H. *Kléber*, 2925 M. . . (4 : 42) 2
A. v. Hacht's 9j. br. St. *Lizzie Vaughn*, 2875 M. (4 : 48) 3
G. Kappler's 8j. F.-H. *Mazeppa*, 3000 M. (4 : 53^{8}) 4
Franklinheim's a. F.-H. *Star Franklin*, 2875 M . . . 5
K. Hoffmann's a. F.-H. *Oxford*, 2900 M. 0
J W Schuyl's 9j. br. St. *Lucille*, 2900 M. 0
Mariahall's 4j. schwbr. H. *Lohengrin*, 2775 M. . . . 0
Mr. W. Cruit's 4j. br. St. *Crack a Jack*, 2850 M. . . 0
G. Berdau's 9j. schw. H. *Samadour*, 2875 M. . . . 0
G. Erichsen's 5j. br. H *Elkhorn King*, 2775 M. . . . 0
Freih v. Schröder's 8j. br. St. *Sutter Maid*, 2875 M. . 0
W. Bluhme's 5j. br. St. *Princess Earl*, 2875 M. . disqu.
Gebr. Friedrichsen's a. br. St. *Mattie K.*, 2800 M. disqu.
Tot.: 44 : 10. Platz: 79 : 20, 112 : 20 und 104 : 20

HOLSTEINER R. 400, 225, 150, 100, 75, 50 Mk. 3500 M.

P. Timmermann's 4j. br. St. *Liesch*, 2400 M. . (5 : 19^{4}) 1
Cl. Fahrenkrog's 4j. br. St. *Lotte*, 2400 M. . (5 : 34^{4}) 2
H. Heesch' 9j. br. W. *Fritz*, 2400 M. . . . . (5 : 36^{8}) 3
W. Krohn's 9j. br. St. *Jette*, 2700 M. . . . . (5 : 40^{1}) 4
E. Hack's 4j. dbr. W. *Ussan*, 2500 M 5
J. Dohrn's 5j. F.-W. *Johannes*, 2450 M. 6
Dohrn & Timm's 9j br St. *Henny*, 2600 M. 0
Elmshorner Reit- und Fahrschule 5j. dbr. W. *Jacob*, 2500 M. 0
A. Lock's 4j. br W. *Vollmond*, 2300 M. 0
F. Dohrendorf's 6j. br. St. *Anna*, 2400 M. 0
H. Schwarz' 6j hbr. St *Jule*, 2500 M. 0
D. Sagemann's 7j F.-W. *David*, 2700 M. 0
J. C. H. Stoffers' 8j. br. St *Mary Thorne*, 2200 M. . 0
E. Krüger's a. br. St *Olga*, 2400 M. 0
Tam's 5j. dbr W *Hans*, 2575 M. 0
Paulsen's 4j. F.-St. *Darling*, 2500 M. 0
Tot.· 162 : 10. Platz: 88 . 20, 46 : 20 und 77 : 20.

MARIAHALLER PR. 1200, 500, 300, 200, 100 Mk. 2j. 1400 M.

G. Beermann's Sch.-H. *Cid*, 1520 M. . . . . (2 : 51^{2}) 1
L. Wight's dbr. H. *Crownprince*, 1500 M. . (2 : 53^{8}) 2
W. Bluhme's dbr. St. *Miss Amber*, 1440 M. . (2 : 56^{2}) 3
Gebr. Friedrichsen's schw St. *Miss Trouble*, 1440 M. (2 : 58^{2}) 4
A. Bross' br. H. *Ginster*, 1400 M. 5
Mariahall's F.-H. *Lufticus*, 1420 M. 0
Tot : 15 : 10. Platz: 24 : 20 und 31 : 20.

ZUCHTFAHR. 1000, 400, 200, 100 Mk. 3000 M.

F. Brümmer's 4j. br. H. *German*, 3150 M. . . (5 : 45^{2}) 1
X. Absmeier's 4j. Sch.-H. *Attila*, 3350 M. . (5 : 49) 2
Mr. Redt's 3j. Sch.-St. *Bettlerin*, 3300 M. (5 : 49^{4}) 3
H. Botel's 4j. br. St. *Anita*, 3350 M. 4
H. Geber's 3j. br. H. *Max II.*, 3050 M. 0
Mariahall's 4j. schw. H. *Lohengrin*, 3450 M. 0
J F O. Nord's 4j. br. H. *Tazmoor*, 3400 M. 0
O. Voigt's 4j. Sch.-H. *Babelsberg*, 3350 M 0
Mr Lidtle's 4j. schw. H. *Turnbull*, 3200 M. . . disqu.
L. Wights' 4j. br. St. *May Handy*, 3350 M. . . . disqu.
Tot.: 183 : 10. Platz: 88 : 20, 62 : 20 und 44 : 20. *May Handy*, die als Zweite einkam, wurde disqualificirt.

ERMUNTERUNGS-R. 300, 150, 75 Mk. Trabr. 2500 M.

J. P. Jörgensen's 6j. br. St. *Lotte II.*, 2500 M. (6 : 10^{4}) 1
H. Kroger's 7j. br. St. *Miecke*, 2500 M. . . . (6 : 29^{8}) 2
G. Ahsbahs' 10j. br. St. *Fichte*, 2500 M . . (6 : 30^{5}) 3
E. Krüger's a. br. St. *Olga*, 2500 M. 0
Ed. Hack's 4j. F.-St *Dora*, 2450 M. . . . . . . disqu.
D. Sagemann's 4j. br. St. *Liebling*, 2450 M . . . disqu.
Tot.: 88 : 10. Platz: 49 : 20 und 60 : 20.

PINNEBERGER R. 1300, 600, 300, 200, 100 Mk. Hcp. 3500 M.

D. A. Elfer's 8j. br. St. *Copyright*, 3775 M. . (6 : 03^{4}) 1
O. Stechow's 9j. F.-St. *Henrietta*, 3625 M. . . (6 : 04^{2}) 2
Mr. Lidtle's 7j. br. St. *May Day*, 3750 M. . (6 : 07^{2}) 3
G. Berdau's 9j. schw. H. *Samadour*, 3725 M. (6 . 07^{8}) 4
L. Wight's 8j. br. St. *May Handy*, 3550 M. 0
L. Borrmann's 7j. schw. H. *Poslannik*, 3525 M. . . . 0
W. Bluhme's 5j. br. St. *Princess Earl*, 3825 M. . . . 0
G. Kapler's 8j. F.-H. *Tumann II.*, 3775 M. 0
G. Berdau's 8j. br. St. *Ella P.*, 3875 M. 0
Mariahall's 8j. br. H. *Alexis*, 3875 M. 0
Frh. v. Schröder's 7j. br. St *Everglade*, 3500 M. . . 0

C. Hoffmann's a. br. St. *Fanny Lambert*, 3750 M. . . 0
W. Bock's a F.-W. *Peter K.*, 3725 M. 0
A v. Hacht's 6j. br. H. *Shadeland Lamott*, 3725 M. . 0
H Gerken's 7j. schwbr. H. *Young Alexander*, 3675 M. 0
H. Rostock's 9i. Rothsch.-St. *Islande*, 3800 M. 0
Tot.: 56 : 10. Platz: 44 : 20, 46 : 20 und 42 : 20.

LANGENFELDER R. 700, 300, 150, 50 Mk [illegible]

J. C. Tvede's 5j. br. St. *Lucky P.*, 2660 M. . (4 : 21^{3}) 1
W. A. Ockhorst's 7j. Rothsch.-St. *Kravana*, 2580 M (4 : 21^{4}) †
M. Abenhausen's 6j. Sch.-H. *Moltke*, 2560 M. (4 : 21^{4}) †
P. Bock's 5j. br. H. *Kodett*, 2480 M. . . . . (4 : 21^{6}) 4
Franklinheim's 6j. br St. *Daisy Franklin*, 2640 M. . . 0
X. Absmaier's 5j. br. St. *Julie*, 2520 M. 0
M. Hinsch' a. Sch.-W. *Kurjamin*, 2500 M 0
C. Biro's 5j. schw. H. *Othello*, 2560 M. 0
Mr. Lidtle's 3j. br. H. *Acanthus*, 2560 M. 0
O Voigt's 5j. br. H. *J. K.*, 2560 M. 0
J. F. O. Nord's 7j. br. St. *Maiblume*, 2540 M. . . disqu.
G. Beermann's 5j. schw. H. *Pippin*, 2 40 M. . . disqu.
Tot.: 140 : 10. Platz: 55 : 20, 48 : 20 fur *Kravana* und 36 : 20 fur *Moltke*.

Vierter Tag. Montag den 12. August

ERHOLUNGSR. 700, 300, 150, 50 Mk 2800 M.
G. Berdau's 8j. br. H. *Baryton*, 2850 M. (4 : 44^{6}) 1
M. Abenhausen's 6j. Sch.-H. *Moltke*, 2775 M. (4 : 45^{4}) 2
W A. Ockhorst's 7j. Rothsch.-St. *Kravana*, 2800 M. (4 : 50^{2}) 3
Franklinheim's 4j. br. St. *Minnie Thorne*, 2925 M. (4 : 51^{4}) 4
Lidtle's 3j. br H. *Acanthus*, 2750 M 0
Red's 3j. Sch.-St. *Bettlerin*, 2750 M. 0
J. F. O. Nord's 7j. br. St. *Maiblume*, 2775 M. . . . 0
L. Borrmann's 7j. schw. H. *Poslannik*, 2800 M. . . . 0
Gebr. Friedrichsen's a. br. St. *Mattie K.*, 2900 M. . . 0
C. Biro's 5j. schw. H. *Othello*, 2750 M. 0
J. C. Tvede's 5j. br. St. *Lucky P.*, 3000 M. . . . disqu.
Tot.: 32 : 10 Platz: 30 : 20, 30 : 20 und 36 : 20.

SPORTR 1000, 400, 200, 100 Mk. 2700 M.
A. v. Hacht's 6j. br. St *Green Eye*, 2700 M. (4 : 20^{8}) 1
G. Berdau's 9j. schw H. *Sanadour*, 2725 M. (4 : 21) 2
G. Kapler's 8j. F.-H *Mazeppa*, 2800 M. . (4 : 25^{6}) 3
Lidtle's 7j. br. H. *Kléber*, 2775 M. . . . . (4 : 26^{2}) 4
J. W. Schoyl's 9j br. St. *Lucille*, 2725 M 0
Mariahall's 8j. br. H. *Alexis*, 2775 M 0
J. Zeyn's 4j. br. St *Nina*, 2650 M. 0
Franklinheim's 4j. br. St. *Minnie Thorne*, 2675 M. . . 0
Dess. 7j. br. St. *Fluth*, 2725 M. 0
X. Absmaier's 4j. Sch.-H. *Attila*, 2675 M. 0
O. Stechow's 9j. F.-St. *Henrietta*, 2650 M. 0
W. Cruit's 4j. br. St. *Crack a Jack*, 2700 M . . . 0
W. Bluhme's 5j. br. St. *Princess Earl*, 2700 M. . . 0
H. Rostock's 9j. br. H. *Ivan*, 2675 M. . . . . disqu.
Tot.: 82 : 10. Platz: 48 : 20, 93 : 20 und 56 : 20.

LANDWIRTHSCHAFTS-PR. 400, 225, 150, 100, 75, 50 Mk. Trabr. 2500 M.
E. Filter's 9j. schw. W. *Peter*, 2400 M. . . . (5 : 41^{6}) 1
Elmshorner Reit- u. Fahrschule 5j. dbr. W. *Jacob*, 2500 M (5 : 42) 2
W. Krohn's 9j. br. St. *Jette*, 2700 M. . . . (5 : 44^{6}) 3
Paulsen's 4j. F.-St. *Darling*, 2500 M. . . . (5 : 46^{6}) 4
Elmshorner Reit- u. Fahrschule 6j. br. St *Elsabe*, 2400 M. (5 : 47) 5
J. Dohrn's 5j. F.-W. *Johannes*, 2450 M. 6
Tot.: 22 : 10. Platz: 29 : 20, 59 : 20 und 30 : 20.

SKANDINAVISCHER PR. 800, 400, 200, 100 Mk. 2500 M.
O. Stechow's 4j. Sch.-St. *Thusnelda*, 2575 M. (4 : 28) 1
F. Brummer's 9j. F.-W. *Nobel*, 2550 M. . . (4 : 28^{1}) 2
M. Abenhausen's 6j. Sch.-H. *Moltke*, 2600 M (4 : 28^{2}) 3
Franklinheim's 3j. Sch.-St. *La France*, 2625 M. (4 : 31^{4}) 4
J. F. O. Nord's 7j. br. St. *Maiblume*, 2525 M. (4 : 32^{2}) 5
X. Absmaier's 5j. br. St. *Julie*, 2500 M. 0
H. Gerken's 6j. br. H. *Dorissohn*, 2475 M. 0
H. Botel's 4j br. St. *Anita*, 2550 M. 0
Franklinheim's 3j. br. St. *Troublesse*, 2550 M. . . . 0
D. A. Elfers' 7j. Sch.-St. *Lilla*, 2700 M. . . . disqu
O. Voigt's 5j. br. H. *J. K.*, 2570 M. . . . . . disqu.
Dr. G. Beermann's 5j. schw. H. *Pippin*, 2550 M. disqu
Tot.: 98 : 10. Platz: 43 : 20, 39 : 20 und 49 : 20.

GESTÜTS-HCP. 800, 400, 200, 100 Mk. 2i. 1800 M.
L. Wight's dbr H. *Crownprince*, 1700 M. . (3 : 06^{4}) 1
Gebr. Friedrichsen's schw. St. *Miss Trouble*, 1610 M. (3 : 07^{4}) 2
Dr. G. Beermann's schwbr. St. *Männertreu*, 1690 M. (3 : 08^{2}) 3
M Abenhausen's br. St. *Haselnuss*, 1410 M. (3 : 10^{2}) 4
Lidtle's schw. H *Vincendo*, 1500 M. 0
W. Bluhme's dbr. St. *Miss Amber*, 1620 M. 0
Mariahall's F.-H. *Lufticus*, 1590 M. 0
Dess. schwbr. St. *Neusserin*, 1470 M. 0
A. Bross' br. H. *Ginster*, 1540 M. 0
G. Berdau's schwbr. St. *Linse*, 1375 M. 0
Tot.: 175 : 10. Platz: 56 : 20, 77 : 20 und 39 : 20.

BERICHTE.

Baden, August-Meeting 1895.

Vierter Tag. Donnerstag den 15. August.

Ein vollständig verregneter Trabrenntag, das war das Neueste, das Baden am 15. August seinen Besuchern bot. Man hat so felsenfest auf das Wetterglück des Badener Trabrennvereines gebaut, dass man es gar nicht glauben wollte, dass einmal auch da draussen ein Renntag verregnet werden könne. Und diesmal war es doch so. Seit Samstag Abends regnete es ohne Unterlass, bald schwächer, bald stärker, und wollte auch nicht aufhören, als die Rennen ihren Anfang nahmen. Erst im weiteren Verlaufe des Nachmittags besänftigte sich der Wettergott und stellte, nachdem er es noch ein Weilchen fein regnen hatte lassen, seine unerfreuliche Thätigkeit ein. Selbstverständlich war die Bahn ungemein schwer und tief, so dass man mit den gezeigten Leistungen absolut nicht rechnen kann; alle Pferde gingen den Kilometer durchschnittlich um fünf Secunden langsamer als sonst. Was die Resultate anbelangt, so waren dieselben von dem tiefen Geläufe sehr stark beeinflusst und verdienen deshalb keine weitere Erörterung. Nur auf das eine auffallende Moment sei hingewiesen, dass vor dem Tage der Championship *Shadeland Delmonia* in allen langen Rennen, an welchen sie theilnahm, auch nicht einen Moment im Treffen war, während sie diesmal leicht siegen und über 3150 Meter trotz des tiefen Bodens 1 : 33^{9}, also eine ihrem Record entsprechende Zeit, zeigen konnte. Im Uebrigen ist dem nachfolgenden ausführlichen Berichte nichts weiter beizufügen.

Im Preis von Bologna fand sich die bedungene Anzahl von sieben Starters zusammen, und zwar *Boston, Archie Sherman, Eddie Hayes, Deputy, Mabel H., Romola* und *Riga*, von denen *Eddie Hayes* und *Riga* die Erkorenen des Publicums waren. Als der Starter das Feld entliess, gingen *Deputy* und *Romola* mit der Führung ab vor *Eddie Hayes*, während *Boston* am Start stehen geblieben war. In der kurzen Wand waren die drei Ersten dicht beisammen, in der Geraden ging dann *Eddie Hayes* in Front und führte bei den Tribunen vorbei vor *Deputy* und *Romola*, denen *Archie Sherman* dichtauf folgte. Bei den Stallen machte *Riga* einen Vorstoss, der sie auf der gegenüberliegenden Seite bis zu *Archie Sherman* brachte, dann aber war sie fertig und fiel wieder zurück. In der kurzen Wand galoppirte *Romola*, so dass *Archie Sherman* in der Geraden Dritter und *Mabel H.* Vierte wurde *Mabel H.* versuchte bei den alten Ställen in's Treffen zu kommen, passirte *Archie Sherman*, fiel aber dann sofort in Galopp, so oft sie vorzugehen trachtete. Auf der gegenüberliegenden Seite kam dann *Romola* noch einmal auf, passirte beim Friedhof *Mabel H.* und war in der kurzen Wand dicht hinter dem führenden *Eddie Hayes* und *Deputy*. In der Geraden machte dann *Romola* einen brillanten Vorstoss, passirte beim Guldenraum *Deputy* und fing gerade im Ziele auch noch *Eddie Hayes* ab. Hinter *Deputy* war *Mabel H.* Vierte.

Im Continentalen Preis gab es einen heissen Favorit in *Caspio*, neben dem nur noch *Mauviette* gewettet wurde, während alle Anderen, *Lady Amber, Bytschok, Arfa, Lebedka* [illegible] *Wetscheria, Istria, Warwar* und *Petersburg* ganz vernachlässigt blieben. Die vorne stehende *Lady Amber* führte, gefolgt von *Caspio*, und diese Beiden entfernten sich immer mehr von dem übrigen Felde, um das Rennen untereinander auszumachen. An der Spitze der Anderen lag kurze Zeit *Bytschok*, dann wechselten *Arfa* und *Wetscheria* mehrmals auf diesem Platze, bis schliesslich die Ordnung *Arfa, Wetscheria, Istria* blieb. Vorne suchte *Caspio* an *Lady Amber* vorbeizukommen, doch gelang ihm dies erst in der letzten Runde, als bei den alten Ställen *Lady Amber* in Galopp fiel. Rossi unterliess es aber, »die Klappe zu schliessen«, wodurch die Innenwand für *Lady Amber* frei blieb. Wöss brachte auch seine Stute an der Barriere noch einmal auf, kam wieder an die Spitze und behauptete seinen Vorsprung bis in's Ziel gegen *Caspio*, der zum Schlusse nachliess. Als die Nächsten passirten 50 Meter zurück *Arfa, Wetscheria* und *Istria* in der angegebenen Reihenfolge den Richter.

Dongo C. [illegible] im Preis von Weikersdorf die heisseste Favoritin. Ausser der Stute wurde nur noch *Liebling* etwas gewettet, während *Hans B., Prinz II., Nineteen* und *Mein Leopold* beinahe freundlos blieben. Bald war das kleine Feld entlassen und hatte *Dongo C.* bei den neuen Ställen nur mehr *Hans B* und *Prinz II.* vor sich. Vor den Tribunen war dann *Prinz II* einen Moment in Front, musste aber sofort *Dongo C.* Platz machen, welche einmal an der Spitze, ruhig nach Hause traben konnte. Einstweilen war *Mein Leopold* vorgegangen und hatte hinter *Dongo C.* und *Prinz II.* auf den dritten Platz Beschlag gelegt. Während nun *Dongo C.* immer weiter davonzog, trachtete *Liebling*, ihre Stellung zu verbessern, verdarb sich aber stets i . entscheidenden Momente durch Einspringen ihre Chancen. In der letzten Halbrunde kam es zwischen *Prinz II., Mein Leopold* und *Liebling* zu einem heissen Ringen um den zweiten Platz. Während *Dongo C.* verhalten als Erste durch's Ziel gegangen war, lief *Liebling* bis auf einen Kopf zu *Mein Leopold* auf. Der Letztere wurde aber wegen unreiner Gangart disqualificirt, und so erhielt *Liebling* vor *Prinz II., Hans B.* und *Nineteen* das zweite Geld zugesprochen.

Im Preis von Heiligenkreuz wurde der Stall Fleischmann, vertreten durch *Shadeland Delmonia* und *Blue Bells*, am meisten gewettet; sonst fand nur noch *Arline* Freunde, *Wetscheria, Joab* und *Harry Lumps* blieben ganz vernachlässigt. *Harry Lumps* führte vom Start weg vor *Joab* und *Wetscheria*, doch kam *Arline* immer näher, so dass sie beim Friedhof an die Spitze gehen konnten. Die beiden Fleischmann'schen Stuten brachten aber noch mehr Terrain ein, so dass sie in der Geraden schon beim Felde waren und vor den Tribunen an *Harry Lumps, Joab* und *Wetscheria* vorbeigehen konnten. Auf der gegenüberliegenden Seite wurde dann auch *Arline* passirt, und nun fuhr *Shadeland Delmonia*, gefolgt von *Blue Bells*, ruhig nach Hause. *Harry Lumps* wurde angehalten und *Arline* ermattete immer mehr, so dass sie in der letzten Tour noch von *Wetscheria* überholt wurde *Shadeland Delmona* gewann verhalten gegen *Blue Bells* und weitab wurde *Wetscheria* Dritte vor *Joab* und *Arline*.

Eine gute Sache für *Goldarbeiter* schien das Vöslauer I.-Handicap zu sein. Als dessen ernsteste Gegner betrachtete man *Surgos* und *Leopoldina. Pannika, Durcsás, Arabella, Farsang D., Gyozö, Princesse, Anni, Greti, Barischofsky, Hans B.* und *Wenzel* hatten nur einen kleinen Anhang hinter sich. Nach endlosem Aufenthalt setzte sich das Feld in massigster Pace in Bewegung. *Pannika* blieb beinahe stehen und *Arabella* galoppirte, so dass *Durcsás* vor *Farsang D., Princesse* und [illegible] mit der Führung davongehen konnte. Nach der ersten Tour fielen *Farsang D.* und *Princesse* zurück, dagegen ging *Sürgös*, gefolgt von *Anni, Greti* und *Barischofsky*, auf den zweiten Platz vor Vor den neuen Ställen wurde *Durcsás* unruhig, musste deshalb verhalten werden und fiel dadurch ganz zurück, so dass *Sürgös* an die Spitze kam. In der Reihenfolge *Surgos, Greti, Anni, Goldarbeiter* und *Barischofsky* wurde die letzte Runde angetreten. Von diesem Quintett war *Goldarbeiter* noch am frischesten und versuchte auch seine Stellung zu verbessern Vor dem Einlauf hatte er nur mehr *Sürgös* vor sich, und diese Beiden liefen nun ein scharfes Rennen nach Hause, das schliesslich *Sürgös* nur sehr knapp gegen *Goldarbeiter* landen konnte. *Greti* wurde Dritte vor *Barischofsky, Leopoldina, Anni* und *Wenzel*.

Der Preis von Neuilly-Levallois brachte ein neuerliches Zusammentreffen von *Bellwether* und *Quarterstretch*, denen nur noch *Glorian* und *Big Maid* entgegentraten. *Bellwether* führte vom Start weg vor *Glorian* und *Big Maid*, während *Quarterstretch* bei den Tribunen das erste Mal galoppirte. Bei den alten Ställen sprang dann auch *Glorian* ein, so dass nun *Bellwether* vorne allein ging mit grossem Vorsprung vor *Glorian, Big Maid* und *Quarterstretch*. Auf der gegenüberliegenden Seite fiel *Quarterstretch* wieder in Galopp und absolvirte nun circa 150 Meter in voller Carrière. Dieses Schauspiel wiederholte sich dann noch einmal, so dass *Quarterstretch* nie vom letzten Platze wegkam. *Bellwether* gewann stark verhalten, während *Glorian* zum Schlusse ganz nachliess und in der Geraden von *Big Maid* passirt wurde.

Im Preis von Scharfeneck wurde wieder *Dongo C.* von den Wettenden auf den Schild gehoben und glaubte man, dass ihr nur *Vöslauer I.* und *Lubiana* gefährlich werden konnen. *Durcsás, Carignano D., Greti, Barischofsky, Neusiedl, Sürgös* und *Goldarbeiter* wurden nur vereinzelt begehrt. Nach langer Verzögerung am Start ertönte endlich die Startglocke. *Durcsás* war bald seiner Führerrolle beraubt und überliess nach 500 Metern seinen Platz an *Carignano D.*, dem *Sürgös, Barischofsky, Greti* und *Durcsás* als die Nächsten folgten Bei den alten Ställen legte sich *Barischofsky* vor *Sürgös* und *Greti* auf dem zweiten Platz zurecht. In dieser Reihenfolge und während *Carignano D.* einen immer grösseren Vorsprung erlangte, kamen die Pferde bis ungefähr 600 Meter vor dem Ziele, wo *Sürgös* und *Greti* etwas zurückfielen und durch *Vöslauer I.* und *Lubiana* ersetzt wurden. Auch *Dongo C.* erschien nun endlich im Vordertreffen. *Dongo C.* wurde zwar energisch vorgeworfen, passirte auch einen Gegner nach dem anderen, *Carignano D.* aber konnte sie nicht mehr erreichen, der mit knappem Vorsprung das Ziel als Erster passirte *Barischofsky*, der vor den Tribunen eingesprungen war, wurde eine Nasenlänge zurück Dritter vor *Lubiana, Vöslauer I., Sürgös* und *Greti*

Im Golden Lumps-Handicap wurden die Nummern von *Liseron, Kunitsa, Gogol, Sarmatka, Awos Molodoi, Mollie C., Oratava, Jennie King, Bytschok, Doré, Edison, Ballot, Golden Lumps, Arfa* und *Burrasca* aufgezogen. *Burrasca*, die Pferde des Stalles Hauser, *Awos Molodoi* und *Arfa*, dann *Mollie C.* und *Golden Lumps* wurden am stärksten begehrt. Nach ziemlich langer Verspätung wurde das Feld endlich entlassen, nach 600 Metern aber kam es zu einem Accident, wobei die Fahrer von *Doré* und *Kunitsa* vom Gig fielen und *Jennie King* am linken Vorderfuss verletzt wurde, so dass nun abgeläutet, die Einsätze zurückgezahlt und neue Einsätze angenommen wurden. *Kunitsa, Doré* und *Jennie King* nahmen am zweiten Lauf nicht mehr theil. *Oratava* war in dem Momente der Collision so gut im Rennen gewesen, dass sie nun mit den grössten Beträgen vor den Vertretern des MacPhee-Stalles, *Mollie C.* und *Golden Lumps*, und *Burrasca* bei den Cassen gewettet wurde. Nach gegebenem Zeichen ging *Sarmatka* vor *Gogol* und *Oratava* mit der Führung ab. Nach 400 Metern sprang *Gogol* ein und fiel dadurch auf den letzten Platz zurück, während bei den neuen Ställen *Mollie C.* vor *Oratava* und *Sarmatka* als Erste trabte. Vor den Tribunen ging dann *Oratava*, gefolgt von *Mollie C., Sarmatka, Golden Lumps* und *Edison*, an die Spitze. Das Feld zog sich nun weit auseinander, und während *Sarmatka* aus dem Vordertreffen schied, sicherte sich *Oratava* einen guten Vorsprung. *Golden Lumps*, die stellenweise sehr unruhig ging, schob sich beim Friedhofe auf den zweiten Platz vor, während *Mollie C.* etwas müde schien und bei den Tribunen auch noch *Arfa* Platz machen musste In der letzten Halbrunde kam auch *Burrasca* mächtig auf *Golden Lumps* hatte vergeblich versucht, *Oratava* nahezukommen, diese hielt aber ihre Gegner sicher und gewann leicht. *Arfa* schlug im Ziel *Golden Lumps* mit einer Kopflänge für das zweite Geld, *Golden Lumps* wurde überdies auch noch disqualificirt und *Burrasca* daher als Dritte vor *Mollie C., Sarmatka* und *Bytschok* [illegible]

NOTIZEN.

HEUTE: Trabfahren in Baden. 3 Uhr.

BARON NATH. ROTHSCHILD hat kürzlich von *Tonquin* zwei Vollblutstuten decken lassen

IN AMSTETTEN findet das für Sonntag den 25. d. M. angesetzte Meeting nicht statt. Dasselbe wurde bis auf Weiteres verschoben.

PALITA ist bis jetzt die beste Zweijährige Amerikas. Die Stute, eine Tochter von *Palo Alto* 2 : 08$^{3}/_{4}$, gewann kürzlich in Sacramento ein Rennen in 2 : 21$^{1}/_{2}$.

RED WILKES, der berühmte amerikanische Deckhengst, hat seinen Besitzer gewechselt und ist für 9800 Dollars in das Eigenthum eines Mr. Moore in Colmar, Pennsylvania, übergegangen.

IN BUFFALO wird demnächst ein Versuch gemacht werden, ob *Fantasy* und *Robert J.* mit dem alten Sulky im Stande sind, die Records von *Maud S.* 2 : 08$^{3}/_{4}$, respective *Johnston* 2 : 06$^{1}/_{4}$, zu schlagen.

BENZETTA, eine vierjährige Stute, trabte am vorigen Freitag in Buffalo in einem Rennen die Meile in 2 : 06$^{3}/_{4}$. Man muss nun darauf gespannt sein, welchen Record *Benzetta* erreicht, wenn sie einmal »gegen Zeit« gefahren wird.

BOSTON-HANDICAP ist der Name eines Rennens, das in das heutige Badener Programm eingeschoben wurde. Dasselbe ist für solche Pferde bestimmt, die bei den beiden Badener Meetings nicht mehr als 2500 Kronen an Rennpreisen gewonnen haben.

IN LINZ findet im September das Jubiläums-Meeting zur Feier des 25jährigen Bestehens des Linzer Rennvereines statt. Dieses Jubiläum-Meeting umfasst vier Tage, den 8., 10., 12. und 15. September, und ist mit 19.000 Kronen dotirt. Die Hauptconcurrenzen desselben sind der Kaiserpreis am ersten, der Jubiläums-Preis am zweiten, der Preis von Wien am dritten und das Petersburg-Handicap am vierten Tage. Nennungsschluss für sämmtliche Rennen ist am 1. September.

EIN EXTRATAG wurde also thatsächlich dem Badener August-Meeting angehängt, und zwar wurde derselbe für übermorgen angesetzt. Das Programm weist sieben Rennen auf, drei für Inländer und vier für Pferde aller Länder. Die Rennen sind durchwegs für Pferde bestimmt, die in Baden bisher entweder ganz leer ausgegangen sind oder aber nur bescheidene Gewinne zu verzeichnen hatten. Eine Ausnahme bildet blos das Hauptrennen des Tages, benannt Matadore's Farewell (Abschied der Matadore), an dem alle Pferde theilnehmen können; jedoch erhalten die Concurrenten für je 3500 Kronen Gewinn 20 Meter, für jede Secunde unter 1 : 30 ebenfalls 20 Meter, der Gewinner des Matadoren-Handicap noch 40 Meter extra Zulage.

HEUTE kommt in Baden als Pendant zur Championship das Matadoren-Handicap zur Entscheidung. Mit Ausnahme von *Bellwether* sind sämmtliche Theilnehmer an dem grossen Rennen auch hier genannt, und zu ihnen kommen noch einige andere schnelle Pferde, so dass ein interessantes Rennen in Aussicht steht. *Spofford* ist in Folge seiner enormen Zulage ganz aus dem Rennen, und auch *Valkyr* hat wohl nur in dem einen oder anderen Heat Chancen. Die Entscheidung dürfte wahrscheinlich zwischen den vorderen Pferden fallen, von denen *Eddie Hayes*, *May Homer* und *Elda B.* sehr schnell sind. Wären *Romola* und *Shadeland Delmonia* weniger nervös, dann könnte man auch mit ihnen rechnen. Ausser dem Matadoren-Handicap steht noch [illegible] grösseres Rennen auf dem Programme, der Preis von Petersburg, in dem *Quarterstretch* durch seine Zulage erdrückt ist, so dass nun *Glorian* und *Mauviette* mit den besten Chancen in's Rennen gehen. Im Uebrigen verweisen wir auf die nachstehenden Tips:

Matadoren-Handicap: *Eddie Hayes*—Stall McPhee.
Boston-Handicap: Stall Spitz—*Burrasca*.
Preis von Alland. *Dongo C.*—Stall Wöss.
Preis von Petersburg: Stall McPhee—*Mauviette*
Prialny II.-Handicap: *Hans B.*—Stall Wanko.
Rauheneck-Preis: *Bellwether*—*Kraddock*.

»DAS TRAINING DES TRABERS« von Victor Silberer, zweite Auflage, enthält neben der ausführlichen Schilderung von Hiram Woodruff's Trainingmethode noch »Das neueste amerikanische Trainingsystem«, geschildert von Jules Roussel, und einen Auszug aus dem berühmten Buche »Das Training des Trabers« von Charles Marvin, bekanntlich dem hervorragendsten Trainer der Jetztzeit, dessen Name mit der Geschichte der Entwicklung des amerikanischen Trabersports ebenso enge verknüpft ist wie mit dem Emporblühen von Palo Alto. Nebst dieser eingehenden Darlegung verschiedener erprobter Trainingmethoden in allen ihren Stadien wird dem Leser in dem Schlusstheile auch eine Uebersicht über die glänzenden Resultate des rationellen Trabertrainings, eine ausführliche Schilderung der besten Leistungen der amerikanischen Traber in den letzten Jahren, eine vergleichende Darstellung der constanten Verbesserung der Records und eine Skizze über den Ursprung des amerikanischen Trabers geboten. Der reiche Inhalt des Buches gliedert sich in folgende Capitel: Hiram Woodruff's Methode. — Das neueste amerikanische Trainingsystem, geschildert von Jules Roussel. — Das Training des Trabers von Charles Marvin. — Der Start der Traber. — *St. Julien* = 2 : 11¼. — *Maud S.* = 2 : 08¾. — *Sunol* = 2 : 08¼. — *Nancy Hanks* = 2 : 04. — Zweispännige Records. — Die Fortschritte auf dem amerikanischen Traberturf 1882—1893. — Ueber den Ursprung des amerikanischen Trabers. — Der Preis des genannten Buches ist 6 fl. ö. W., und kann dasselbe gegen Einsendung des Betrages oder gegen Postnachnahme direct von uns oder durch jede Buchhandlung bezogen werden.

RUDERN.

TERMINE.

[illegible] . . . . [illegible]
[illegible] . . . . [illegible]

NENNUNGEN.

Klagenfurt 1895.

Amateur-Ruderregatta am Wörthersee.

Sonntag den 25. August.

I. EINSER FÜR SENIORS.
Paul Cerny, R.-Cl. »Nautilus« (Klagenfurt); Rudolf R. v. Hillinger-Trauuwald, R.-V. »Albatros« (Klagenfurt).

II. VIERER I. CLASSE mit Steuermann.
R.-Cl. »Nautilus«: Wratislav Cerny, Paul Cerny, Alfred Bohrer, Josef Czermak, Hans Kapper (St.); R.-V. »Albatros«: Dr. Albert Sutter, Leo Ghon, Hans Huber, Adolf Wagenpfeil, Alfred Schluet (St.).

III. EINSER, Meisterschaft von Kärnten.
Leopold Cerny, R.-Cl. »Nautilus«.

IV. VIERER II. CLASSE mit Steuermann.
R.-V. »Albatros«.

V. ZWEIER ohne Steuermann.
R.-V. »Albatros«.

VI. EINSER FÜR JUNIORS.
Alfred Bohrer, R.-Cl. »Nautilus«, Franz Lerch, R.-V. »Albatros«.

VII. JUNIOR-VIERER mit Steuermann.
R.-Cl. »Nautilus«: Rudolf Höllerl, Hubert Kömetter, Josef Mandl, Rudolf Pirona, Leopold Cerny (St.); R.-V. »Albatros«: Richard Knaur, Franz Berger, Rudolf Maurer, Franz Eberl, Adolf Wagenpfeil (St.).

Die Rennen IV und V entfallen.

AUS FRANKFURT A. M.

Deutsches Meisterschaftsrudern — Achter-Rennen.

Das Ende einer ereignissvollen Saison naht heran. Die bei derselben gemachten Erfahrungen werden reichen Stoff zu akademischer Erörterung bieten, die Nutzanwendungen, welche man daraus gezogen hat, kommen jetzt schon zur Geltung. Noch stehen uns einige Veranstaltungen bevor, welche ernsthafte Prüfungen der Leistungsfähigkeit bedeuten. Meisterschaftsrudern, Achter-Rennen, Dauerrudern, Mainpokal, Interne »Germania«-Regatta, fünf Concurrenzen, in ihrem Wesen so grundverschieden und doch wieder so nahe verwandt, sollen noch bestritten werden. Um das Interesse des Publicums auf keine zu harte Probe zu stellen oder gar zu ermüden, hat man dieselbe auf zwei Tage verlegt, und es arbeiten die drei Instanzen Deutscher Ruderverband, Frankfurter Regattaverein, Vereinigte Frankfurter Rudervereine und Frankfurter »Germania« hiebei so harmonisch zusammen, dass man meinen könnte, Alles dies wurde von einer einzigen Körperschaft besorgt. Gerade in diesem homogenen Zusammenarbeiten kommt die Einheitlichkeit der Organisation der deutschen Ruderei so schön zur Geltung, aber auch der sittliche Ernst, dem es nur darum zu thun ist, die Sache selbst vorwärts zu bringen, in dem die Gewähr des Erfolges liegt. Wo Kleinigkeits- und Kleinlichkeitskrämerei herrschen, Personenfragen in den Vordergrund treten, da wird sachlich niemals etwas Erspriessliches geleistet werden können. Das hat man so oft zu bemerken Gelegenheit gehabt und wird durch ferner und ganz naheliegende Beispiele so deutlich illustrirt, dass kein weiterer Text mehr zu den grau in Grau gemalten Bildern nöthig ist. So ganz von selbst entfaltet sich ein so harmonisches Zusammenarbeiten auch nicht, es wird nur durch rücksichtsloses Unterdrücken von Sonderbestrebungen gesichert, und es ist ein consequentes und zielbewusstes Wirken nothwendig, um es aufrecht zu erhalten. Es erfordert einen kundigen Piloten, der mit sicherem Auge und sicherer Hand die Klippen zu umgehen weiss, die sich mehr oder minder über der Oberfläche zeigen, und der sich auch durch einen glatten Wasserspiegel niemals in Sicherheit wiegen lässt.

Mit dem Meisterschaftsrudern für Deutschland beginnen heute die Frankfurter Herbstrennen. Vom Deutschen Ruderverband ist dem Frankfurter Regattaverein die Veranstaltung übertragen worden. Dieser hat seine Baulichkeiten stehen lassen und bietet den fünf Bewerbern des nach einem neuen Modus veranstalteten Rennens alle Annehmlichkeiten und Bequemlichkeiten, die sie nur auf einer Regatta grössten Styles und allererster Ordnung finden können. Die Forderung, das Meisterschaftsrudern als ein von einer grossen Regatta gesondertes Rennen zu rudern, ist nicht neu. Schon vor zehn Jahren wurde sie von der »Allgemeinen Sport-Zeitung« gestellt, allerdings nicht in der bureaukratischen Form bezüglich des Termines, und es wird sich zeigen, wie sich das diesjährige Rennen in seinen fachlichen Ergebnissen stellt, wie es in materieller Hinsicht auf die Casse des Verbandes wirkt. Schon sind die Vertreter Norddeutschlands eingetroffen, zuerst Schopmann von der »Allemania«, welcher seit Montag mit seinem Clubgenossen Victor Pflüger die Rennstrecke abfährt und im Clubhause der »Germania« im Instructorenzimmer Wohnung genommen hat. Sommerfeld-Danzig ist mit zwei Booten eingetroffen, während Küttner-Berlin noch auf seinen Einser wartet. Am Donnerstag Abend wurden Crone und Rübsamen erwartet, Ersterer zur Zeit Premierlieutenant bei der Feldartillerie in Coblenz, Letzterer einfacher Trainsoldat in Strassburg, denen des Dienstes ewig gleichgestellte Uhr ein früheres Eintreffen nicht gestattet. Schwer ist es diesmal, die Entscheidung zu treffen, wem wohl die Palme des Sieges winken mag. Von den beiden Rheinländern verfügt Crone über den kräftigsten Körper. Er ist von grosser Gestalt, schlank und doch ungemein kräftig. Sein Rücken wird von gutem Körperschwung unterstützt, und er zeigte sich über 2000 Meter als guter Steher. Seinem ganzen Wesen entsprechend hat sein Rudern einen vornehmen Anstrich, akademisch, festlich abgemessen. Wie sich diese Eigenschaften im harten Bord an Bord-Kampf bewähren werden? Crone wird ein hartes Stück Arbeit haben. Zu Gute kommt ihm sein Start Nr. 1, der bei Wind gute Seitendeckung bietet und auch als vorzüglicher Richtpunkt das Steuern unterstützt. Meister Rübsamen — noch ist er es und hat die feste Absicht, es zu bleiben — hat sich Startplatz 5 erlost. Bei Wind und Wellen hat er eine Pferdearbeit zu verrichten, bis er an die schützende Stelle unter der Kaiserlay kommt. Das stört aber den leichtherzigen Draufgänger nicht, welcher, mag das Rennen für ihn liegen, wie es will, im Endkampf Alles in Grund und Boden rudert, was nicht absolut überlegen ist, und hinter dem drahtigen Giessener mit dem kurzen Oberkörper und den Storchenbeinen sucht man nicht einen so hervorragenden Steher, wie er sich seither stets erwiesen hat. In Heilbronn vermochte er nichts zu leisten. Er kam untrainirt an den Start in einem zerlegbaren Boot, dessen Hintertheil wie der Schwanz einer Schlange sich hin und her bewegte. Seither hat er auf die Zähne gebissen und sich scharf vorbereitet, so scharf als es ihm der harte Militärdienst gestattet und seine guten Vorsätze, mit denen er im Training manchmal — einen Krebs fängt. Auf den beiden Rheinländern ruht die Hoffnung Süddeutschlands, sie sind das Um und das Auf, das man den Norddeutschen entgegenzustellen vermag, nachdem der beste Einserfahrer Süddeutschlands, Achilles Wild, die Erlaubniss zum Starten nicht erhalten hat, beziehungsweise gegen den ausgesprochenen Willen seiner Clubgenossen nicht erzwingen wollte.

Vom Norden kommt aus der ultima Thule Danzig Max Sommerfeld, der einzige Bewerber, welcher verheiratet ist, ein ausnehmend starker und sicherer Ruderer, welcher es mit der Technik so sehr genau nicht nimmt, seinen Gleitsitz völlig falsch fährt und nicht aussergewöhnlich gut steuert, der aber, wenn er seinen guten Tag hat, erstaunliche Schnelligkeit zu entfalten vermag. Er hat bis auf Sommerkamp alle seine Gegner leicht abgefertigt und sich in Hamburg den Sieveking-Preis geholt, den er zu vertheidigen und endgiltig zu gewinnen hatte, seinem Sportgenossen Crone dagegen den Alsterpokal überlassen, das Gerbermühle-Rennen in Frankfurt gewann er spielend, aber auch das ist kein Maassstab für sein Können gegenüber einem Gegner wie Jacob Diehl. Ein alterfahrener Bewerber ist Heinrich Schopmann von der Hamburger »Allemannia«. Er ist ein vorzüglicher Flieger, der nur besser steuern musste, um sich von Anfang an sein Rennen zu machen. Für die lange Meisterschaftsstrecke fehlt ihm das Stehvermögen, um im Endkampf wirken zu können, er hat wohl auch seit zwei Jahren die Höhe seiner Leistungsfähigkeit überschritten. Er hat ein sorgfältiges Training hinter sich und einen trefflichen Lehrmeister in der Person des alten Victor Pflüger, und er wird wohl Alles aufbieten, sein Bestes zu leisten. Vielleicht dass es ihm gelingt und er sich ein Muster nimmt an den Heldentenören, deren hohe Stimmlage gelitten und welche durch ein geschmackvolles Falset über die Klippen des hohen C hinüberlootsen. Mit sorgsamster Verwendung seiner physischen und moralischen Eigenschaften ist er immer noch ein ernsthafter Bewerber. Zum ersten Male stellt Berlin einen ernsthaften Bewerber zum Meisterschaftsrudern in der Person von B. Kuttner. Er bringt als hervorragendste Eigenschaft die Jugend mit. Als vollständiger Autodidakt hat er, unterstützt von schönen Naturanlagen, sich einen guten Namen erworben. Sein enorm langer Schlag bringt das Boot gut vorwärts und er hat bis jetzt in allen Rennen einen ganzen Mann gestellt. Er gilt als der kommende Mann, und wenn ihm vielleicht auch noch nicht in diesem Jahre, so werden ihm zweifellos noch später Meisterschaftsehren erblühen.

Das sind die Bewerber, welche sich heute Vormittag auf der classischen Meisterschaftsstrecke an der Gerbermühle messen werden. Möge der Kampf so ausfallen, dass er nur den Besten als Sieger zeigt.

Zum Nachtisch des vom Frankfurter Regattaverein gebotenen Festmahles werden dann die Frankfurter Vereine um 6½ Uhr das alljährliche Achter-Rennen um den Preis der Stadt Frankfurt serviren. Es wird dies ein reich gewürztes Mahl geben, zu dem die Vorbereitungen sorgfältig getroffen sind. Am ersten Gang werden wohl »Germania«, Ruderclub und Ruderverein hervorragend theilnehmen, in den Nachtisch sich Oberrad und Sachsenhausen theilen. Wir glauben auch dieses Mal, zum zehnten Mal hintereinander, die »Germania« als Siegerin bezeichnen zu sollen; im Anfang wird wohl der Ruderverein ernst mitsprechen, während der Ruderclub mit der »Germania« im Endkampf ein scharfes Rennen fahren wird und voraussichtlich der »Germania« den silbernen Schild sehr ernsthaft streitig machen wird. Die grosse Kraft, das gute Training und die hervorragende Technik der Germaniamannschaft dürften aber im Stande sein, auch einen sehr ernsthaften Angriff siegreich abzuschlagen. *Argus.*

NOTIZEN.

HEUTE kommt in Frankfurt a. M. das Meisterschaftsrudern für Deutschland zur Entscheidung.

IN FRANKFURT a. M. kommt am 8. September der Kampf um den Main-Pokal, Wanderpreis für Einser über 2000 Meter, sowie das VII. Dauerrudern über 20 Kilometer zur Entscheidung.

IN HAMBURG wird am nächsten Sonntag die locale Amateur-Regatta abgehalten, auf deren Programme die Meisterschaft von Hamburg im Einser und ein Achter-Rennen stehen. Für die Meisterschaft haben H. Schopmann, P. Sommerkamp und A. Röhl gemeldet.

DAS MATCH zwischen Tom Sullivan und »Wag« Harding um die Professional-Meisterschaft von England und einen beiderseitigen Einsatz von je 200 sovs. findet am 9. September auf der Themse, und zwar wie üblich auf der Strecke von Putney nach Mortlake statt.

AM WÖRTHERSEE findet am 25. d. M. die Klagenfurter Amateur-Regatta statt. Die Nennungen für dieselbe, die wir an anderer Stelle geben, sind nicht sonderlich befriedigend ausgefallen. Das Rennen für Vierer II. Classe mit Steuermann und das Zweier-Rennen ohne Steuermann müssen wegen ungenügender Betheiligung entfallen. Für die Meisterschaft von Karnten hat nur Leopold Cerny gemeldet, so dass auch das Einser-Rennen ein Walk-over wird.

SEGELN.

DER PRINZ VON WALES gewann beim Meeting in Cowes den Meteor Challenge Shield, den Ehrenpreis des deutschen Kaisers, mit seiner »Britannia« in 3 : 35 : 35 gegen Mr. A. B. Walker's »Ailsa«, die zur Absolvirung der Fahrt um die Insel Wight 3 : 39 : 01 benothigte. An Bord der »Britannia« befanden sich ausser dem Prinzen von Wales, der seine Yacht selbst befehligte, noch der deutsche Kaiser, der Herzog von York und Lord Lorne.

»DEFENDER« nahm am 8. August in Newport an einem Rennen über 21 Meilen theil. »Defender« gewann in 2 : 16 : 15 um 9 Min. 40 Sec. gegen »Jubilee«. »The Vigilant« startete in diesem Rennen nicht. Gegen »Defender« wurde von Mr. Willard, dem Besitzer von »The Vigilant«, ein Protest eingebracht, da »Defender« bei seinen Siegen über »The Vigilant« gegen die Bestimmungen des Reglements verstossen habe. Der Protest wurde jedoch abgewiesen. Die Proberennen für den America Cup finden am 20. und 22. August statt.

SCHWIMMEN.

TAUSEND YARDS (914 Meter) legte J. H. Tyers, der englische Meisterschwimmer, in 17 : 26 zurück, als er am vorigen Samstag in Roker Pier, Sunderland, die Meisterschaft von Nord-England gegen J. H. Derbyshire gewann.

IN BERLIN kam am Sonntag das Internationale Wettschwimm-Meeting zur Abhaltung Auf dem Programme standen u. A. ein Schwimmen um den Preis der Stadt Charlottenburg (100 Meter), das der Wiener Eugen Wolf (I Wr. A.-Schw.-Cl.) in 1 : $26^{3}/_{5}$ gewann, das Springen um die Meisterschaft von Europa, in dem der Berliner H. Schwarz Sieger blieb, ein Hauptschwimmen über 1000 Meter, in dem in 20 : 09 der Berliner Seibt Erster wurde, und ein Rückenschwimmen (150 Meter), in dem Eugen Wolf seinen zweiten Sieg feierte. Am Montag, dem zweiten Tage des Meetings, gewann dann Eugen Wolf auch noch den Staatspreis von 1894 (500 Meter) in 9 : $06^{2}/_{5}$ gegen die Berliner Lause und Hoffmann.

RADFAHREN.

TERMINE.

Amstetten (IX. Gaufest d. Gau I, Strassenrennen) . . . 18. August
Iglau (I. R.-C., Strassenrennen) . . . 18. August
Berlin (V. f. V.-W.) . . . 18. August
Hamburg (R.-V. H. A.-R.) . . . 18. August
Strassburg (Str. V.-C.) . . . 18. August
Köln (Weltmeistersch. K. R.-R.-V.) . . . 18., 19. August
Agram (I. L. d. b.) . . . 18., 20. August
St. Andrä (B. d. R. Oe., Strassenrennen) . . . 25. August
Kapfenberg-Graz (Steir. R.-G.-V.) . . . 25. August
Leipzig (V.-Sportplatz) . . . 25. August
Bremen (R. B. R.) . . . 25. August
Mödling (R.-V. M. R.-V.) . . . 25. August
Frankfurt a. M. (Fr. B.-C.) . . . 25., 26. August
Salzburg (S. R.-V.) . . . 1. September
Langenlois (L. R.-C., Strassenrennen) . . . 1. September
Brünn-Znaim (Gau IX d. B. D.-R. Oe.) . . . 1. September
Darmstadt (D. B.-C.) . . . 1. September
Cassel (C. R.-R.-V.) . . . 1. September
Breslau (V. f. V.-W.) . . . 1. September
Hannover (R.-R.-V.) . . . 1. September
Knittelfeld (Hauptgautag Steir. R.-G.-V.) . . . 8. September
Berlin (V. f. V.-W.) . . . 8. September
Wien (V. W. R.-V. f. W.) . . . 15. September
Pilsen (C. k. v. „Plzen") . . . 15. September
Neunkirchen (X. Gaufest d. Gau I, Wettf.) . . . 22. September
Leipzig (V.-Sportplatz) . . . 22. September
Mödling (R.-V. M. R.-V.) . . . 29. September
Berlin (V. f. V.-W.) . . . 29. September
Wien (V. W. R.-V. f. W.) . . . 6. October
Budapest (B. K. E.) . . . 6. October
Mödling (R.-V. M. R.-V.) . . . 13. October

WARNUNG.

In letzter Zeit hat sich ein Mann bei verschiedenen grossen Radfahrfabriken und deren Vertretern unter dem erlogenen Vorwande eingeführt, er sei von dem Herausgeber der »Allgemeinen Sport-Zeitung« beauftragt, die betreffenden Fabriken zu besichtigen und darüber zu schreiben. Dieser Mann — »Ingenieur P. D.« — hat sich von diesen Firmen auch Reisegelder und Honorare geben lassen, verschiedene Fabriken besucht und versprochen, Reclame-Artikel in unserem Blatte zu veröffentlichen.

Gegenüber diesem geradezu schwindlerischen Treiben sind wir genöthigt, zu erklären, dass wir Niemanden, am allerwenigsten aber den besagten »Ingenieur P. D.« beauftragt oder bevollmächtigt haben, in unserem Namen Firmen oder Fabriken zu besuchen, Versprechungen zu machen oder irgend welche geschaftliche Abmachungen

»Ingenieur P. D.« war vor circa sechs Wochen — da er brotlos war und mit seiner Familie darbte — aus Mitleid bei uns zu rein internen Arbeiten angestellt und anstandig besoldet worden; als wir erfuhren, was für Streiche er verübe, haben wir ihn sofort an die Luft

Die zum Besten gehaltenen Firmen haben wir gebeten, ohne Weiteres die Strafanzeige zu erstatten. Es erubrigt uns nur noch, das dringende Ersuchen an alle Geschaftsbranchen der sportlichen Industrie zu richten, den erwahnten Mann — falls er verwegen genug sein sollte, zu versuchen, sein gaunerhaftes Treiben fortzusetzen — ohne Weiteres von der Polizei festnehmen

NENNUNGEN.

Koln 1895.

Sonntag den 18. und Montag den 19. August.

I. WELTMEISTERSCHAFTSFAHREN über eine engl. Meile für Berufsfahrer.

Amerika: John S. Johnson, G. A. Banker, H C. Wheeler.

Belgien: Hubert Houben, Emil Huet, Curascier, L. Hautvast, M. Borrisowsky, Robert Protin, G. van Oolen, Th. Thiriart.

Deutschland: Fritz Opel-Frankfurt a. M., Hans Hofmann-München.

II. LANDER-MANNSCHAFTSRENNEN über 10 Km., Herrenfahrer

Belgien: Henry Podevyn, Jules Bolle, Verspreeuwen, Lura, Sannes.

Deutschland: F Becker-Neuwied, Th. Schlüter-Flensburg, C. Mewes-Altona, Jean Schaaf-Köln, C. Weeck-Dortmund, Jos. Rosemeyer-Lingen.

Holland: C. Witteveen, W. J. Rademaker, P. W. Scheltema-Beduin, H. J Gorter, P. Langeveld, W Beisenherz.

III. TANDEMFAHREN über 1 Km. für Berufsfahrer: Hautvasst-Borrisowsky, van Oolen-Thiriart, Fritz Opel-Hans Hofmann.

IV. WELTMEISTERSCHAFTSFAHREN über eine engl. Meile für Herrenfahrer.

Danemark: C. Ingemann-Petersen, Edwin Schrader, Joh. Kroll.

Belgien: Henry Podevyn, Jules Bolle, Gaston Verspreeuwen, Lura, Gr. Grégoire.

Holland: Jaap Eden, Rademaker, Scheltema-Beduin, H. J. Gorter, Langeveld, Beisenherz.

Deutschland (mit Oesterreich): Wilh. Friedrich-Wien, Carl Riedl-Wien, Schluter, Mewes, Schaaf, Weeck, Becker,

V. WELTMEISTERSCHAFTSFAHREN über 100 Km. für Berufsfahrer mit Schrittmachern: Johnson, Banker, Wheeler, Curascier, Borrisowsky, Bougard, van Oolen, Imans, Thiriart, Henri Luyten, Fritz Opel, Hans Hofmann.

VI. VORGABEFAHREN über 1 Km. für Herrenfahrer.

Belgien: Jaap Eden, Podevyn, Bolle, Verspreeuwen, Lura, Sannes, Grégoire.

Danemark: Ingemann-Petersen, Kroll, Schrader.

Holland: Witteveen, Rademaker, Scheltema-Beduin, Gorter, Langeveld, Beisenherz

Deutschland: Schluter, Mewes, Schaaf, Weeck, Becker, Rosemeyer, E. Lehmann-Bochum, Gross-Weisschede-Bochum, Wilh. Friedrich-Wien, Carl Riedl-Wien

VII. TANDEMFAHREN über 1 Km. für Herrenfahrer: Lura-Podevyn, Bolle-Sannes, Petersen-Kroll, Schrader-Hansen, Schluter, Mewes, Schaaf, Weeck, Becker, Rosemeyer, Lehmann, Gross-Weisschede, Friedrich, Carl Riedl

VIII. VORGABEFAHREN über 1 Km. für Berufsfahrer: Fritz Opel, Hans Hofmann, Houben, Protin, Huet, Curascier, Hautvast, Borrisowsky, Bougard, van Oolen, Imans, Thiriart, Luyten.

IX. WELTMEISTERSCHAFT über 100 Km. für Herrenfahrer mit Schrittmachern.

Danemark: Edwin Schrader, Svend Hansen.

Belgien: Henri Podevyn, Lura, Henry Sannes, Gr. Grégoire

Holland: M. Cordang, C. Witteveen.

Deutschland: Wilh. Friedrich (Herrenfahrer?), Carl Riedl, Schlüter, Mewes, Schaaf, Weeck, Becker, Rose-

RESULTATE.

Wien 1895.

XXVIII. internationales Radwettfahren.

Donnerstag den 15. August.

I. NIEDERRAD-HAUPTFAHR. 600 K. 5000 M.
F. Opel, Wr. B.-Cl. . . . (7 : 48) 1
G. Göss, Wr. Radf. »Die Wanderer« . . . (7 : [illegible]) 2
M. Lurion, Wr. R.-U. »Vorwarts« . . . (7 : $48^{4}/_{5}$) 3

II. NIEDERRAD-NEULINGSF. 3 Epr. 2000 M.
Erster Vorlauf.
G. Stepanek, Cesky k. vel. ve vidni . . . (3 : $23^{1}/_{5}$) 1
J. Hrachowina, Wr. Staatsdruckerei-R.-Cl. (3 : $23^{2}/_{5}$) 2
A. Grillmaier, Wr. Radsportfreunde . . . (3 : $23^{3}/_{5}$) 3
Zweiter Vorlauf.
C. Cassani, Wr. C.-Cl. . . . (3 : $20^{4}/_{5}$) 1
Ig. Bühn, Wiedener B.-Cl. . . . (3 : $26^{3}/_{5}$) 2
M. Andretto, Wr. R.-Cl. »Wanderlust« . . . (3 : $31^{3}/_{5}$) 3
Entscheidungslauf.
C Cassani . . . (3 : $28^{4}/_{5}$) 1
A. Grillmann . . . (3 : $30^{2}/_{5}$) 2
G. Stepanek . . . (3 : $30^{4}/_{5}$) 3

III. ZWEIRAD-TANDEM-VORGABEF. 460 K. 3000 M.
F. Opel-F Verheyen, Mal . . . (4 : $33^{1}/_{5}$) 1
W. Friedrich-Rottenbiller, 80 M. . . . 2
J. Porges-G. Hügel, 100 M . . . 3

IV. NIEDERRAD-VERBANDSF. 240 K. 3000 M.
Ed. Reininger, Wr. Cyclisten v. J. 1889 . . (4 : $45^{1}/_{5}$) 1
C. Haderer, Wr. B.-Cl. . . . (4 : $59^{2}/_{5}$) 2
G. Hügel, Wr Radf. »Die Wanderer« . . . (4 : $59^{4}/_{5}$) 3

V. NIEDERRAD-ZEITFAHREN. 240 K. 500 M.
F. Opel, Wr. B-Cl . . . (0 : $37^{1}/_{5}$) 1
M. Lurion, Wr. R.-U. »Vorwärts« . . . (0 : $37^{2}/_{5}$) 2
C. Riedl, Wr. Radf. »Die Wanderer« . . . (0 : $37^{3}/_{5}$) 3

VI. TRIPLETTFAHREN. 510 K. 5000 M.
F. Opel-F. Verheyen-O Beyschlag . . . (7 : $23^{2}/_{5}$) 1
C. Riedl-O. Wokurka-G. Hügel . . . (7 : $23^{3}/_{5}$) 2
W. Friedrich-J. Rottenbiller-v. Voigt (7 : 27) 3

VII. NIEDERRAD-VORGABEF. 310 K. 3000 M.
J. Hrachowina, Wr. Staatsdruckerei-R.-Cl., 300 M. (4 : $27^{2}/_{5}$) 1
E. Grimm, Wr. R.-Cl. »Meteor«, 250 M. . . (4 : 28) 2
A. Bettelheim, Wr. R.-U. »Vorwarts«, 170 M. (4 : $28^{4}/_{5}$) 3

VIII. NIEDERRADFAHREN. 750 K. 50.000 M.
C. Haderer, Wr B.-Cl. . . . (1 : 24 : $31^{4}/_{5}$) 1
F. Opel, Wr. B.-Cl. . . . (1 : 24 : 32) 2
Ed. Reininger, Wr. Cyclisten v. J. 1889 (1 : 24 : $32^{3}/_{5}$) 3

Krems 1895.

Sonntag den 11. August.

I. NIEDERRAD-ERÖFFNUNGSF. 1500 M
Reininger, Wr. Cyclisten 1889 . . . (2 : $26^{1}/_{5}$) 1
Vodilek Z. D. Trojlistek, Prag . . . (2 : $26^{2}/_{5}$) 2
Baumgartner, Rudolfsheim . . . (2 : $26^{4}/_{5}$) 3

II. NEULINGSF. 1125 M.
Cassani, Wr Cyclisten 1889 . . . (1 : $50^{4}/_{5}$) 1
Seidl, Inzersdorf bei Wien . . . (1 : $52^{2}/_{5}$) 2
Bayans, Krems a. D. . . . (1 : $53^{1}/_{5}$) 3

III. DAMENPREISF. 3000 M.
Reininger, Wr. Cyclisten 1889 . . . (4 : 56) 1
Rückeshauser, Mödling . . . (4 : $56^{1}/_{5}$) 2
Christian Carl, Krems a. D. . . . (4 : $56^{2}/_{5}$) 3

IV. DOPPELSITZ-NIEDERRADF. 2250 M.
Reininger-Cassani, Wr. Cyclisten 1889 . (3 : 20) 1
Baumgartner-Fritz, Rudolfsheim-Krems . (3 : $35^{1}/_{5}$) 2

V. PROVINZF. 1500 M.
Rückeshauser, Mödling . . . (2 : 20) 1
Keiss H., St. Pölten . . . (2 : $20^{4}/_{5}$) 2
Christian K., Krems . . . (2 : $21^{1}/_{5}$) 3

VI. HAUPTF. 6000 M.
Reininger, Wr. Cyclisten 1889 . . . (10 : $48^{2}/_{5}$) 1
Christian K., Krems . . . (10 : 49) 2
Baumgartner, Rudolfsheim . . . (10 : $49^{4}/_{5}$) 3

Hamburg 1895.

S[illegible]ntag den 11. August.

HOCHRAD-HAUPTFAHREN. 2000 M. 3 Preise.

P. Prasent, Hamburg . . . . (4 : 03²/₅) 1
W. Brammer, Hamburg 2
M. Schütt, Lübeck 3

NIEDERRADMEISTERSCH. von Norddeutschland. 10.000 M. 3 Ehrenpreise.

Cl. Wilke, Hamburg . . . . (18 : 39²/₅) 1
Ad. Hegermann, Berlin 2
A. Underborg, Hamburg . . . . [illegible]

TANDEM-HAUPTFAHREN. 2000 M. 3 Preise.

Gebr. Underborg, Hamburg . . . . (2 : 54²) 1
Cl. Wilke-Cäsar Koch 2
A. Niemann-Mennecke 3

EIN STUNDEN-R. mit Schrittmachern. 4 Preise.

Cl. Wilke, Hamburg 1
Mennecke, Hannover 2
Casar Koch 3
A. Underborg 4

Nürnberg 1895.

Sonntag den 11. August.

EROFFNUNGSFAHREN. 80, 50 und 30 Mk.

Erster Lauf. (3000 M.)

G. Goss, Radf. »Die Wanderer«, Wien . . . (4 : 51)
Eisenrichter, R.-V. »Germania«, München (1 . 51¹/₅)
F. Opel, Wiener B.-Cl . . . . (4 : 51²/₅)

Zweiter Lauf. (3000 M.)

H. Hofmann, Munchener V.-Cl. . . . . . . (4 : 53)
F. Verheyen, Frankfurter B.-Cl. . . . . . (4 : 53²/₅)
G. Oberberger, Munchener V.-Cl. . . . . . (4 : 53³/₅)

Entscheidungslauf. (2000 M.)

F. Opel . . . . (3 : 31)
F. Verheyen . . . . (3 : 31²/₅)
G. Goss . . . . (3 : 32)

MEISTERSCHAFTSFAHREN von Suddeutschland auf dem Niederrade. 10.000 M. Goldene Medaille und 150, 100, 50 Mk.

H. Hofmann, Munchener V.-Cl. . . . . . . (15 : 56) 1
F. Opel, Wiener B.-Cl. . . . . (15 : 56²/₅) 2
G. Göss, Radf. »Die Wanderer«, Wien . . (15 : 57²/₅) 3

NIEDERRAD-VORGABEF. 3000 M 80, 50, 30 Mk.

F. Verheyen, Frankfurter B.-Cl. (40 M.) . (4 : 20⁴/₅) 1
H. Hofmann, Munchener V.-Cl. (Mal) . . . (4 : 21) 2
G. Goss, Radf »Die Wanderer«, Wien . . . (4 : 24) 3

BERICHTE.

Wien 1895.

XXVIII. internationales Radwettfahren.

Donnerstag den 15. August.

Aeusserst schlechtes Wetter schadigte das Meeting, das am Donnerstag auf der Wiener Radfahrerbahn stattfand, ganz erheblich. Der Besuch war ziemlich schwach, zumal auch keine der bekannten Rennbahngrössen, die sonst Anziehungskraft ausuben, am Start zu erwarten war. Trotzdem verliefen die Rennen sehr interessant, wenn auch der Concurrenzen etwas zu viele waren. Bis gegen 8 Uhr musste das Publicum ausharren, bei dem unfreundlichen Wetter gerade kein Vergnugen.

Den Anfang machte ein Niederrad-Hauptfahren über 5000 Meter, in dem der Pester Rottenbiller eine so scharfe Pace vorlegte, dass Sokol nach zwei Runden den Kampf aufgeben musste. Bei Beginn der letzten Tour spurteten Verheyen und dann Lurion, doch reichten Beide mit ihren Kraften nicht ganz aus und wurden schliesslich von Opel und Goss uberholt, von denen der Erstere knapp gewann.

Nach einem Niederradfahren fur Neulinge kam das Zweirad-Tandem-Vorgabefahren zur Entscheidung. Gleich nach dem Start hielten Beyschlag-Voigt an, da sie schlecht vom Start gekommen waren. Kurz vor Beginn der letzten Runde waren alle fünf Paare beisammen. Da kamen plötzlich Kepler-Sokol zu Fall, wobei sich Sokol einen Bruch des Nasenbeines zuzog, und über dieses Paar sturzten alle Anderen, ausgenommen Opel-Verheyen. Die Letzteren kamen nun allein ein, und als Nachste folgten Friedrich-Rottenbiller, die wieder aufgesessen waren, vor Porges-Hügel.

Nach einem Niederrad-Verbandsfahren, das E. Reininger nach hartem Kampfe gegen Haderer und Hügel gewann, kam das Niederrad-Zeitfahren an die Reihe. Opel absolvirte die 500 Meter in 37¹/₅ Secunden, Lurion und Riedl brauchten um je eine Fünftelsecunde mehr. Die Zeiten waren in Folge des heftigen Windes keine besonderen.

Im Triplettfahren führten Opel-Verheyen-Beyschlag vom Start weg und gewannen, wenn auch nur knapp, gegen Riedl-Wokurka-Hügel. Im Niederrad-Vorgabefahren überliessen die ruckwarts gestellten Fahrer den vorderen das Feld, von denen nach schönem Rennen Jos. Hrachowina gegen E. Grimm und A. Bettelheim gewann.

Den Beschluss des Tages machte das Funfzig [illegible] nahmen Beyschlag und Verheyen führten abwechselnd, und sonst machten sich in den ersten Touren noch Larwin und Adler bemerkbar. Nach der 50. Runde gab Beyschlag, nach der 52. Runde Verheyen, nach der 59. Runde Adler auf. Bald darauf kam es zu einem kleinen Scandal, da Opel mit Wokurka, angeblich absichtlich, collidirte. Der Endkampf wurde zwischen Haderer, Opel und Reininger ausgefochten, und siegte schliesslich Haderer ausserst knapp gegen Opel und Reininger.

NOTIZEN.

LURION wird in Koln an den Weltmeisterschaften theilnehmen.

BANKER fuhr kürzlich in Dijon 100 Meter in 0 : 06²/₅, 500 Meter in 0 : 35¹/₅.

HOUBEN ist krank und dürfte deshalb kaum an den Kölner Meisterschaften theilnehmen können.

MAX REHAIS will im September Records für die Strecken Budapest—Wien und Wien—München aufstellen.

IN NURNBERG gewannen am Sonntag die Wiener Fritz Opel und Georg Goss Rennen. Näheres siehe unter »Resultate«.

DER GRAND PRIX DE PARIS ist auf den 8. September verlegt worden, um einer Collision mit Koln [illegible]

JAAP EDEN, der Weltmeisterfahrer über einen Kilometer, wird bestimmt an den Amateur-Meisterschaften in Koln theilnehmen.

DIE MEISTERSCHAFT VON BELGIEN, die am Sonntag in Antwerpen zur Entscheidung kam, wurde von Huet gewonnen, der Protin, den Sieger vom Vorjahre, schlug.

IN MÖDLING findet am nachsten Sonntag das zweite Meeting auf der neuen Rennbahn statt. Zur Entscheidung kommt u. A. auch ein Niederrad-Meisterschaftsfahren von Oesterreich über 50 Kilometer.

EIN MATCH zwischen Michael und Barden kommt am nachsten Sonntag zur Entscheidung. Man darf gespannt sein, wie Barden über 50 Kilometer gegen den in grosser Form befindlichen Michael abschneiden wird

IN HAMBURG gewann am vorigen Sonntag Clemens Wilke die Niederrad-Meisterschaft von Norddeutschland (10.000 Meter in 18 : 39²/₅). Im Stundenrennen absolvirte dann Wilke in einer Stunde 36·490 Kilometer.

DER TURN- UND FECHTLEHRERCURS veranstaltete kürzlich eine Relaisfahrt Wiener-Neustadt—Salzburg, bei der die Distanz von 219·8 Kilometer in 15 Stunden 33 Minuten 52¹/₅ Secunden zuruckgelegt wurde.

IN AMERIKA wurde von der Leitung der Radfahrer-Liga der Beschluss gefasst, von nun an keinen Amateur mehr zum Professional zu erklären und in Zukunft die Rennen nur noch für Professionals auszu[illegible]

MORIN scheint heuer der beste Flieger in Frankreich zu sein. Der junge Franzose gewann erst kürzlich wieder auf der Buffalo-Bahn in Paris ein Rennen gegen Gougoltz, Deschamps, Muringer und Jacquelin mit grosser Leichtigkeit.

J. SCHMALHOFER, der die Absicht hatte, den Record Schmal's für die Strecke Rom—Wien zu schlagen, musste dieses Vorhaben aufgeben, da er bereits am zweiten Tage um 50 Kilometer hinter dem Record zuruckgeblieben war.

IN LEIPZIG fand am 4. August ein Damen-Radfahr-Meeting statt, bei dem sich die bekannte Radfahrerin Fanny Zöpf besonders auszeichnete, indem sie ausser dem Eröffnungsfahren auch noch das Niederrad-Hauptfahren über 5000 Meter gewann.

DAS MATCH zwischen Lucien Lesna und Jemmy Michael, das am 4. August auf der Pariser Buffalo-Bahn zur Entscheidung gelangte, endete mit einem Siege Michael's, der die 50 Kilometer in 1 : 05 : 59³/₅, also genau in der Zeit des Weltrecords, zurücklegte.

LESNA gewann in Paris auf der Buffalo-Bahn das Sechs Stunden-Rennen gegen Thé, Linton, Garin und Rosser. Lesna legte 221 Kilometer zuruck, eine sehr beachtenswerthe Leistung, wenn auch weit entfernt von dem Weltrecord, den Michael mit 239 Kilometer halt.

IN TROPPAU veranstaltet der »Mahrisch-Schlesische Rennverein für Radfahrsport« am 1. September ein Meeting, bei dem auch das Troppauer Meisterschaftsfahren (2000 Meter) zur Entscheidung kommt. Nennungsschluss ist für sammtliche Concurrenzen am Donnerstag den 29. August.

FOLGENDE RECORDS wurden von der Union Vélocipedique de France in ihrer letzten Sitzung anerkannt: 0 : 22¹/₅ über ¹/₃ Kilometer, erzielt von Banker; 0 : 23 über ¹/₃ Kilometer, erzielt von dem Amateur Dunwody; 0 : 48³/₅ über ²/₃ Kilometer, 1 : 15⁶/₅ über einen Kilometer und 2 : 04⁴/₅ über 1609 Meter, sammtlich erzielt von Gougoltz.

ZIMMERMANN, der am Sonntag in Paris eingetroffen ist, wird nicht, wie es hiess, auf einer der Pariser Rennbahnen starten, sondern begibt sich direct nach Neapel, um von dort eine Reise nach Australien anzutreten. In Australien wird Zimmermann eine grosse Tournée durch alle wichtigeren Stadte absolviren, zu der er contractlich verpflichtet ist.

DIE NENNUNGEN fur das Weltmeisterschafts-Meeting in Koln dürften glanzend ausfallen. Wir veröffentlichen die bis jetzt eingelaufenen Unterschriften an anderer Stelle. Von Wiener Fahrern nannten bisher Riedl und Willy Friedrich, von bekannten auslandischen Rennbahngrössen J. S. Johnson, Banker, Wheeler, Houben, Protin, Scheltema-Beduin, Jaap Eden und Rademaker.

IN KREMS fand am vorigen Sonntag ein Radfahr-Meeting statt, das einen sehr befriedigenden Verlauf nahm. Vom Wetter begünstigt, war die Rennbahn sehr gut besucht. Die einzelnen Concurrenzen verliefen zum grössten Theile sehr interessant. Das Hauptfahren gewann Ed. Reininger, der noch in drei anderen Concurrenzen Sieger blieb. Die vollstandigen Resultate geben wir an gewohnter Stelle.

DER HUNDERT MEILEN-RECORD für Dreirader für England wurde kürzlich von dem Englander R. W. Toft von 5 . 34 : 38 um 31 Min. 23 Sec. herabgemindert. Dabei verbesserte Toft auch den 50 Meilen-Record Bank's 2 : 41 00 um 9 Min. 12 Sec., so dass derselbe nun auf 2 : 31 : 48 steht. Das Dreirad-Meisterschaftsfahren über 50 Meilen kommt am 7. September auf der Herne Hill-Bahn zur Entscheidung.

PROTIN hat kürzlich in Amsterdam eine Reihe holländischer Records verbessert, so den über eine englische Viertelmeile (402¹/₄ Meter) mit fliegendem Start von 0 : 29 auf 0 26 herabgemindert, mit stehendem Start von 0 : 32⁸/₅ auf 0 : 30³/₅, dann die Records über 2000 Meter von 2 : 54¹/₅ auf 2 : 47¹/₅, über 3000 Meter von 4 : 20¹/₅ auf 4 · 14⁴/₅, über 4000 Meter von 5 : 49 auf 5 : 38²/₅ und über 5000 Meter von 7 19 auf 7 : 03¹/₅.

DIE GRAZER BESCHLÜSSE dürften Folgen zeitigen, die dem deutschen Bunde nicht sehr angenehm sein werden. Noch in Graz wurde eine neue Vereinigung gegründet, der »Allgemeine deutsche Sport-Ausschuss«, dem bis jetzt der »Verband der Vereine für Radwettfahren«, die »Allgemeine Radfahrer-Union«, der »Sachsische Radfahrerbund«, der »Bund deutscher Radfahrer Oesterreichs« und der »Wiener Rennverband« beigetreten sind. Der Beitritt weiterer Vereinigungen dürfte folgen. Der Zerfall des Deutschen Radfahrerbundes beginnt also schon.

AUGUST LEHR hat seinen Freunden grosse Enttauschungen bereitet durch die Niederlagen, die er nun nacheinander in Belgien erlitten hat. Dass er in Lüttich gegen Protin unterlegen ist, braucht man ihm noch nicht so schwer anzurechnen, dass er nun aber auch in Brüssel und Ostende von minderclassigen Fahrern nacheinander geschlagen wurde, das zeigt deutlich, dass Lehr nicht mehr der alte ist. In Brüssel nahm er am 4. August an einem Professional-Fahren über 2000 Meter theil; im Vorlauf wurde er von Huet um eine halbe Radlänge geschlagen, im Entscheidungslauf aber war Lehr gar Letzter hinter Caen, Houben und Huet. Im Handicap über 5000 Meter wurde Lehr nur Vierter hinter Fischer, Huet und Impens, von denen er 30, 30 und 70 Meter Vorgabe erhielt. Am Tage nach diesen beiden Niederlagen startete Lehr in Ostende im Internationalen Fahren über 2000 Meter; er gewann zwar einen Vorlauf, wurde aber im Entscheidungslauf nur Dritter, allerdings dichtauf hinter Impens und Fischer.

DIE RECORDS jagen heuer einander förmlich. Kaum ist ein neuer Weltrecord constatirt, ist er auch schon geschlagen. Vor einiger Zeit hat Rivierre alle Weltrecords von 14 bis 24 Stunden geschlagen, und nun folgten ihm am 8. August auf der Seine-Rennbahn Baras und Ruinard, die auf dem Tandem neue Weltrecords vom 28. bis zum 50. Kilometer schufen. Ursprünglich wollte das Paar nur den französischen Stundenrecord für Tandems überbieten, was ihnen auch gelang, indem sie ihn von 43 263 Kilometer auf 45 987 Kilometer brachten. Sie fuhren dann gleich weiter und schufen neue Leistungen bis zum 50. Kilometer. Nachstehend geben wir die Zeiten, die von Baras-Ruinard erzielt wurden, und zum Vergleiche die bisherigen Weltrecords:

Kilometer	[illegible]	Bisherige Records
1	1 : 20 1/5	1 : 07 2/5
2	2 : 33	2 : 20 4/5
3	3 : 48 3/5	3 : 35 1/5
4	5 : 05 2/5	4 : 43 3/5
5	6 : 21 1/5	5 : 59 1/5
6	7 : 36	7 : 14
[illegible]	8 : 55 2/5	8 : 28 2/5
8	10 : 11 4/5	(9 : 49)
9	11 : 30	10 : 59
10	12 : 49	12 : 13 3/5
11	14 : 09 3/5	13 : 30
12	15 : 27 4/5	15 : 06 1/5
13	16 : 44 1/5	16 : 19
14	18 : 00 2/5	17 : 36 1/5
15	19 : 19 2/5	18 : 52
16	20 : 35 4/5	20 : 09
17	21 : 54	21 : 24 1/5
18	23 : 10 1/5	22 : 45
[illegible]	24 : 29 1/5	23 : 58 1/5
[illegible]	25 : 52 3/5	25 : 16
21	27 : 13 2/5	26 : 36 3/5
22	28 : 32 2/5	27 : 53 4/5
23	[illegible]	29 : 34
24	[illegible]	30 : 27
25	32 : 34	31 : 43
26	33 : 54 4/5	32 : 59 4/5
27	35 : 12 2/5	34 : 19 *)
28	36 : 31 **)	36 : 53 4/5
29	37 : 48 3/5	38 : 14 2/5
30	39 : 08 1/5	39 : 35 4/5
31	40 : 26 4/5	40 : 53 4/5
32	41 : 44 4/5	42 : 08 3/5
33	43 : 04	43 : 33 3/5
34	44 : 20 4/5	44 : 46 2/5
35	45 : 39 3/5	46 : 12 3/5
36	47 : 00 3/5	47 : 23 2/5
37	48 : 16 3/5	48 : 41
[illegible]	49 : 36	49 : 38
39	50 : 55 4/5	51 : 26 4/5
40	52 : 12 1/5	52 : 35
41	53 : 34 2/5	54 : 06 2/5
42	54 : 53 2/5	55 : 10 4/5
43	56 : 09	56 : 45 3/5
44	57 : 27 3/5	57 : 48 2/5
45	58 : 46	59 : 27
[illegible]	1 : 00 : 00 3/5	1 : 00 : 46 1/5
[illegible]	1 : 01 : 22 2/5	1 : 02 : 01 4/5
48	1 : 02 : 42 3/5	1 : 03 : 21 1/5
49	1 : 04 : 01 1/5	1 : 04 : 01 1/5
50	1 : 05 : 18 4/5	1 : 05 : 59 1/5
45·987	1 : 00 : 00	45·700 Km.

SCHÖNE ERFOLGE wurden am 4. und 5. August in Graz auf den »Styria«-Rädern von Joh. Puch & Comp. erzielt. 12 erste, 10 zweite und 10 dritte Preise, darunter die Meisterschaft des Deutschen Radfahrerbundes über 100

*) Bis hierher Weltrecords.
**) Von hier an Weltrecords.

Kilometer wurden an diesen Tagen auf denselben gewonnen. Noch günstiger gestaltete sich aber für dieses so vorzügliche Fabricat der 11. August. An diesem Tage wurden auf »Styria-Rädern 26 erste, 14 zweite, 12 dritte Preise, darunter zwei Meisterschaften, im Ganzen also 52 Preise gewonnen.

ATHLETIK.

IN BERLIN findet am 22. September auf der Radfahrbahn Halensee das VII. internationale Meeting der athletischen Sports statt. Unter den 14 Concurrenzen, die zur Austragung kommen, befinden sich auch die continentalen Meisterschaften im Laufen über 100 Yards und über eine englische Meile.

IN STUTTGART findet am 15. September ein vom »Fussball-Verein Stuttgart« veranstaltetes Athletik-Meeting statt, bei dem neben den verschiedenen Wettkampfen im Laufen und Springen auch eine Fussballnummer, ein Gewichtstemmen (50 Pfund-Gewicht einhandig), ein Discuswerfen und ein griechisch-römischer Ringkampf auf dem Programme steht.

LAWN TENNIS UND GOLF.

AUSSCHREIBUNGEN.

Prag 1895.

Lawn Tennis-Turnier auf der Schutzeninsel.

4., 5. und 6. October.

I. HERREN-EINZELSPIEL um die Meisterschaft der böhmischen Kronlander, Meistertitel, Ehrenpreis und Ehrenzeichen dem Sieger, Ehrenzeichen dem Zweiten und Dritten.

II. DAMEN-EINZELSPIEL um die Meisterschaft der böhmischen Kronlander. (Titel und Preis wie Nr. I.)

III. HERREN-EINZELSPIEL. Ehrenpreis und Ehrenzeichen dem Ersten, Ehrenzeichen dem Zweiten und Dritten.

IV. HERREN-DOPPELSPIEL. Ehrenzeichen dem ersten, zweiten und dritten Paare.

V. GEMISCHTES DOPPELSPIEL. (Wie Nr. IV.)

Bestimmungen.

1. Das Turnier ist offen nur für Amateurs der böhmischen Kronlander. 2. Die Einsatze betragen per Person und Concurrenz 4 Kronen ö. W. 3. Nr. III offen nur für Spieler, die nicht zur Meisterschaft genannt haben. 4. Gespielt wird auf Sandcourts und mit glatten Ballen (Gardiner). 5. Das Comité hat das Recht, Nennungen ohne Angabe des Grundes zurückzuweisen. 6. Der dritte Preis entfallt, wenn weniger als 4 Spieler (eventuell vier Paare) gemeldet sind. 7. Alle Anfragen sind an das Comité zu richten. 8. Meldungen sind bis zum 30. September (7 Uhr Abends) zu adressiren an: Jos. Cifka, Prag, Graben 28. 9. Meldungen, welchen nicht gleichzeitig der Einsatz mitfolgt, sind ungiltig. 10. Die Auslosung der Spieler findet am 30. September auf der Schutzeninsel (½8 Uhr Abends) statt.

NOTIZEN.

IN PRAG findet am 4., 5. und 6. October auf der Schutzeninsel ein grosses Lawn Tennis-Turnier statt. Auf dem Programme desselben stehen zwei Meisterschaften, und zwar die Meisterschaften der böhmischen Kronlander im Herren-Einzelspiel und im Damen-Einzelspiel. Die vollstandigen Ausschreibungen geben wir an anderer Stelle.

BILLARD.

IN NEW-YORK machte kurzlich der Billard-Champion Tim Flynn in der Weise eine Carambolage, dass er sein Queue senkrecht auf den spielenden Ballen aufstiess, wodurch derselbe einen parabolischen (gleichartigen) Kreis beschrieb und so die beiden anderen Ballen, die mit ihm in einer geraden Linie lagen, berührte.

»LE BILLARD«, die bekannte Sport-Zeitung, welche bereits seit 16 Jahren in Paris zur Ausgabe gelangt, wird nun auch in deutscher Sprache erscheinen. »Le Billard« erscheint in Paris und München am 10. und 15. jeden Monats. Abonnements werden in der Expedition von »Le Billard«, München, Herzogspitalgasse 19, entgegengenommen.

JAGD.

ROBBENJAGD AUF DEN FRIESISCHEN INSELN.

Sylt, Amrum und andere der Inseln, welche in neuester Zeit eines so ausserordentlichen Fremdenbesuches sich erfreuen, bieten Gelegenheit zu einem Jagdsport, der allein schon eine grosse Zahl von Jagdfreunden nach dem genannten Eilande führt, d. i. die Robbenjagd. Es ist nicht leicht, einen der kaum mit dem Kopfe über dem Wasser hin und wieder auftauchenden Seebewohner auf's Korn zu nehmen, noch schwerer aber, ihn so zu treffen, dass er im Feuer gestreckt wird; und letzteres ist unbedingt nöthig, um dass der Betreffende seiner Beute habhaft wird.

Etwas ganz Anderes ist es, wenn es gelingt, die weit auf dem flachen Strand liegenden Seehunde zu beschleichen, und zwar derart, dass ihnen die Flucht gegen die See zu abgeschnitten wird. Ein dritter Fall, in dem eine Jagd auf diese Seebewohner Erfolg verspricht, ist der, wenn die Fluth weithin den flachen Strand uberzieht, Seehunde des leichter möglichen Fischfanges wegen sich dort einfinden und, im Verzehren ihrer Beute begriffen, den Beginn der Ebbe versaumen, somit halb und halb auf's Trockene gesetzt werden.

Das ist übrigens selten der Fall, denn sonst mussten erfolgreiche Jagdausflüge auf Seehunde an der Tagesordnung stehen, dem jedoch durchaus nicht so ist. Zumeist handelt es sich darum, da oder dort auf dem flachen Strande auf dem Anstand zu liegen und da zeitweilig auftauchende Seehunde auf die kürzeste Distanz heranschwimmen zu lassen und erst im Falle eines sicher abzugebenden Schusses auf diesen oder jenen Feuer zu geben.

Dass ein solches Amanstandliegen, und zwar in dem von der letzten Fluth noch tief durchfeuchteten Boden nicht zu den bequemsten Jagdweisen zahlt, ist selbstverstandlich; nur ein thatsachlicher Erfolg lasst all die Mühen und Beschwerlichkeiten desselben vergessen, wie dies ja übrigens auch rücksichtlich der Jagden auf andere Wildarten der Fall ist.

So mancher Badegast, der nie zur Gilde der Jünger St. Huberti gezahlt, wird zu einem solchen, wenn er Tag um Tag eine Gesellschaft, die zweite und dritte, ein Boot besteigen sieht, um eine die Jagd begünstigende Stelle des Strandes zu erreichen. Kehrt dieser oder Jener mit einer Jagdbeute heim, dann glaubt sich auch der Neuling befahigt, ein Gleiches zu erzielen; zumeist bleibt es aber bei einem und dem ersten Versuch und unbedingt dann, wenn — was haufig genug geschieht — Sturzwellen den jagdlustigen Laien ein tüchtiges Seebad nehmen liessen.

Auf jeder der genannten Nordseeinseln gibt es in Bezug auf die Seehundjagd erfahrene Führer, d. h. Bootsleute, die bei jedem Wetter, Wind und Wellenschlag genau die Strandpartien kennen, wo in dem einen wie anderen Falle Seehunde sicher anzutreffen sind. Das Gelingen eines Jagdausfluges hangt also in erster Reihe von dem guten Willen des Bootführers ab, der zumeist ein erfahrener Seehundjager ist. Wird mit ihm ein Vertrag, und zwar dahin geschlossen, dass er fur jede erlegte Robbe eine bestimmte, wenn möglich nicht zu karg bemessene Pramie erhalt, dann darf der Jager, so weit nicht Zufall und ausser aller Berechnung liegende, andere Factoren mit in's Spiel kommen, eines Jagderfolges sicher sein.

Vor Kurzem kehrte ich von einem langeren Aufenthalte auf Sylt zurück; wahrend der Letztzeit desselben unternahm ich Tag um Tag einen Jagdausflug auf Robben, hatte aber geraume Zeit hindurch keinen Erfolg, d. h. die Schüsse trafen vor oder hinter dem Objecte der Jagd, der Robbe, das Wasser. Mein Führer lachelte, obzwar es ihm durchaus nicht gleichgiltig sein konnte, ob ich getroffen oder gefehlt, denn es hing davon die Hohe seiner Entlohnung ab. Erst als er mir fur diesen oder jenen Fall geltende Rathschläge ertheilte, war ich, so weit dies eben auf der Robbenjagd überhaupt möglich ist, meines Schusses sicher. Bis zu dem aber waren an manchen der Jagd höchst günstigen Stellen die Robben vergramt, d. h. höchst vorsichtig geworden, was bei der natürlichen Schlauheit und dem Misstrauen, welches jeder nur halbwegs befremdenden Erscheinung entgegengebracht wird, sehr viel sagen will.

Eines Tages segelten wir weitab der Insel einer Sandbank zu, die durch die Ebbe zuweilen in weiter Ausdehnung trocken gelegt wurde und dann Robben als Schlaf- wie Ort des Sichsonnens diente.

Auf der Fahrt dahin lugte mein Führer wiederholt aus, und jedesmal spielte ein Lacheln der Befriedigung um seine Züge; schliesslich, noch in geraumer Entfernung von der betreffenden Sandbank zog er das Segel ein, hob die Sitzbanke aus und sprach: »Jetzt gilt's!« Mich hiess er flach in's Boot legen und den mit einer Seehundmutze bedeckten Kopf nur so weit über den Rand der Bordwande zu heben, um zu übersehen, was sich vor mir abwickle; er selbst legte sich ebenfalls flach nieder, doch so, dass er das Steuerruder handhaben konnte.

Der Zweck des Ganzen war der, das Boot an die Sandbank treiben zu lassen, wobei darauf gerechnet wurde, dass die am Strande sich sonnenden Robben, da sie im Boote selbst nichts Verdachtiges wahrnehmen konnten, das Boot als Wrack ruhig dahertreiben liessen. Sollte die eine oder die andere sich zur Flucht wenden, so war auf eine schnelle Rückkehr umsomehr zu rechnen, falls auch nur eine einzige am Lande geblieben.

Zu meinem grössten Missbehagen sah ich, dass eine Robbe um die andere das Wasser annahm; da und dort tauchte wohl ein Kopf auf, ihn auf's Korn zu nehmen war jedoch umsoweniger rathlich, da das Boot mit jeder Welle in schaukelnde Bewegung gerieth. Oft genug zuckte es mir in dem Zeigefinger der rechten Hand, und nicht viel fehlte, so hatte ich einen Schuss abgegeben, damit aber auch der Jagd ein Ende gemacht.

Leise rief mir mein Führer zu, geduldig auszuharren und ja keinen Zoll Breite mehr als unbedingt nöthig meinen Kopf über Bord zu heben; die Seehunde wurden noch vertraut auf den Strand steigen und dort ein viel sichereres Ziel darbieten. Die Situation wurde bei weitem ertraglicher; zu nicht geringem Theil deshalb, da sich die Robben thatsachlich vertrauter zeigten und schliesslich in einer ganz ungewöhnlichen Zahl bald da, bald dort auftauchten.

Mit einem Male schlug aber der Wind um; eine kurze Zeit bewegte sich das Boot noch nach dem Lande hin, aber im Verlaufe weniger Minuten stand es wie verankert, dann trieb es der Wellengang, wenngleich höchst langsam, jedoch dennoch von der Sandbank weg. Das waren schlimme Aussichten. Wie sie paralysiren?

Hie und da half noch eine unbedeutende Bewegung mit dem Ruder, viel trug sie aber nicht aus, da darauf Bedacht genommen werden musste, durch keine wahrnehmbare Bewegung desselben die Seehunde gänzlich zu vergramen.

Aber gerade der Umschlag des Windes hatte sein Gutes; denn von der entgegengesetzten Seite der Sandbank her tauchten auf ihr zwei, drei und schliesslich noch einige Robben auf. Sie wollten sich dem ersten Anprall des Windes entziehen und dachten das an der uns zugewendeten Seite der Sandbank zu erreichen.

Jetzt erst galt's.

Den mühsam sich hinschleppenden Robben folgte eine starke, wahrscheinlich ein alter Rude, der in mir sofort den Wunsch weckte, seiner habhaft zu werden.

Rasch schlug ich auf ihn an und zielte mit allem Bedacht, so weit dies eben bei der steten Bewegung des Bootes möglich war. Im mir geeignet scheinenden Momente stach ich, zielte noch einmal, und wie ein Blitz war auf den Knall Alles vor mir verschwunden. Der getroffene Rude aber fuhr hoch empor, dann fiel er ohne ein Lebenszeichen zuruck in den Sand. Meine Kugel hatte ihn zwischen den Lichtern getroffen; er war bereits verendet, als wir die Sandbank betraten.

Nun gab es fur uns keine Aussicht mehr, nochmals zu Schuss zu kommen. Die Segel wurden wieder gehisst, und wie wir direct hieher gesegelt, ebenso ging es nun heimwarts. Auf dem Wege schoss ich wohl ein dutzendmal auf Möven, die um uns her strichen, doch wurde mir nur eine zutheil, die ich weit vor dem Bug in's Meer fallen sah; sie bildete mit eine Beute des Jagdausfluges, der mich sowie meinen Führer vollends befriedigte. War es auch nur ein glucklicher Zufall, dass ich den starken Seehund erlegt, ich durfte mit der Thatsache nicht rechten, und gewiss hätte Jeder an meiner Stelle das Gleiche gethan.

J. W.

NOTIZEN.

BEI DER HOFJAGD bei Ischl kamen 11 Gemsen und 12 capitale Hirsche in den Trieb. Se. Majestät der Kaiser erlegte hievon 3 Gemsböcke.

AN AUER- UND BIRKHAHNEN hat Graf Franz Wurmbrand in der diesjährigen Saison im Ganzen 63 Stück erlegt, wovon 48 der ersteren Wildart angehören.

IN ESTHLAND hat sich ein Verein gebildet, welcher ein Werk herauszugeben beabsichtigt, das den Titel »Baltische Waidmannsbilder« führen soll. Dieses gleich Livland und Kurland so wildreiche Land weist auch derzeit eine Reihe von Jagdfreunden auf, welche, wie z. B. Adalbert Freiherr v. Krüdener, im Auslande sowohl als Jäger wie als Jagdschriftsteller einen hohen Ruf geniessen.

FÜR DAS JAGDGESETZ im Lande ob der Enns sind mannigfache Abänderungen seitens des Landtages beantragt worden, und zwar u. A., dass das Jagdrecht dem Besitzer von Grundstücken auf diesen ohne Rücksicht auf das Flächenmaass zustehen soll, wenn diese Flächen der Hege von Wild dienen und nach allen Grenzen hin so abgeschlossen sind, dass ein Einwechseln von Wild aus den Nachbarrevieren absolut nicht stattfinden kann.

AN MOORHÜHNERN wurden vom 12. August, dem ersten Jagdtage an, bis Ende der Woche in vier der hervorragendsten Revieren über 7000 Stück erlegt. Alles ist verwundert sowohl über die Stärke der jungen Hühner wie über jene der Völker und deren Zahl. Wie gross auch immer die Verluste an diesem Federwild gewesen sein mögen, in den meisten Moorhuhnrevieren war das nicht zu empfinden. Und bei all dem fand man noch immer Gelthühner.

AUS DEM THIERLEBEN sei im Nachstehenden eine interessante Charakteristik der Eulen mitgetheilt: »Kürzlich wurde ein Weibchen von Syrnium aluco, des Waldkauzes, lebend in einem Eisen gefangen und in einen Käfig gethan. Zwei, drei Tage hindurch konnte man wahrnehmen, dass in dem Käfig selbst mehrere Mäuse lagen. Wie konnten diese dahingelangt sein? Das Räthsel wurde bald gelöst. In dem oberhalb des Käfigs ausgelegten kleinen Eisen fing sich nämlich das Männchen des Waldkauzes, was darauf hindeutete, dass dieser es war, der dem gefangenen Weibchen, das er sehr bald ausfindig gemacht, die Mäuse zugetragen.«

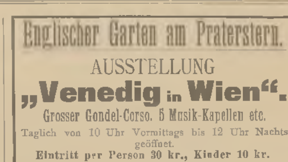
IM STRATHCONAN FOREST, einem der ersten Hochwildreviere Schottlands, soll der Stand an Hochwild ausgezeichneter denn je sein. Was an kümmerndem Wild in den Winter trat, ist eingegangen, doch durchaus nicht zum Schaden des Gesammtwildstandes. Was jedoch höchst auffällt, ist die Thatsache, dass von den heuer gesetzten Kälbern eine erhebliche Anzahl Adlern und Füchsen zum Opfer fiel. Ueberreste weisen darauf hin, dass namentlich Füchse unter dem frisch gesetzten Wilde stark aufgeräumt haben. Es wurden diese Räuber auch viel zu wenig verfolgt; erst jetzt geht man daran, ihre »Reihen« zu lichten, während sich sonderbarerweise zur Schonung der Adler Stimmen erhoben.

JAGDEN IM KAUKASUS kommen derzeit in die Mode. Echte Waidmänner haben schon seit Langem erkannt, dass kein zweites Gebiet des Auslandes so herrliche Jagdgelegenheit bietet wie ersterer. Ganz abgesehen von Rothhirsch, Gemse und Reh, sind es namentlich die Steinböcke, welche eine der herrlichsten Jagden bieten, vom Federwild aber ist es das Königs- und das kaukasische Birkhuhn. In neuester Zeit beschäftigt namentlich letzteres die Ornithologenwelt, wiewohl das Königshuhn dies eigentlich in weit höherem Grade verdiente. Kürzlich kehrte ein weltbekannter Sportsman aus dem Kaukasus zurück, um im ersten Herbst abermals und nur zu jagdlichem Zwecke wieder dahin zurückzukehren. Die Herrlichkeit der von ihm mitgebrachten Jagdtrophäen übersteigt alle Begriffe. Unter diesen befinden sich Steinbockgehörne, wie sie die Reviere Savoyens z. B. und jene der Schweiz lange nicht mehr aufzuweisen vermögen.

ÜBER EINEN KAMPF mit einer Bärin, der ein Gensdarm zum Opfer fiel, während ein zweiter schwere Verletzungen erlitt, wird uns mitgetheilt: »In der Nähe von Ökörmezö, weit unterhalb der Kuk-Alpe, erblickten die zwei auf einem Patrouillengang Begriffenen einen jungen Bären, den sie anschossen. In demselben Augenblick brach aus dem Gebüsch die Bärin hervor und nahm sofort einen der Genannten an. Trotz der Schüsse, welche dieser abgab, erhielt derselbe einen solchen Prankenhieb, dass er wie leblos niederfiel. Letzteres war ein Glück für ihn, denn da er kein Lebenszeichen gab, wendete sich die Bärin von ihm ab und nahm den zweiten Gensdarm, Wachtmeister Nyikora Sandor, an. Dieser hatte bereits alle Patronen verfeuert, und demzufolge attaquirte er die Bärin mit aufgepflanztem Bajonette. Doch mit einem zweiten Prankenhieb war dieses unbrauchbar gemacht und der Angreifer binnen weniger Secunden derart zugerichtet, dass er seinen Geist aufgab. Die gereizte Bärin tobte unter einem solchen Gebrumme, dass mehrere Hirtenknaben herbeiliefen und das Gesehene sofort nach dem Dorfe zur Kenntniss der ersten sie Begegnenden brachten. Der so schwer geschlagene Gensdarm theilte mit, dass er wohl bei Besinnung, doch unfähig gewesen sei, auch nur die geringste Bewegung zu thun.«

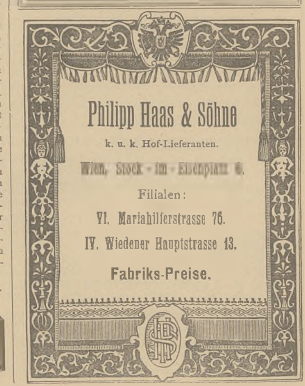
DIE JAGD AUF HASELHÜHNER auszuüben, ist leider nicht in der Mehrzahl unserer Reviere möglich, es wurde ihr auch lange nicht die verdiente Beachtung geschenkt, sondern das Haselhuhn so — wie man sagt — gelegentlich geschossen, noch häufiger aber — und leider — in Schlingen gefangen. Und doch gibt es wenig gleich interessante, noch weniger aber interessantere Jagden als jene auf Haselhühner und speciell jene Jagdweise, auf welcher mit der Locke vor Allem der Hahn Anlauf bietet. Erst mit dem Erscheinen der Monographie dieser Wildart, einem Werke, das von Professor F. Valentinitsch, Graz, verfasst, zugleich als eines der interessantesten Specialwerke zu bezeichnen ist, erhoben sich Stimmen dafür, auch das Haselwild zu hegen. Das ist jedoch schwer und nur indirect möglich, vor Allem durch absolute Schonung der Hennen und den Abschuss der Hähne auf der »Lockjagd«. Diese letztere dient oft genug dazu, den Stand an Haselwild in einem Reviere festzustellen. Herr Professor Valentinitsch übt sie recht fleissig; als Ergebniss einer solchen theilt er mit, dass er Anfangs August auf einen Ansitz vier Hähne herbeilockte, und zwar den alten und drei junge Hähne. Das weist auf eine bereits erfolgte Trennung der Völker hin, was somit weit vor der gewöhnlichen Zeit stattgefunden. Bei dieser Gelegenheit sei bemerkt, dass in so manchem unserer vielen Gebirgsreviere Haselwild nicht gering vertreten ist, dass man aber, wie schon früher erwähnt, diesem Federwilde wenig Aufmerksamkeit zuwendete, daher auch selten sein thatsächlicher Stand beurtheilt werden konnte. Vielleicht wird es jetzt anders.

DIE JAGD- und Fischereiausflüge nach Bosnien bieten eine Fülle interessanter Erfahrungen. Bosnien und die Herzegowina gehören unbedingt zu jenen Ländern, nach welchen sich neuester Zeit nicht nur der Tourist, sondern auch der Jagd- und Fischereifreund, speciell aber der Forstmann wendet. Ist es dem Ersteren um das Kennenlernen eines Stückes Orient zu thun, finden sich Letztere aus rein fachlichem Interesse veranlasst, die zwei genannten Provinzen, die österreichischen Reichslande, kennen zu lernen. Der österreichische Reichsforstverein unternimmt eine forstliche Excursion nach Bosnien; in der Liste der Theilnehmer an derselben finden wir Namen vertreten, welche der Bedeutung des Ausfluges ein charakteristisches Gepräge geben. Fürst Carl Auersperg, der ehemalige Minister Dr. Freiherr v. Banhans, Freiherr von Berg, Forst- und Regierungsrath in Strassburg, Wilhelm Freiherr v. Berg in Wien, der k. und k. Domänenverwalter in Mürzsteg, Oscar Bernauer, der Professor der Forstschule des eidgenössischen Polytechnicums in Zürich, Conrad Bourgeois, Forstrath und Professor an der Hochschule für Bodencultur in Wien Adolf Guttenberg sowie eine grosse Anzahl von Fachmännern aus den verschiedensten Ländern geben durch ihre Betheiligung an den forstlichen und anderen Excursionen wohl einen hinreichenden Beweis dessen, welche Bedeutung diesen letzteren beigelegt wird. Allen jenen Herren aber, welche sich keinem Verein angeschlossen und dennoch Land und Leute der Reichslande, Sitten, Gebräuche, Jagd und Fischerei, somit Feld und Wald und Gewässer kennen lernen wollen, sei es empfohlen, sich jener Eisenbahnzüge zu bedienen, welche aus Anlass der am 9. September in Ilidze bei Sarajevo zu eröffnenden Taubenschiessen aus allen grösseren Städten der österreichisch-ungarischen Monarchie, speciell aus Wien und Budapest eingeleitet werden. Ausserdem vermittelt das »Internationale Reisebureau« zu Paris, London und Wien ebenso eine directe Fahrt und sorgt gleichzeitig für Unterkunft wie für Verpflegung. Für das Taubenschiessen ist ein Preis von 25 000 Francs, dann eine Reihe solcher von je 3000 und 2000 Francs ausgesetzt. Herr Guyot, der Waffenmeister der Taubenschiessen in Monaco, fungirt auch in Ilidze. Das Hauptinteresse aller Jäger und Jagdfreunde wird sich jedoch auf jene Ausflüge lenken, welche behufs Jagd und Fischerei von dem Centralcomité veranstaltet werden. Es finden dieselben am 12. und 13. September statt; sie führen in die in der Beziehung interessantesten Gebiete des Landes und unter so günstigen Umständen, wie sie sich kein Privatmann selbst mit dem Aufgebote der bedeutendsten Mittel schaffen kann. Wir machen hier besonders darauf aufmerksam, und zwar im Interesse aller jenen Herren, welche so oft den Wunsch geäussert haben, die Jagd- und Fischereiverhältnisse Bosniens sowie der Herzegowina kennen zu lernen. Der Ort der Taubenschiessen, das prächtig gelegene Ilidze, am Zusammenflusse der Miljacka und der Zeljenica gelegen, wird die Perle Bosniens genannt. Das Curhotel liegt in einem Park, der nicht weniger als 15¼ Hektaren umfasst; er enthält einen förmlichen zoologischen Garten, Teiche, Spielplätze, Schiessstände etc. Von ihm aus führen Promenaden- und Reitwege nach den Bosnaquellen, eine der interessantesten und pittoresken Landschaften Bosniens. Post- und Telegraphenstation befinden sich im Badeorte selbst, ebenso führt eine Zweigbahn nach dem Bahnhofe der Linie Sarajevo—Mostar. Was die Waldgebiete um Ilidze und ihre weiteren in's Gebirge führenden Bestände an Wild aller Arten zum Standwild zählen, wird jeden noch so anspruchsvollen Jagdfreund befriedigen. In besonders hohem Maasse aber dürfte das von den Jagden gelten, welche speciell für jene Hubertus-Jünger veranstaltet werden, die in allererster Reihe das Interesse an Wild und Jagd nach Bosnien führt. Gemsen, Bären, Luchse wie Wölfe sind die Jagdobjecte, und diese dürften wohl die anspruchsvollste »Jagdlust« befriedigen. Wer sich noch vor der allfälligen, und zwar gelegentlich der forstlichen und jagdlichen Excursionen — erstere gelegentlich des Besuches Bosniens seitens des Reichsforstvereines, letztere gelegentlich der Taubenschiessen in Ilidze — unternommenen Reise über alle Verhältnisse in Bosnien-Herzegowina genau unterrichten will, der ziehe den »Illustrirten Führer, Reiserouten in Bosnien und der Herzegowina«, A. Hartleben's Verlag, Wien, zu Rathe. Abgesehen davon, dass er sich über Alles, was ihm wissenswerth erscheint, genau unterrichten wird, erlangt er auch Kenntniss davon, dass die österreichisch-ungarischen Reichslande wahre Wunderländer sind, ausserdem in ihnen seit der Occupation das unmöglichst Scheinende möglich gemacht wurde. In Kurzem wird das »Wunderland« so und so viel hundert Personen mehr, Angehörigen aller Länder Mittel- und Westeuropas, bekannt geworden sein; ihr Urtheil wird zweifellos und ohne Ausnahme dahin lauten, dass Jeder eine der günstigsten Gelegenheiten zur Bereicherung der Kenntniss unbekannter, aber hochinteressanter Gebiete versäumte, der sich den Excursionen dieses oder jenes Vereines nach Bosnien-Herzegowina und schliesslich auch jenen, die anlässlich der in Ilidze abgehaltenen, beziehungsweise abzuhaltenden Taubenschiessen stattfinden, nicht angeschlossen.









DER ZWINGER.

AUSSCHREIBUNGEN.

Schwechat bei Wien 1895.

Prüfungssuchen des Oesterreichischen Kurzhaarclub.

III. ÖSTERR. KURZHAAR-DERBY. Offen für reinracige deutsche kurzhaarige Vorstehhunde, geworfen nach dem 1. Jänner 1894, im Besitze von Mitgliedern des Oe K.-Cl. 1. Preis 400 K. und Diplom, 2. Preis 200 K. und Diplom, 3. Preis 100 K. und Diplom, 4. Preis 60 K. und Diplom. Eins 20 K.

CLUB-SUCHE (Feldsuche). Offen für reinracige deutsche kurzhaarige Vorstehhunde, welche vor dem 1. Jänner 1894 geworfen und im Besitze von Clubmitgliedern sind. Eins. 10 K., Reug. 6 K. 1. Preis 150 K. nebst Ehrenpreis, 2. Preis 75 K., 3. Preis 60 K. Von dieser Club-Suche sind solche Hunde, welche bereits drei erste Preise bei anderweitigen öffentlichen Suchen gewonnen haben, ausgeschlossen. Die bei Zuchtsuchen und Derby gewonnenen Preise werden nicht gerechnet. Sollten nicht mehr als fünf Concurrenten erscheinen, werden nur die halben Preise gegeben, bei weniger als drei Hunden entfällt die Suche ganz.

HERREN-SUCHE. Offen für reinracige deutsche kurzhaarige Vorstehhunde jeden Alters im Besitze von Clubmitgliedern, von denselben selbst zu führen. Eins. 25 K., Reug. 25 K. 1. Preis Ehrenpreis, 2. Preis Ehrenpreis, 3. Preis Ehrenpreis, alle drei Preise gegeben von Gönnern des Clubs. Der gemeldete Hund darf bona fide drei Monate vor der Suche nicht mehr in Dresseurs Hand sein. Die vorführenden Herren dürfen von keinem Jäger bei der Suche begleitet werden. Unter drei Hunden keine Suche.

JÄGER-SUCHE. Offen für reinracige deutsche kurzhaarige Vorstehhunde jeden Alters, im Besitze von in fixen Diensten stehenden Berufsjägern, die zugleich Mitglieder des Clubs sind, von denselben selbst dressirt und geführt. Eins 10 K., Reug. 6 K. 1. Preis 150 K., 2. Preis 75 K., 3. Preis 60 K. Sollten nicht mehr als vier Hunde erscheinen, werden nur die halben Preise gegeben, bei weniger als drei Hunden entfällt die Suche. Den Herren Preisrichtern werden 200 K. als Dresseur- und Führerpreise zur freien Disposition gestellt.

[illegible]

Gerichtet wird nach freiem Ermessen. Bei Beurtheilung der Hunde im Derby wird hauptsächlich berücksichtigt: *a*) Feinheit der Nase, *b*) Art des Vorstehens, *c*) Art der Suche, *d*) Nachziehen, *e*) Schnelligkeit (Pace), *f*) Secundiren, *g*) Benehmen vor aufstehendem Wilde, *h*) Verhalten beim Abgeben des Schusses, *i*) Gehorsam (Appell), *j*) Niederlegen auf Wink und Schuss oder Pfiff. Hiezu kommt bei den übrigen drei Suchen: *k*) Apportiren von Haar- und Federwild auf Commando, *l*) Verlorensuchen, *m*) Leinenführigkeit. Die gemeldeten Hunde müssen insgesammt im Namensregister des Oesterreichischen Kurzhaarclubs eingetragen sein. Anmeldungen in das Namensregister sind zu richten an Herrn Oberförster C. Bohm in Skripp bei Troppau. Alle gemeldeten Hunde müssen in ein anerkanntes Stammbuch eingetragen, zur Eintragung in ein solches berechtigt sein oder von im Oesterreichischen Hundestammbuch eingetragenen Eltern abstammen und in ihrem Aeusseren nach dem Urtheile der Preisrichter den anerkannten Racezeichen entsprechen. Kranke Hunde sind von den Suchen unbedingt ausgeschlossen, ebenso hitzige Hündinnen, ohne dass der Einsatz zurückgefordert oder der diesbezügliche Ausspruch des Leiters der Suchen angefochten werden könnte. Die Suchen finden am 4. und September 1895 in Schwechat bei Wien statt. Bei der Jäger-Suche Nachnennungen mit doppeltem Einsatz gestattet. Im Uebrigen gilt das Reglement des Oesterreichischen Kurzhaarclubs. Die Reugelder sind sogleich bei der Anmeldung mit einzusenden, da sonst die Anmeldung nicht als solche betrachtet wird. Formulare für Unterschriften zum Derby sind bei Freiherrn v. Wrazda in Pullitz, Mähren, zu erheben. Ebenso werden auch daselbst Nennungen zu den anderen Suchen entgegengenommen. Jeder Anmeldung ist die bestätigte Namensregistrirung des Hundes beizufügen.

RÜCKKEHR ZUM POINTER.

Endlich hat sich aus den Reihen unserer Züchter von englischen Hühnerhunden eine Stimme erhoben, die hoffentlich nicht ungehört verhallen wird; sie tritt dafür ein, bei Gelegenheit der vom Club »Kurzhaar« abzuhaltenden Prüfungssuchen auch eine solche für englische Hühnerhunde zu veranstalten.

Es kann nicht genug bedauert werden, dass der Pointer sowie der Setter auf Prüfungssuchen, die übrigens in Oesterreich-Ungarn auf ein kaum noch mehr reducirbares Minimum zusammenschmelzen, ganz und gar in den Hintergrund gedrängt wurden. Es wurde das schon oft genug betont wie auch die Ursache dessen: die vorwiegend nicht mehr mit dem Hund als Suche ausgeübte Hühnerjagd, sondern das Treiben, auf welchem die Schiesspassion so recht befriedigt werden konnte. Da ist von einer Jagd kaum mehr die Rede, sondern nur vom Schiessen, welchen Sport man in England so recht bezeichnend Shooting sport, jene Art der Ausübung aber, sobald es sich um Hühner handelt, driving benennt.

Unsere Züchter von Hühnerhunden englischer Racen waren in höchst geringer Zahl vertreten, ihre Leistungen aber haben überall Anerkennung gefunden. Wenn wir mit den Setterracen beginnen, ist in erster Reihe Herr Franz X. Pleban zu erwähnen. Die von ihm gezüchteten irischen Setters haben überall die hervorragendsten Preise erhalten, und auch heute noch ist dies der Fall, sobald sie auf irgend eine Ausstellung gebracht werden.

Englische Setters züchtete Herr v. Bárczy, und zwar von ebenso hoher Classe, indess die Kennels zu Göd von jeher das hochclassigste Pointermaterial aufzuweisen hatten.

Es gehört eine besondere Vorliebe dazu, um trotz der, geradezu gesagt Nichtbeachtung so trefflicher Hunde von ihrer Zucht nicht abzugehen, und zwar umsomehr, als die Kreise unserer Jäger und Jagdfreunde den Vorstehhund deutscher Race über Alles erheben, obwohl es wahrlich langer Jahre bedurfte, um denselben auf eine annähernd gleich hohe Stufe der Zucht zu bringen wie jene, auf der der Pointer und Setter standen.

Mit dem Aufrufe des Herrn Pleban und dessen bekannter Rührigkeit im Verfolg einer von ihm angeregten Sache dürfte, wenn auch nicht urplötzlich, ein Wechsel der Dinge verbunden sein. Für die betreffenden Züchter wäre das von umsomehr Erfolg, da auch in Deutschland die Gunst der Hundefreunde sich wieder den englischen Racen zuneigt. So z. B. wird in Bayern der Gordon-Setter seit einigen Jahren besonders bevorzugt, und was den Pointer betrifft, so ist durch die Errichtung des Kennels »Hedwigslust« diese Race von Hühnerhunden wieder in den Vordergrund gelangt. Die Thatsache ist den ausgezeichneten Leistungen der Pointerhündin *Grace of Strassburg* zu danken; sie hat in diesem Jahre über 5000 Mark an Preisen auf Prüfungssuchen eingeheimst, und zwar sowohl im In- wie im Auslande.

Neben dieser Hündin haben auch andere ihrer sowie der Setterrace sich hervorgethan, im Gegensatze zu den auf englischen Field Trials herausgebrachten Hunden, die weit unter der Mittelmässigkeit stehende Leistungen aufwiesen, was zum Theil auch eben jetzt der Fall war.

Das Augenmerk englischer Züchter von Gordon-Setters hat sich nach Belgien gewendet; es wäre gewiss von grossem Vortheil, wenn dies rücksichtlich der Pointers, der irischen und englischen Setters unser Land betrafe, und wäre es nur des Ruhmes wegen, dass bei uns die Zucht und Dressur, mithin die Leistungsfähigkeit der Hunde genannter Racen nicht so herabkam wie in England, der Heimat letzterer selbst.

NOTIZEN.

120 EHREN- UND ZUSATZPREISE sind bereits für die vom 7. bis 10. September d. J. in München abzuhaltende internationale Ausstellung des St. Bernhard-clubs München gestiftet worden.

DER ÖSTERREICHISCHE CLUB »Kurzhaar« hält seine Prüfungssuche diesmal auf den Revieren des Herrn Dreher bei Schwechat am 4. und 5. September ab. Herr F. X. Pleban hat den Vorschlag gemacht, bei Gelegenheit dieser Suche auch eine für Hühnerhunde englischer Race abzuhalten.

EIN SPECIALCLUB, welcher sich die Zucht und Veredelung des stichelhaarigen Vorstehhundes deutscher Race zur Aufgabe stellt, ist in Oesterreich im Entstehen begriffen. Die betreffenden Herren, welche den Club zu gründen beabsichtigen, werden demnächst den Entwurf der Vereinsstatuten veröffentlichen.

EINE COLLEY-HÜNDIN, welche dem Werfen nahe war, verschwand aus dem Hause ihres Besitzers, wohin sie nach einiger Zeit zurückkehrte, nachdem sie offenbar gewölft hatte. Wo war dies aber erfolgt? Nachsuchungen ergaben, dass sie einen Kaninchenbau erweitert hatte und daselbst warf. Die drei Wochen alten Jungen fand man fünf Fuss weit in einem Kessel.

ZUR GRÜNDUNG eines »Dachsbrackenclubs« wurde nachstehender Aufruf erlassen: »Um den werthvollen Gebrauchshund des Gebirgsjägers, die Dachsbracke, welche bisher sehr stiefmütterlich behandelt wurde, zum wohlverdienten Ansehen zu bringen, respective das geringe Interesse weiterer Kreise für diese Hunderace zu heben, ist die Gründung eines »Vereines zur Züchtung und Veredelung der Dachsbracke« oder »Dachsbrackenclub« beschlossen. Dieser soll, für sich bestehend, den Zweck verfolgen, die Zucht der Dachsbracken durch Einführung und Abhaltung von Gebrauchsprüfungen auf Brackjagd, Stöberarbeit, Dachsgraben, besonders aber Schweisssuche, zu fördern und zugleich auch alle diesbezüglichen Veranstaltungen durch Stiftung von Preisen zu unterstützen. Anmeldungen sind zu richten an G. Grünbauer, Farmach, Post Prien am Chiemsee.«

DIE FIELD TRIALS, welche der »Internationale Shooting Dog Club« Ende Juli bei Dalhendry Ushaf in England abhielt, fielen nach dem Wortlaut der Berichte englischer Fachblätter nicht besonders günstig aus. Die Puppies, namentlich die Pointers, sollen unter Mittelmässigkeit stehen. Einen höchst eigenthümlichen Eindruck machten die schwarzen Pointers Mr. Arkwright's, *Tapp* und *Black Strap*. Die grösste Betheiligung weisen die All aged stakes auf; es liefen in diesen 18 Hunde, lauter bekannte Field Trial-Hunde, von denen *Ben of Kippen* den ersten Preis erhielt. In den Pointer puppy stakes kamen zehn Hunde heraus, in den Brace stakes ein Setter- und vier Pointerpaare. Man ist mit dem Verlauf dieser Trials durchaus nicht zufrieden, und wie dies schon im Frühjahre der Fall war, es spricht Alles von einem bedeutenden Rückgang der Pointers in erster Reihe.

»DER HUNDESPORT«, Fachblatt für Zucht, Veredlung, Dressur, Aufzucht, Wartung und Pflege des Jagd- und Luxushundes, herausgegeben von Paul Gerin in Wien, redigirt von Adolf Trenkel, k. und k. Oberlieutenant a. D., erscheint vom 1. August d. J. an als Organ der kynologischen Interessen Oesterreichs, und zwar am 1. und 15. jeden Monates. Dasselbe tritt an Stelle der »Illustrirten österreichisch-ungarischen Hunde-Sport-Zeitung«. Wir wünschen, dass das neue Fachblatt sich einer regeren Unterstützung der vielen Freunde und Züchter von Hunden erfreuen möge, als dies bezüglich des eben genannten Blattes der Fall war. Hierauf sollte doch offenbar alle Aussicht vorhanden sein; sind doch mehrere kynologische Clubs im Entstehen begriffen, die unbedingt eines Organes bedürfen und vermöge ihrer Mitgliederzahl ein mehr als bedeutendes Contingent zu den Förderern eines Fachblattes zu stellen vermögen. Immer auf's Neue wird die Nothwendigkeit eines solchen Special-Fachblattes betont; nun, da abermals eines creirt wurde, ist es an den Kynologen des cisleithanischen Theiles der Monarchie, speciell aber der Westhälfte derselben, mit der Lebensfähigkeit ihres Fachorganes auch jene der kynologischen Sache überhaupt darzuthun. Wie die erste, beziehungsweise Probenummer des »Hundesport« beweist, ist das neugegründete Blatt vollständig als Organ der Züchter und Freunde von Hunden anzusprechen. Dass es »bahnbrechend« wirken konnte, beweist der »Vorschlag« des Herrn Pleban, der an anderer Stelle unseres Blattes Erwähnung findet. Somit »Glück auf!«

FISCHEN.

AN DEN OSTKÜSTEN von Schottland ist der Aufstieg der Lachse noch immer ein ungewöhnlich reicher, ebenso der der Seeforellen. Am letztverflossenen Montag allein wurden 16.000 Pfund dieser Fische gefangen; der Löwenantheil fiel auf die Netzfischer aus Aberdeen.

DER LACHSFANG in der Nähe von Bremen, in der Weser also, war in der Letztzeit so lohnend, wie es seit vielen Jahren nicht der Fall war. Einzelne auf Antheil beschäftigte Fischer hatten einen Wochenverdienst bis 175 Mark. Das Pfund frischen Lachses kostet in Bremen 95 Pfg.

»DER OTTER soll erhalten bleiben.« Dieser Antrag wurde in der Generalversammlung des Fischereivereines von Waldeck-Pyrmont gestellt, und zwar mit dem Bemerken, dass dies deshalb von Vortheil wäre, nachdem die Otter auch viele Döbel rauben, was der Fischerei nur zum Nutzen gereiche. Sic!

DIE IRISCHEN SEEFISCHEREIEN ergaben im Jahre 1894 unter Anderem einen Fang von 1500 Tonnen Schellfischen im Werthe von 4500 Pfd. St.; die bei dem Fang beschäftigte Anzahl von Personen bezifferte sich auf 3500. Muscheln wurden 7000 Tonnen eingeheimst im Werthe von 5000 Pfd. St., während das Fischerpersonale, welches sich mit dem Fang dieser Schalenthiere befasste, 700 Mann zählte.

DER FORELLENZUCHT wird in Ostpreussen derzeit ein erhöhtes Augenmerk zugewendet; dies geschah namentlich deshalb, nachdem man festgestellt hatte, dass in früheren Zeiten die Gewässer dieser Provinz an genannter Art von Salmoniden einen bedeutenden Besatz aufwiesen. Um diesen wenigstens zum Theil wieder zu bewirken, soll vor Allem in den Bächen der fiscalischen Waldgebiete ein Aussetzen von Forellenbrut vorgenommen werden.

DIE AUSTERNZUCHT im Schwarzen Meere wurde durch die erste russische Gesellschaft für Austernzucht bedeutend in die Höhe gebracht. Im ersten Jahre ihres Bestehens gelang es der Gesellschaft etwa 1 Million Austern zu züchten, in diesem Jahre aber bereits 6 Millionen. Die Austern werden als ausgezeichnet und den besten Sorten Ostendes gleichkommend erklärt. Die Gesellschaft errichtet in Petersburg eine grosse Austernhandlung.

DER PHOSPHORGEHALT der Austern ist ein sehr bedeutender; die neuesten Untersuchungen des Fleisches dieser Schalenthiere haben ergeben, dass 100 Theile Trockensubstanz desselben bis 2·082 Theile Phosphorsäure enthalten. Demzufolge würde eine Auster von mittlerer Grösse an 0·02 bis 0·03 Gramm Phosphor aufweisen, was, da dieser in leicht löslicher Form im Fleisch der Auster vorhanden ist, seiner Aufnahme in den menschlichen Körper keine Schwierigkeiten bereitet. Ausserdem besitzt die Auster einen sehr bedeutenden Eisengehalt; sie bildet somit ein höchst starkendes Nahrungsmittel.

DIE TEICHWIRTHSCHAFT Preussisch-Schlesiens, eine der bedeutendsten im Deutschen Reiche und nur mit jener Schleswig-Holsteins auf eine Stufe zu stellen, hatte in diesem Sommer unter der grossen Dürre beträchtlich zu leiden. Bereits in den vergangenen Jahren ist der teichwirthschaftliche Betrieb von dem grossen Wassermangel hart betroffen worden. Dieser hat sich jedoch in diesem Jahre so sehr gesteigert, dass stellenweise bereits eine grössere Anzahl von Teichen abgefischt werden musste, weil die Fische in den zurückgebliebenen Lachen weder Futter noch genügenden Sauerstoff fanden, so dass ihr Absterben befürchtet wurde. Vor Allem trifft dies natürlich jene Teiche, die keinen permanenten Zufluss aus Bächen oder Flüssen besitzen, dann aber auch jene, welche unter dem niedrigen Wasserstand der Zuflüsse zu leiden haben. Die diesjährige Brut, welche den Teichbesatz für die nächsten Jahre bilden muss, ist stellenweise ganz vernichtet, aber auch der zwei- bis dreijährige Fischbesatz ist ohne Zweifel sehr stark reducirt.

DIE LACHSZUCHT IN BÖHMEN wurde, wie die »Allg. D. F.-Ztg.« berichtet, in der Saison 1894/95 in bescheidenem Maasse, aber mit gutem Erfolge unter Leitung des Professors Dr. Ant. Frič durchgeführt. Von einheimischen Lachsen gelang es an drei Orten, embryonirte Eier zu erlangen. Von laichreifen Weibchen, die von

Obristwi nach Schuttenhofen gesandt wurden, um dort mit der Milch der kleinen Lachsmannchen befruchtet zu werden, erzielte man 15.000 Stück und aus einer Partie von Eiern, welche in frischem Zustande von Herrn K. Podhorsky nach Schuttenhofen zur Befruchtung gesandt wurden, 2500 Stück. Herr Raab in Schröbersdorf erzielte 8000 und Herr Forstcontrolor Jaroska in Herrnskretschen 31.000 Stück. Somit wurden im Ganzen 56.500 Eier von einheimischen Lachsen gewonnen. Der Deutsche Fischereiverein in Berlin sandte 200.000 Lachseier aus Poronin in Galizien und 50.000 aus Tharandt. Durch Kauf konnte man blos 50.000 von Seewiese, 40.000 von Bunde erwerben. Im Ganzen kamen also 396.500 Stück embryonirte Lachseier zur Vertheilung an acht Brutanstalten, während mehrere andere wegen der geringen Zahl der disponiblen Eier unbesetzt blieben. Zur Aussetzung kamen durch Herrn Jos. Markuci in Schuttenhofen 106.550 Stück in die Wottawa, durch den Angelfischer Jacob Bauer in Neuhauser bei Langendorf 36.057 Stück und durch Herrn J. Raab in Schröbersdorf bei Unterreichenstein 67.695 Stück in die Wottawa. Herr Revierförster J. Moravec in Zalesi bei Bergreichenstein züchtete 9725 Stück und Herr Masak, Grundbesitzer in Zalesi, 18.831 Stück für die Zuflüsse der Wottawa. Für die kalte Moldau wurden in der fürstlich Schwarzenberg'schen Brutanstalt in Tusset 29.500 Stück gezüchtet. Für das Flussgebiet der Elbe züchtete der Fischereiverein in Nekor bei Geiersberg 77.890 Stück für die wilde Adler und den Fischereiverein in Gabel a. d. A. und 57.666 Stück für die stille Adler. Demnach wurden in diesem Frühjahre 403.914 Stück junge, 30 Millimeter lange Lachse in die Quellgebiete der Moldau und Elbe eingesetzt. Diese Zahl ist im Verhältniss zu der Länge der Elbe bis Hamburg eine sehr kleine, und es ist zu bedauern, dass die in Böhmen bestehenden Brutanstalten, welche auf zwei Millionen Eier eingerichtet sind, nicht gehörig besetzt werden können. Der im Mai herrschende hohe Wasserstand ermöglichte es, dass der Hauptzug der Lachse frei nach dem Böhmerwalde ziehen konnte und daher am Prager Lachsfang verhältnissmässig wenig gefangen wurde.

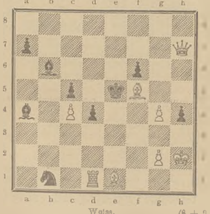
SCHACH.

Redigirt von Carl Schlechter (Wien)

Problem Nr. 990.

Von Franz Schrüfer in Bamberg.

Schwarz.



Weiss. (8 + 9 = 17)

Weiss zieht und setzt in drei Zügen mat.

Partie Nr. 222. (Italienische Eröffnung.)

Gespielt am 6 August 1895 im Meisterturnier zu Hastings.

	[illegible] W. STEINITZ.	Schwarz: C. SCHLECHTER.
1.	e2—e4	e7—e5
2.	Sg1—f3	Sb8—c6
3.	Lf1—c4	Lf8—c5
4.	c2—c3	Sg8—f6
5.	d2—d4	e5×d4
6.	c3×d4	Lc5—b4†
7.	Sb1—c3	Sf6×e4
8.	0—0	Lb4×c3
9.	b2×c3	d7—d5
10.	Lc1—a3![1])	Lc8—e6
11.	Lc4—b5	Se4—d6
12.	Lb5×c6	b7×c6
13.	Sf3—e5	0—0
14.	Se5×e6	Dd8—f6
15.	Ta1—b1?	Le6—f5!
16.	Tb1—b3 [2])	Lf5—d7
17.	Sc6—b4	Ld7—a4
18.	Sb4×d5	Df6—d8
19.	Dd1—d3	La4×b3
20.	a2×b3	Tf8—f8
21.	c3—c4	c7—c6
22.	Sd5—e3	Dd8—d7
23.	d4—d5	Ta8—d8
24.	La3—b2	f7—f6
25.	Lb2—d4	Sd6—c8
26.	Tf1—d1	Sc8—b6
27.	d5—d6?	Dd7×d6!
28	c4—c5	Dd6—e6
[illegible]	c5×b6	c6—c5
[illegible]	b6×a7	Td8×d4
[illegible]	Dd3—c2	Td4×d1†
[illegible]	Dc2×d1	De6—f7
[illegible]	h2—h4	Df7—a7
[illegible]	h4—h5	h7—h6?[3]
[illegible]	Se3—e5	Df7—e7
[illegible]	g2—g3	Dc7—c6
[illegible]	Kg1—h2	Kg8—h8
38.	Dd1—g4	Dc6—d7
39.	Dg4—f3	Te8—e5
40.	Sf5—h4	Kh8—g8
41.	Sh4—g6	Te5—e8
42.	Sg6—f4	Te8—b8
43.	Df3—e4	Dd7—f7
44.	De4—f5	Df7×b3
45.	Df5×c5	[illegible]

[1]) Eine Neuerung, von Steinitz im II. Theile seines »Chess Instructors« analysirt.

[2]) Nach Steinitz' eigener Angabe halb Versehen, halb Combination.

[3]) Ein Fehler, nach welchem das Spiel nicht mehr zu gewinnen ist.

NOTIZEN.

DAS MEISTERTURNIER zu Hastings begann am 5 August. Stand nach der V. Runde: Steinitz 4½, Tschigorin 4, von Bardeleben 4, Pillsbury 3½, Schiffers 3½, Lasker 3, Mieses 3. Tinsley 3, Bird 2½, Burn 2½, Teichmann 2½, Walbrodt 2½, Albin 2, Blackburne 2, Gunsberg 2, Janowski 2, Pollock 2, Schlechter 2, Marco 1½, Tarrasch 1½, Vergani 0.

LITERATUR.

»TENNIS.« Winke und Spielregeln für Tennisspieler. Von Montanus. Verlag von Eduard Pohl in München. Preis 30 Pfg. — Dieses soeben erschienene Büchlein enthalt in seinem ersten Theile die kurz und praktisch abgefasste Anleitung zum Spiel und im zweiten die Spielregeln, die sich eng an die in England giltigen der Lawn Tennis Association anschliessen.

»AUSFLUGSKARTE des Wienerwaldes.« Zusammengestellt von M. Wytlačil. Verlag von Friedrich Schalk in Wien. — Diese Karte bringt auf einem Blatt das ganze Ausflugsgebiet des Wienerwaldes. Bequemes Taschenformat und die genaue Ausführung, mit besonderer Berücksichtigung der in Farben markirten Wege, machen die Karte zu einem äusserst brauchbaren Führer. Der billige Preis von 20 kr dürfte diese Karte bald in Jedermanns Hand gelangen lassen.

»MODERNE KUNST.« Illustrirte Zeitschrift mit Kunstbeilagen. Herausgegeben und Verlag von Richard Bong in Berlin. Preis des Heftes 60 Pfennig. — Das soeben erschienene Heft 23 dieses vornehmen Familienjournals bringt an erster Stelle einen neuen Beitrag zur Artikelserie »Londoner Verkehrsleben«. Von originellem Reiz ist das Bildchen »Strassenballet kleiner Mädchen in London«. Das »Zickzack« enthält diesmal eine besondere Fülle von Porträts und Illustrationen zu aufsehenerregenden Zeitvorgängen. Unter den Kunstblättern ist die in zwei discreten Farbentönen gehaltene Wiedergabe der reizenden Hecht'schen Sculptur »Pan und Bacchantin« sowie das Bild »Der Angriff der Macdonalds« von Harrington Mann hervorzuheben.

»DIE DONAU als Völkerweg, Schifffahrtsstrasse und Reiseroute.« Von A. v. Schweiger-Lerchenfeld. Mit circa 250 Abbildungen In 30 Lieferungen zu 30 kr. = 50 Pfennig. A. Hartleben's Verlag in Wien, 1895. — Dieses gelungene Werk ist nun bis zur 10. Lieferung fortgeschritten. Der behandelte Gegenstand betrifft das »Organische Leben« in und an der Donau, an welches Capitel die ersten Abschnitte des »Historischen Theiles« anschliessen. Während dort mit vieler Sachkenntniss das vielgestaltige Thier- und Pflanzenleben im Bereiche der Donau geschildert wird, entrollen die geschichtlichen Abhandlungen reich ausgeschmückte Bilder jener gewaltigen Ereignisse, die mit dem grössten Strome Mitteleuropas verknüpft sind. Sehr ausführlich und viel Neues bringend ist der prähistorische Abschnitt gehalten. Eine werthvolle Zugabe bilden die historischen Kärtchen, welche die Staatenbildungen des Mittelalters erläutern. Jeder Freund des alten »Danubius« dürfte die vorliegende Leistung mit Freude begrüssen.

»DER STEIN DER WEISEN.« Illustrirte Halbmonatschrift für Haus und Familie, Unterhaltung und Belehrung aus allen Gebieten des Wissens. Vierteljährig fl. 1 80 = 3 Mk. A. Hartleben's Verlag in Wien. — Das kürzlich erschienene 16. Heft dieser populär-wissenschaftlichen Revue eröffnet seine Abhandlungen mit einer Studie, betreffend die Resultate heliophotographischer Beobachtungen des Prager Professors K. W. Zenger. Hieran schliesst sich ein Reisebericht über Paphlagonische Höhlen Weiter ist die Plauderei: »Unter den östlichen Reben« hervorzuheben. Den Abschluss des Haupttheiles bildet eine Darstellung der im Gebrauche stehenden Schleifsteine. Von den Beiträgen der »Kleinen Mappe« dürfte vornehmlich die Beschreibung des Elektro-Autographen, mittelst welchem bildliche Darstellungen auf grössere Entfernungen vermittelt werden, besonderes Interesse erregen. Neben vielen illustrirten Notizen enthält das Heft auch die Fortsetzung der »Stadtpläne aus allen Welttheilen« und verschiedene wissenswerthe Mittheilungen.

NACHTRAG.

GEWICHTS-PUBLICATIONEN.

Budapest, Sommer-Meeting 1895.

Fünfter Tag. Dienstag den 20. August.

II. HANDICAP. 3000 K. 1600 M.

Minister 4j.	65	Kg.	Grandezza 3j.	49½	Kg.
St. Vertugarde 3j.	58	»	Monopol 3j.	49½	»
Pickerel 3j.	57	»	Bodajk 3j.	49½	»
Dunbar 3j.	56½	»	Branyiczkó 3j.	49	»
Beesheap 3j.	56	»	Váratlan 4j.	48½	»
Fadian 3j.	54	»	Folichonne 3j.	48	»
Lieber Kerl 5j.	54	»	Arlington 3j.	48	»
Vicomtesse A. 4j.	53½	»	Orpheline 3j.	46½	»
Madrillena 3j.	52½	»	Fülemile 3j.	46½	»
Phryne 3j.	51½	»	Maharadsa 3j.	42½	»
Czifrasag 3j.	51	»	Wilis 3j.	42½	»

VI. NURSERY-HCP. 3000 K. 950 M.

Boglar	65½	Kg	Splügen	50½	Kg.
Spurius	62	»	Meddler	50½	»
Barazda	60½	»	Vigszinhaz	49½	»
Bator	60½	»	Lelkem II.	48	»
Eremit	59	»	Melitta	48	»
Coulisse	58	»	Kegyasszony	48	»
Aranyos	57½	»	Corival	47½	»
Tökölyi	57	»	Zaplatyi	47½	»
Apaffy	54	»	Miss Candlestick	46½	»
Sir Blaso	53½	»	Orbite	46	»
Fiume	53½	»	Kunst-St.	46	»
Mirador	53½	»	Tisza	45½	»
Brausepulver	53	»	Harmat	41½	»
Joker	52½	»	Trezsi	44	»
Gaspar	51½	»	Mon Espoir	43	»
Cilia	51½	»	Coriolan II.	42	»
Madonna	51	»	Merveilleuse	40½	»
Princesse de Galles	50½	»			

VII. WELTER-HCP. 2000 K. 950 M.

Demetrius 4j.	73	Kg.	Actionar 4j.	45½	Kg.
Clifford 5j.	67	»	Orpheline 3j.	45	»
Metella 4j.	58	»	Ideal 3j.	45	»
Hendrik 4j.	55	»	Geh' weg 3j.	45	»
Nono 3j.	54½	»	Cziganyleany 3j.	45	»
Mammon 4j.	53½	»	Justa 3j.	45	»
Mindenes 4j.	53	»	Cornelius Herz 3j.	45	»
Rayon d'or 3j.	52	»	Sprühfeuer 3j.	45	»
Norton 3j.	51½	»	Admont 4j.	45	»
Corinna 3j	47	»	Manon 4j.	45	»
Or-clean 6j.	47	»	Pazsománt 4j.	45	»
Grandezza 3j.	46	»	Babonas a.	45	»

NENNUNGEN.

Budapest, Sommer-Meeting 1895.

Fünfter Tag. Dienstag den 20. August.

I. VERKAUFSR. 2000 K. 1600 M. 13 U.

Gf. Th. Andrassy's 4j. F.-St. *Varatlan.*
Capt. Dark's 3j br. H. *Maharadsa.*
G. v. Fay-Halasz' 3j schw. St. *Giza.*
Gf. Hadik-Barkóczy's 3j. br. H. *Prior.*
A. v. Harkanyi's 3j. br. H. *Arlington.*
Rittm. A. v Jekey's 3j. br. St. *Madrillena*
N. v. Keczer's 3j. F.-H. *Drum.*
M v. Kodolitsch' 3j. F.-H. *Dynast*, 3j. F.-H. *Hugo Telepi II.* und 3j. F.-H. *Saturn.*
A. v. Pechy's 3j. br. St. *Phryne.*
Mr. Pond's 4j. F.-W. *Actionär.*
R. Wahrmann's 3j. F.-H. *Cornelius Herz.*

IV. HÜRDENR. 2000 K. 3j. 2400 M. 13 U.

Gf. Th. Andrassy's br. H. *Terebes.*
Gf. M. Esterházy's br. St. *Angostura.*
Gf. St. Forgach' F.-H. *Labancz.*
Rittm. Ldgf. Furstenberg's F.-St. *Madelaine* und br. St. *Spinat.*
C. v. Geist's br. St. *Rózsika.*
L. v Krausz' F.-St. *Irenke.*
R. Lebaudy's F.-H. *Vicine* und br. St. *Chitty.*
Obl. Ritt. v. Proskowetz' br. H. *Aramis.*
Rittm. Ritt. v. Streeruwitz' F.-St. *Tubarose.*
Gf. St. Wenckheim's F.-H. *Conti.*
Gf. B. Zichy's br. H. *Panajotti*

V. VERKAUFS-MAIDENR DER 2j. 2000 K. 1300 M 22 U.

Gf. Th. Andrassy's *br. St.* v. Chislehurst—Lady Ida.
Gf. El. Batthyany's F.-St. *Merveilleuse.*
Capt. Dark's F.-St. *Barazda.*
Gf. N. Esterhazy's F.-H. *Nesamely.*
G. v. Fay-Halász' br. H. *Nótás.*
C. v. Geist's br. H. *Legeny*
A. v Harkanyi's br. H. *Bimetallist.*
Gf. Zd. Kinsky's br. St. *Arda* v. Gunnersbury—Armgard.

M. v. Kodolitsch' F.-H. *Brandmeyer.*
L. v Krausz' br. H. *Rajna.*
Al. Ritt. v. Lederer's br H. *Spurius* und br. H. *Zápor.*
J. v. Nagy's F.-H. *Success.*
A v. Péchy's F.-St. *Charley's Aunt.*
G. v. Rohonczy's F.-H. *Tarara-boom-de-ay.*
N. v. Szemere's br. H. *Bakó.*
Gf. L. Trauttmansdorff's F.-H. *Dobrou noc.*
Bar. S. Uechtritz' br. St. *Gladys.*
Gf. D. Wenckheim's F.-H. *Garaboncsás.*
Rich. Wahrmann's br. St. *Carotteuse* und Rothsch.-St. *Perle blanche.*
Gf. A. Zichy's *br. St.* v. Kegy-ur—Lady Milford

Sechster Tag. Donnerstag den 22. August.

I. WELTER-HCP. 2000 K. 1300 M. 29 U.
Gf. El. Batthyany's 3j. F.-St. *Orpheline.*
E. v. Blaskovits' 3j. F.-St. *Aranyvirág.*
Ant. Dreher's 3j. br. St. *Folichonne.*
Capt. Dark's 3j. br H. *Maharadsa.*
Gf. Nic. Esterhazy's 4j. F.-St. *Baronin* und 3j F.-St. *Thema.*
Gf. Tass. Festetics' 4j. br. H. *Admont* und 4j. br. St. *Bonnie Dundee.*
Gf. A. Hadik-Barkóczy's 3j. dbr. St. *Justa.*
A. v. Harkanyi's 3j. br. H. *Arlington.*
Gf. A. Henckel's 3j. br. St *Gelinotte*
N. v. Keczer's 3j. F.-H. *Drum.*
M. v. Kodolitsch' 5j F.-H. *Lieber Kerl*, 4j F.-H. *Hendrik*, 3j. F.-H. *Dynast* und 3j. Rothsch.-St. *Maupel.*
Al. Ritt. v. Lederer's 4j. F.-H. *Mammon.*
E. Paget's 3j. dbr H. *Vedero* und 3j. br. St. *Wilis.*
Mr. Pond's 4j F.-W. *Actionär* und 3j. br. H. *Bodajk.*
Bar. N. Rothschild's 4j F.-H. *Lindenberg.*
N. v. Szemere's 3j. schw. H. *Branyiczkó* und 3j. br. St. *Grandezza*
Bar. Sigm. Uechtritz' 6j. F.-H. *Or-clean* und 4j. F.-St. *Metella.*
Gf. St. Wenckheim's 3j. F.-H. *Conti.*
Mr. C. Wood's 3j. F.-H *Nemoda Buda* und 3j. br. St. *Spirifankerl.*

IV GR. HCP. DER ZWEIJ. 6000 K. 1300 M. 34 U.
H. v. Bloch's br. St. *Orbite.*
Capt. Dark's F.-St. *Barazda* und dbr. St. *Cilia.*
Ant. Dreher's F.-St. *Ruab'n.*
Gf. St. Forgach' br. St. *Belle Minette.*
Lt. G. Giesecke's F.-H. *Helenor.*
A. v Harkanyi's F.-H. *Boglár*, F.-H *Bator* und F.-St. *Aranyos.*
Gf. A. Henckel's F.-H. *Corival* und F.-H. *Meddler.*
Gräfin L. Henckel's br. St. *Melitta.*
Gf. Zd. Kinsky's F.-H. *Pietro.*
L v. Krausz' br. H. *Atilla* und dbr. H. *Fondor.*
Al. Ritt. v. Lederer's br. H. *Spurius*, F.-H. *Tökolyi* und F.-St. *Monda.*
E. Paget's F.-H. *Mirador.*
A. v. Péchy's F.-H. *Gaspár.*
Gf J. Fejacsevich' F.-H. *Ussorás*
Mr. Pond's br H. *Grál* und br. St. *Lelkem II.*
G. v. Rohonczy's dbr. H. *Tisza.*
N. v. Szemere's dbr. H. *Aequator* und br. St. *Madonna.*
Bar. Sigm. Uechtritz' br. H. *Apaffy* und br. H. *Sir Blaso.*
R. Wahrmann's schw. H. *Barrister*, F.-St. *Miss Candlestick* und br. St. *Princesse de Galles.*
Gf. D. Wenckheim's F.-St. *Ethelswitha* und F.-St. *Pasiphae.*
Mr. C. Wood's br. H. [illegible]

IV. HÜRDEN-HCP. 3300 K. 2400 M. 21 U.
Obst. Erzh Otto's 3j. br. H. *Papacosta II.* und 3j. br. St. *En vain.*
Gf. Th. Andrassy's 4j F.-St. *Hannah.*
Capt Dark's 5j. br. H. *Filkó.*
Ant. Dreher's 4j F.-St. *Bremse* und 3j. F.-St. *Ras' mer.*
Gf. N. Esterhazy's 3j. F.-St. *Abbazia*
Gf. M. Esterhay's 3j. br. St. *Angostura.*
Gf. St. Forgach' 3j. F.-H. *Labancz.*
Rittm. Ldgf. J. F. Fürstenberg's 4j br H. *D'Artagnan*, 3j. F.-St *Madelaine* und 3j. br. St. *Spinat.*
R. Lebaudy's 3j. F.-H. *Toborzó*, 3j. F.-H. *Vicine*, 3j. br. St. *Chitty* und 3j. F.-St *Kritik.*
Comp I. M.'s 3j. F.-H. *Gavalier.*
E. Paget's 3j. br St. *Stretta.*
Rittm. Ritt. v. Streeruwitz' 3j. F.-St. *Tubarose.*
C. Wackerow's 4j F.-St. *Amulet.*
Grafin L. Zichy's 3j. br. H. *Panajotti.*

RESULTATE.

Castrop 1895.

Donnerstag den 15. August.

GLÜCKAUF-STEEPLE-CHASE. 2000 Mk. 4800 M.
H. Suermondt's a. dbr. St. *Merry Girl* v. Hominy, Mutter v. Brown Prince—Mysterious Girl, 73 Kg. (H. Rottmann) Printen 1
Lt. v. Wuthenau's a. F.-W. *Legény*, 69 Kg. W. Plüschke 2
v. Gaudecker's a. br. St. *Vesuvia*, 69 Kg. . . Brehmer 3
Mr. Kateson's a. F.-St. *Bergschwalbe*, 73 Kg. Wheeler 0
Tot.: 16:10. Leicht mit fünf Laugen gewonnen; schlechte Dritte. Werth: 1440, 240, 140 Mk.

CASTROPER STEEPLE-CHASE. 2000 Mk. 4800 M.
Gf. N. Esterhazy's a br. St. *Et caetera* v. Town Moor —Fair and Square, $73^1/_2$ Kg. (White) W. Plüschke 1
Mr. James Toole's 6j. Sch.-W. *The Hopper*, $65^1/_2$ Kg. Schlüter 2
Tot: 11:10 Mit weitem Vorsprung gewonnen. *The Hopper* kam zu Fall, wurde jedoch wieder bestiegen und nachgeritten. Werth: 320, 70 Mk.

JUBILAUMS-ST.-CH. Epr. u. 550 Mk. 3500 M.
Lt. Suermondt's 4j. schw. St. *Sehnsucht* v. Martini—Sachet, $71^1/_2$ Kg. (Rottmann) . . . . Bes. 1
Rittm. v. Pieschel's a. br. St. *Red Rose*, $78^1/_2$ Kg. Lt. Gf. F. Konigsmarck 2
Tot.: 13:10. Nach Kampf mit einer halben Lange gewonnen. Werth: Epr. und 400, 50 Mk.

EMSCHERTHAL-ST.-CH.-HCP. 5000 Mk. 4800 M.
J. Miller's a. schw. W. *Coromandel II.* v. Concha—Crusader-St. (Hblt.) (Bie) . . . . Wheeler 1
H. Suermondt's a. br. St. *Freia*, 57 Kg. Printen 2
Lt. v. Wuthenau's a. br. St. *Bellebelle*, 58 Kg. W. Plüschke 3
Freih v. Hewald's a. schw. W. *Handley Cross*, 60 Kg. Brehmer 4
Freih. M. v. Gienanth's 5j. F.-St. *Saving*, 58 Kg. Jerabek 0
Lt. v. d. Lippe's a. br. W. *Lord Douglas*, 64 Kg Trollsen 0
Tot.: 24:10. Mit drei Langen gewonnen; fünf Längen zurück die Dritte. *Lord Douglas* kam zu Fall. Werth: 3900, 500, 200 Mk.

Kempton Park, August-Meeting 1895.

Zweiter Tag. Mittwoch den 14. August.

CITY OF LONDON FOAL PL. 1000 sovs. 3j. 1600 M.
Lord Abington's br. H. *Match Maker* v. Donovan—Match Girl, 9 St 3 Pf. (J. Porter) . . . M. Cannon 1
Bar. Hirsch' br. W. *Curzon* (Hblt.), 9 St. G. Chaloner 2
Lord Stanley's br. St. *Golden Blaze*, 8 St. 11 Pf Calder 3
A. M. Cardwell's *Mineral*, 8 St. 3 Pf. . . O. Madden 4
J. V. Lawrence's *Seek and Find*, 8 St. 11 Pf. Bradford 0
L. v. Rothschild's *Catkin*, 8 St. 7 Pf. . . . T. Loates 0
Wett.: Pari *Match Maker*, 15:8 *Curzon*, 100:9 *Seek and Find*, 100:6 *Catkin*, 25 *Golden Blaze* und *Mineral.* Mit einer Lange gewonnen; schlechte Dritte. Werth: 1180 Pfd. St.

BRIEFKASTEN.

STALLMEISTER M in Ö. — Die Sportbilder sind nur im gewöhnlichen Drucke zu haben.

»SERBENLOS« in Wien. — Ja, wer sein Geld einem solchen »interessanten« Raubervolke anvertraut, muss eben auf Alles gefasst sein!

F. M. in K. — Bei einem Walk-over kann die gegebene Strecke im gemachlichsten Tempo zurückgelegt werden. Bei Steeple-chases wird im Falle eines Walk-over in den meisten Fallen nicht einmal verlangt, dass das betreffende Pferd factisch über die Bahn gehe und die Hindernisse nehme; es genügt vielmehr, wenn der Jockey das Pferd in die Bahn und daselbst im Schritt vor der Richterloge vorbeireitet, sonach eine blosse Formalitat erfüllt.

B. RITT. v. L. in G. B. — Der Waterloo Cup wird alljährlich seit 1856 auf der Ebene von Altcar bei Liverpool gelaufen. Dieses berühmte Rennen ist nur fur 64, und zwar ausschliesslich Windhunde beiderlei Geschlechtes offen, fur deren jeden ein Einsatz von 25 Pfd. St. gezahlt werden muss. Die Preise werden aus den 64 Einsätzen à 25 Pfd. St bestritten, welche zusammen 1600 Pfd St. betragen, und werden die restirenden Beträge zur Dotirung des Waterloo Plate und der Waterloo Purse verwendet, an welchen sich die in dem Hauptrennen geschlagenen Hunde betheiligen konnen

Eigenthümer, Herausgeber und verantwortlicher Redacteur: VICTOR SILBERER Ch. Reisser & M. Werthner.